

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für *Aerobic, Aktivplus, Badminton, Basketball, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.*



# TSV-Nachrichten



**Trauer um Dr. W. Daser**



**Willkommen im Gesundheitsclub!  
Aktivplus stellt sich vor**



**Integration im Sportverein**



**Handball-Power-Camp mit  
Ex-Bundesliga-Profi Thomas Knorr**



**Die Schäffler tanzen wieder – Gelungener Auftaktball am 13. Januar 2012**

# Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de) oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

**Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!**

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.



### *Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,*

lange haben wir warten müssen auf „aber heid is koid, aber heid ist koid...“. Der Wettergott ist heuer etwas unberechenbarer, aber auf unsere Schächfler war Verlass: Pünktlich zum Schächflerball, am 13. Januar ließen die Rotjacken die Mainburger Bevölkerung nach sieben langen Jahren zum ersten Mal wieder hochleben. Vielleicht geht es Ihnen wie mir: Sobald die Musik erklingt, die jungen Burschen ihre Reifen formatieren und gewitzte Kasperl ihre Verse vortragen, erfüllt einen diese Tradition unserer Heimatstadt und unseres Vereins mit Stolz und Freude. Ich wünsche der großen Schächflerfamilie ein unvergessliches Tanzjahr 2012 – Unsere Schächfler, sie leben hoch!

Doch nicht nur unsere Schächfler, auch alle anderen Abteilungen sollen in diesem Sportjahr 2012 „hoch leben“. Ich freue mich auf viele sportliche Erfolge, auf Titel, Aufstiege und Meisterschaften. Auf sportlichen Ehrgeiz und Fairness, auf Kameradschaft und Wettkampf, aber vor allen Dingen auf Freude am Sport in unserem Verein. Ich wünsche mir viele Nachwuchssportler und viele „alte Hasen“, die gemeinsam unvergessliche Sporterlebnisse teilen dürfen. In diesem Zusammenhang geht mein herzlicher Dank an alle ehrenamtlichen Abteilungs-, Übungsleiter und Trainer. Ohne Euch

wäre unser Vereinsleben nicht möglich. Ihr leistet einen wesentlichen Beitrag zu unserer Jugendarbeit und Ihr seid das Herz Eurer Abteilungen oder Mannschaften.

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,  
Kürzt die öde Zeit,  
Und er schützt uns durch Vereine,  
Vor der Einsamkeit.“

So hat Joachim Ringelnatz einst unser Tun beschrieben und ich denke, er hat es gar nicht so schlecht getroffen. Es ist schön zu wissen, dass unsere Mitgliederzahlen stetig steigen, unsere Abteilungen teilweise weit über die Grenzen Mainburgs hinweg bekannt sind und wir gemeinsam in unserem Heimatstädtchen eine echte gesellschaftliche Aufgabe übernehmen.

In diesem Sinne liebe TSV'ler und TSV'lerinnen wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen dieser aktuellen TSV-Nachrichten.

Hans Bachner  
1. Vorsitzender

## ***Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2012 ist der 09. März. 2012!***

Berichte und Bilder bitte an [tsv-nachrichten@pinsker.de](mailto:tsv-nachrichten@pinsker.de) mailen  
oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



Herausgeber  
TSV 1861 Mainburg  
Am Gabis 1  
84048 Mainburg

Postanschrift  
Postfach 1168  
84048 Mainburg

Internet  
[www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de)  
[info@tsv-mainburg.de](mailto:info@tsv-mainburg.de)

Redaktion  
Christine Kastner

Bezugspreis  
im Mitgliedsbeitrag  
enthalten

Ehrenvorsitzende  
Hans Kunz  
Viktor Richtsfeld  
Dr. Karl Pöschl  
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender  
Hans Bachner

2. Vorsitzender/Schriftführer  
Alexander Hauf

3. Vorsitzende/Jugendleiterin  
Ulrike Simon

4. Vorsitzender  
Herbert Knier

Finanzverwalter  
Rudi Hautmann

Anlagenwart  
Konrad Hauf  
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater  
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger  
Paul Braun

Pressewart  
Christine Kastner

Vorstandssitzungen jeden  
Montag 19.00 Uhr.  
Geschäftszimmer jeden  
Montag von 18.00 bis  
20.00 Uhr geöffnet,  
außer in den Ferien.  
Telefon/Telefax (08751) 5403.

# HAPPY BIRTHDAY

*Edeltraud Noll*  
5. April (90)

*Rupert Betzenbichler*  
24. März (85)

*Anton Popp*  
1. März (80)

*Kurt Menschig*  
5. März (80)

*Josef Hintermeier*  
4. April (80)

*Raimund Schmid*  
5. April (80)

*Dr. Erich Wittmann*  
20. April (80)

*Johann Hoffmann*  
27. April (80)

*Magdalena Brunner*  
7. Februar (75)

*Alois Filser*  
17. Februar (75)

*Maria Unger*  
21. Februar (75)

*Josef Fischer*  
23. Februar (75)

*Luise Woiwode*  
10. März (75)

*Waltraud Bartl*  
29. März (75)

*Luise Gerl*  
4. April (75)

*Philipp Röhl*  
9. April (75)

*Anneliese Häglsberger*  
26. April (75)

*Michael Keller*  
19. Februar (70)

*Thomas Brunner*  
17. Februar (70)

*Hedwig Hoecht*  
19. März (70)

*Irene Brunner*  
12. Januar (65)

*Baerbel Glasow*  
23. Januar (65)

*Hannelore Amberger*  
27. Februar (65)

*Rudolf Brunner*  
21. März (65)

*Traudl Dinkel*  
4. April (65)

*Bruno Höller*  
6. Januar (60)

*Berta Maier*  
10. Januar (60)

*Klaudia Knier*  
15. Januar (60)

*Georg Senninger*  
27. Januar (60)

*Edeltraud Rank*  
1. Februar (60)

*Medard Spiegelberger*  
23. Februar (60)

*Jutta Buttler*  
7. März (60)

*Ingrid Lettmeier*  
26. April (60)

*Josef Thoma*  
10. Januar (55)

*Christof Seidl*  
18. Januar (55)

*Robert Keil*  
26. Januar (55)

*Andreas Kreitmeier*  
26. Januar (55)

*Alois Greiner jun.*  
01. Februar (55)

*Peter Schmautz*  
18. März (55)

*Michaele Fuhrmann-Neumayr*  
12. April (55)

*Klaus Harrieder*  
23. April (55)

*Jules Limpens*  
24. April (55)

*Manfred Anzinger*  
24. April (55)

*Claus Koppert*  
29. April (55)

*Armin Off*  
1. Januar (50)

*Michael Brunner*  
2. Januar (50)

*Monika Trathnigg*  
9. Januar (50)

*Rudolf Mois jun.*  
9. Februar (50)

*Roland Ziegler*  
24. Februar (50)

*Torsten Weber*  
7. März (50)

*Raimund Haimerl*  
7. März (50)

*Maximiliane Roth*  
27. April (50)

*Erwin Zehentmeier jun.*  
29. April (50)

*Jürgen Zehentmeier*  
29. April (50)

**Alles Gute und beste  
Fitness wünscht Euer  
TSV 1861 Mainburg.**

## Wir begrüßen 78 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Izem Akdogan, Vanessa Anderwald, Simon Beer, Leo Berger, Samuel Brandl, Bernhard Brücklmeier, Christian Brücklmeier, Ensar Kemal Cifci, Ran Damyantov, Gamze Deniz, Daniela Dichtl, Lukas Eberhagen, Xaver Eberhagen, Gertrud Enzinger, Cinnamon Ernst, Michael Ernstberger, Ida Erwein, Hanna Ertl, Katharina Ertl, Johannes Esterer, Nicole Ettenhuer, Andreas Exner, Markus Filser, Johannes Frank, Miriam Fußeder, Julia Haage, Martin Habel, Michael Hätscher, Johanna Haid, Korbinian Haid, Andreas Haimerl, Kai Haslberger, Leander Hölzl, Alexander Homann, Kathrin Huber, Gina-Marie Kaltner, Leopold Kelbel, Xaver

Kelbel, Julia Kiermeyer, Belgin Kiosse, Selina Koch, Jakob Kohlmaier, Julia Viktoria Leu, Valentin Linseisen, Paula Möser, Christina Neumaier, Jan-Hendrik Neumann, Eren Ntoympan, Sinem Ntoympan, Luisa Ostermeier, Marie Ostermeier, Robert Pilz, Sara Pokos, Eva Rohrmüller, Lena Schauback, Leo Schiekofer, Mickel Schmidt, Sharon Schrödl, Sophia Schwärzer, Dominik Seibert, Verena Seidl, Mirjam Setzensach, Selvi Seyis, Angelina Somann, Kaloyan Spiridonow, Eva Steidl, Metim Usta, Klaus Vogl, Mathias Waldinger, Noah Watzl, André Weber, Julian Weber, Leon Wild, Matthias Zehetbauer, Elena Zimmermann, Lea Zimmermann, Sarah Zimmermann.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

## Termine

- 12. März 2012  
1. Turnratssitzung
- 18. April 2012  
Jahreshauptversammlung
- 18. Juni 2012  
2. Turnratssitzung
- 24. September 2012  
3. Turnratssitzung
- 16. November 2012  
Mitarbeiter treffen

# 80. Geburtstag von Heinz Bischof

„50 Jahre Bischof in Mainburg“ – und immer noch „fit wie ein Turnschuh“



Wie schnell die Zeit vergeht! Eigentlich ist es noch gar nicht so lange her, da berichteten wir zum Fünfundsiebzigsten von Heinz Bischof: „Fit wie ein Turnschuh“ – auf wen könnte dieser Spruch eher zutreffen als auf Heinz Bischof ...

Es sind weitere fünf Jahre ins Land gezogen und so kamen wir am 16. Dezember 2011 mit einer TSV – Abordnung gerne zum Watzlikweg, um zusammen mit der großen Gratulanten-schar auf den nunmehr Achtzigsten von Heinz Bischof anzustoßen.

Er ist zwar älter geworden, unser Jubilar, aber zum „Alten Eisen“ gehört er noch lange nicht. Ganz im Gegenteil! Eisern arbeitete er an seinem Tennis - Comeback nach einer weiteren Operation und dabei macht er wirklich gute Fortschritte. Zugute kommt ihm dabei seine Willenskraft und Ausdauer – Eigenschaften, wie wir sie kennen, seit er nach Mainburg gezogen ist.

Bei einer zünftigen Brotzeit schweifte unser Blick natürlich immer wieder zurück – sozusagen auf „50 Jahre Bischof in Mainburg“. Denn so lange ist es fast her, als Heinz nach Mainburg kam. Genau gesagt war es das Jahr 1963, in dem es ihn in die Hopfenmetropole verschlug. Seine Liebe zum Sport half seinerzeit, relativ rasch einen netten Freundeskreis zu finden. Zu seinen bevorzugten Sportarten gehör-

ten Basketball und Tennis. Heinz war es dann auch, der Basketball im TSV Mainburg heimisch machte. Er war nämlich maßgeblich daran beteiligt, aus der damaligen Gymnastikgruppe der Beamten eine Reihe Basketballbegeisterter von der Gründung einer eigenen TSV Basketballabteilung zu überzeugen. Dieser Abteilung stand er dann für mehr als 30 Jahre in der Abteilungs-führung zur Verfügung.

Ganz aktiv mitgeholfen hat Heinz Bischof auch beim Bau der jetzigen Tennisanlage. Von 1966 bis 1970 war er Spielleiter und er gehörte zu der Mannschaft, die sich erstmals an einer Verbandsrunde beteiligte.

Für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement erhielt er 1975 den Ehrenbrief mit Silbernadel und 1983 folgte die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel. Gekrönt wurden seine Verdienste im Jahre 1994 mit der Ernennung zum Ehrenmitgliede, die höchste Auszeichnung, die der TSV Mainburg zu vergeben hat.

Lieber Heinz, wir gratulieren zum 80. Geburtstag und danken Dir für alles, was Du für den TSV geleistet hast. Wir wünschen Dir vor allem eine stabile Gesundheit, damit auch beim nächsten großen Geburtstag gilt: „Fit wie ein Turnschuh!“

## 75. Geburtstag von Sebastian Bauer

*Seit 1987 Ehrenmitglied im TSV – Gründungsmitglied der Volleyball-Abteilung  
Von 1990 bis 2004 vierter Vorsitzender des Hauptvereins*



Am 10. Oktober konnte Sebastian Bauer, seit 1987 Ehrenmitglied im TSV, seinen 75. Geburtstag im kleineren Kreis der Familie feiern. Wenn man an den Bauer-Wast denkt, so verbindet man dies automatisch mit Sport! Sport natürlich im TSV Mainburg – aber auch beim FC Mainburg. Die Älteren unter uns kennen ihn noch als Torwart – für mich persönlich eine Legende im gelben Torwartpulli, ein Schlussmann, von dem ich immer ganz begeistert war.

An dieser Stelle wollen wir aber nicht von Fußball sondern von Tennis und Volleyball berichten, denn beide Sportarten hat er in unserem TSV maßgeblich geprägt und beeinflusst. 1959 war Wast Bauer Gründungsmitglied der Volleyball-Abteilung. Eine verschworene Sportgemeinschaft entstand damals unter ihrem Abteilungsleiter Hans Kunz und den beiden Vergnügungswarten Dr. Erich Wittmann und Sebastian Bauer. Zwar liegen die sportlichen Aktivitäten schon einige Zeit zurück. Dies hindert aber nicht daran, sich wöchentlich in der Espertklausur zu einem vergnüglichen Stammtisch zu treffen.

Zweites sportliches Standbein im TSV ist für Wast die Tennisabteilung gewesen. Er war fleißiger und tatkräftiger Helfer beim Bau der neuen Anlage in den Jahren 1967/68. 1973 war er Stammspieler der 1. Herrenmannschaft, die seinerzeit ungeschlagen den Aufstieg in die zweithöchste niederbayerische Tennisklasse geschafft hatte. 1982 und 1983 war er Stadtmeister bei den Senioren im Einzelwettbewerb; zusammen mit Dr. Erich Wittmann war er 1982 den Stadtmeistertitel in der Doppelkonkurrenz. Diesen Erfolg wiederholte er zusammen mit Partner Reinhard Laass 1985 und 1989!

Gleichermaßen aktiv war Wast aber auch auf Funktionärebene. Von 1971 bis 1977 war er stellvertretender Abteilungsleiter unter Fritz Tripps und anschließend bis 1985 unter Dr. Dieter Haid. Am 15. November 1985 übernahm er dann die Abteilungsleitung, die er bis Ende

1989 ausübte. Von 1990 bis 2004 war er vierter Vorsitzender des Hauptvereins. „Seine Erfahrung, seine Menschenkenntnis, sein Humor erleichtert manche Entscheidungsfindung“ fanden seine Kollegen aus jenen Jahren.

Wenn auch die sportlichen Aktivitäten sich jetzt auf gelegentliche Radtouren beschränken (müssen) und sich der Wast aus der Funktionärstätigkeit zurückgezogen hat. Er bleibt was er seit jeher war – ein Kamerad und guter Freund. Aus diesem Grund gratulieren wir zum 75. Geburtstag von ganzem Herzen.

Lieber Wast, wir wünschen Dir noch viele Jahre bei bester Gesundheit und wir sagen ein herzliches „Danke schön“ für Deine großartige Unterstützung, die Du dem TSV hast angeeignet lassen!



**Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.**

**Katzl GmbH  
Versicherungsfachbüro**

Mittlerstraße 1, 84048 Mainburg  
Tel. 0 87 51 / 86 36-0  
Fax 0 87 51 / 86 36-23  
katzlgmbh@service.generali.de



**GENERALI**  
Versicherungen

# Dr. Wolfgang Daser

\* 05. Dezember 1920 – † 03. Januar 2012



*Liebe trauernde Angehörige,  
liebe Trauergemeinde,*

*die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Dr. Wolfgang Daser hat viele unserer Mitglieder, insbesondere seine langjährigen Weggefährten vom Tennisclub sowie die der Volleyballer, mit Trauer erfüllt.*

*Der TSV Mainburg verliert mit Dr. Wolfgang Daser eine langjährige Führungspersönlichkeit und einen Mann der ersten Stunde, was den Tennissport in Mainburg betrifft.*

*Gemeinsam mit seinen Freunden Walther Schwarz und Hubert Werner war er es, der bereits im Jahr 1953 die Gründung einer Tennisabteilung im TSV Mainburg initiierte und als erster Abteilungsleiter die Führung übernahm.*

*Mit viel Herzblut und Leidenschaft führte Dr. Wolfgang Daser die Tennisabteilung über 8 Jahre als erster Vorsitzender und 4 Jahre als zweiter Vorsitzender.*

*Untrennbar mit seinem Namen ist die heutige Tennisanlage, die seit je her zu den attraktivsten im weiten Umkreis zählt, verbunden.*

*Seiner Initiative im Jahr 1967 ist es zu verdanken, dass der Tennissport in Mainburg an diesem schönen Ort stattfinden kann. Sowohl bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück als auch bei der Organisation der Bauarbeiten liefen bei ihm die Fäden zusammen.*

*In einer Bauzeit von nur elf Monaten waren vier Freiplätze, ein Swimmingpool und ein Clubheim fertiggestellt.*

*Für seine großartigen Verdienste um den Tennissport in Mainburg wurde Dr. Wolfgang Daser bereits im Jahr 1966 zum Ehrenmitglied ernannt.*

*Der TSV Mainburg verliert mit Dr. Wolfgang Daser nicht nur einen Pionier des Mainburger Tennissports, sondern auch einen ehrlichen, aufrichtigen Sportkameraden und einen Freund.*

*Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Johanna und seiner Familie.*

*Als Zeichen unserer Freundschaft und Dankbarkeit haben wir eine Schale am offenen Grab niedergestellt. Lieber Wolfgang, ruhe in Frieden!*

## Mitarbeitertreffen

**TSV verleith Ehrenbriefe mit Gold- und Silbernadeln –  
TSV heißt 2.500 Mitglied herzlich Willkommen**



*Fünffrisch gebackene Gold- und Silbernadelträger zählt der TSV seit Freitag. Die Vorstandschaft mit Hans Bachner (2. v. l.), Alexander Hauf und Ulrike Simon (v. r.) gratulierte.*

Das Jahr 2011 war für den TSV 1861 ein ganz besonderes Jahr. Zum 150-jährigen Jubiläumsjahr präsentierten sich viele Abteilungen mit einem Event und haben damit beste Werbung für sich und den Turnverein als Ganzes betrieben. Beim Mitarbeitertreffen am Freitag im „Dojo“ gab es dafür nochmals den Dank des Vorstandes zu hören. Gleichzeitig erhielten vier verdiente Mitglieder den Ehrenbrief mit Goldnadel. Zudem gab es einmal „Silber“. Geknackt hat man die magische Grenze von 2500 Mitgliedern.

„Ein Jahr mit so vielen Ereignissen lässt sich nur bewältigen, wenn viele helfende Hände mitarbeiten“, lobte TSV-Vorsitzener Hans Bachner. „Unser TSV Mainburg mit seinen 20 Abteilungen kann nur deshalb so mit Leben erfüllt sein, weil wir neben einem zeitgemäßen, attraktiven Mix an Sportarten viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die unheimlich viel Herzblut und Leidenschaft in ihre Aufgabe legen.“

Bei den Ehrungen ging der Ehrenbrief mit Goldnadel an Karl Plass. Seit 1973 Mitglied, liegen seine Wurzeln in der Judoabteilung, wo er immer noch eine tragende Säule ist. Anfang der 90er Jahre verschrieb er sich der Kampfkunst Thai-Chi. 2002 gründete Plass die Unterabteilung Selbstverteidigung der Judokas. Den ers-

ten Selbstverteidigungskurs für Frauen rief er zwei Jahre später ins Leben. Östliche und westliche Kampfkünste führte er 2007 zur heimischen Art der Selbstverteidigung mit dem Namen „Bado“ (ba für bajuwarisch, do für der Weg) zusammen.

Ebenso dem Judosport verschrieben hat sich Heinz Heidenreich. Von 1985 bis 1996 war er aktiver Kämpfer in der Bezirks- und Bezirksoberligamannschaft des TSV. 1994 hat er die Prüfung zum 1. Dan abgelegt, ist seither auch Seniorenleiter. Seine in Ingolstadt erworbene Kampf- und Technikerfahrung konnte er viele Jahre im Erwachsenen-Training umsetzen. Seit vier Jahren hat er die „Ü30“ fest im Griff. Und auch die von ihm ins Leben gerufene Wiedereinsteiger- und Erwachsenen- Anfängergruppe erfreut sich wachsenden Zuspruchs.

Mehr als 15 Jahre bringt sich Sebastian Ecker in verantwortlicher Weise bei der Schwimmabteilung ein, wofür er ebenso „Gold“ verliehen bekam. Von 1996 bis zum Jahre 2004 fungierte er als stellvertretender Abteilungsleiter, seither an der Spitze. Als Kampfrichter, Starter und Schwimmrichter ist er zudem regelmäßig am Beckenrand aktiv. Der ausgezeichnete Ruf der Abteilung gründet sich auch auf die Jugendarbeit, auf die Ecker großen Wert legt.

Maßgeblich beteiligt ist die Abteilung am 24-Stunden-Schwimmen, das heuer bereits zum 9. Male stattfand.

Über den Ehrenbrief mit Goldnadel durfte sich auch Paul Braun sen. freuen. Seine vielfältigen Aktivitäten beim Turnverein reichen Jahrzehnte zurück. In der Schwimmabteilung war er seit Ende der 70er Jahre vor allem in der Jugendarbeit äußerst aktiv, brachte sich ab 1983 auch als Jugendtrainer ein. Als Fahnenträger stellt er sich seitdem Jahre 2000 zur Verfügung, ist seither bei vielen Anlässen dem TSV vorangeschritten und damit quasi Aushängeschild. Das Amt erfordert neben Kraft und Ausdauer auch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. All diese Eigenschaften habe Braun in den vergangenen

elf Jahren verkörpert, richtete sich das Lob an ihn.

Träger der Silbernadel ist seit Freitag Horst Menschig. Vier Jahrzehnte ist er der Handballabteilung eng verbunden. In der Jugend schaffte er die Berufung in die Bayernauswahl und nicht minder erfolgreich verlief seine aktive Zeit als Spieler der ersten Herrenmannschaft ab 1983, zum Ende der aktiven Zeit auch in der Zweiten und der AH. Viele Erfolge begleiteten diese Zeit. Fünf Jahre war Menschig auch als Schiedsrichter aktiv. 1998 hat er als Trainer die weibliche B-Jugend übernommen, heuer die Damen. Seit 2002 sorgt er als Spielleiter für den reibungslosen Ablauf des Spielbetrieb mit aktuell elf Mannschaften.



### Julia Viktoria Leu 2.500 Mitglied

Von den jetzt erreichten 2500 Mitgliedern sind etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche. Kein Wunder, dass auch das 2500. Mitglied ein Kind war: die kleine Julia Viktoria Leu aus Aiglsbach, die sich vor einigen Wochen den Tänzern angeschlossen hat. Bachner hieß die junge Dame mit einem Geschenk willkommen.



TSV-Vorsitzender Hans Bachner konnte als 2500. Mitglied Julia Viktoria Leu willkommen heißen.

Den gut ausgebildeten Trainern und Übungsleitern gelinge es bestens, den Nachwuchs zu begeistern, lobte der TSV-Chef. Und das schlage sich auch in Erfolgen nieder, die an diesem Abend im Rahmen der Jugendsportlerehrung (Berichtefolgen) ihren Niederschlag fanden. „Euer Ehrgeiz und euer Trainingseifer im letzten Jahr hat sich gelohnt. Auf die erreichten Erfolge könnt ihr, aber auch eure Trainer, Betreuer und natürlich eure Eltern stolz sein. Und der Verein ist es natürlich auch.“



Der baumstarke Profi!

# Holz Huber Mainburg

Abensberger Straße 39-41    Telefon: 0 87 51 / 12 84  
84048 Mainburg                      Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

## Mitarbeitertreffen – Jugendsportlerehrung

*Meisterteams der Handballer ausgezeichnet – Auf den Spuren von Steffi Graf – Erfolgreiche Leichtathleten und talentierte Schachspieler geehrt*



### **Meisterteams der Handballer ausgezeichnet**

Grund zum Jubeln hatten die weibliche B-Jugend-Mannschaft und die männliche C-Jugend der Handballabteilung des TSVMainburg. Beide fuhren die Meisterschaft ein. Eine Ehrung erfuhren die erfolgreichen Teams jetzt am vergangenen Freitag im Rahmen der Jugendsportlerehrung des Hauptvereins. Ausgezeichnet wurden Sandra Bauer, Louisa Bergermeier, Kristina Dodig, Laura Hauenschild, Simone Huber, Nicole Ringlstetter, Julia Sommerer, Katharina Sommerer, Lena Spornraft, Alexandra Stehr, Marie Theres Ströer, Sophia Wagner, Verena Seidl und Christina Neumaier; zu den männlichen Nachwuchshandballern gehören Alexander Brendler, Michael Fischbäck, Dominik



Joekel, Matthias Kastner, Christoph Kautzki, Thomas Kiel, Maximilian Seitz und Maximilian Süß.

### **Judokas haben sich prächtig geschlagen**

Prächtig geschlagen haben sich die Mainburger U14-Nachwuchs-Judokas Fritz Föhlich (rechts) und Franziska Vogl (links), die sich für die Bayerischen Meisterschaften qualifizierten. Zusammen mit Thomas Brandstetter (U17) wurden sie bei der Jugendsportlerehrung des TSV Mainburg im „Dojo“ aufgerufen. Die TSV-Verantwortlichen Hans Bachner, Alexander Hauf und Ulrike Simon gratulierten beiden herzlich.





### ***Auf den Spuren von Steffi Graf***

Aushängeschilder des Tennisclubs Grün-Rot im TSV Mainburg sind mittlerweile Franziska Richtsfeld und Evelyn Schmidt. Bei der Bayerischen Meisterschaft in der Alterklasse U12 konnte sich letztere den Titel holen. Lang ist die Liste der Erfolge von Franziska Richtsfeld (U16) - Dritte der Niederbayerischen, 15. der Bayerischen und 91. der Deutschen Rangliste. In der Damenbezirksliga konnte sie alle Spiele gewinnen und verfügt bereits über LK7. TSV-Vorsitzender Hans Bachner sowie seine beiden Stellvertreter Alexander Hauf und Ulrike Simon gratulierten im Rahmen der Jugendsportlerehrung.

### ***Talentierte Schachspieler geehrt***

Die erste U16-Mannschaft der Schachabteilung des TSV dominierte die Kreisliga und holte sich in überzeugender Weise den Kreismeistertitel. Das Team mit Pascal Dasch, Kilian Wilke, Alexander Mitscherlich, Jakob Dengler und Martin Feyrer setzte sich ohne Punktverlust und mit deutlichem Abstand zur Konkurrenz durch. Durch diesen Erfolg treten die talentierten Schachspieler in dieser Saison in der Bezirksliga Oberbayern an. Vergangene Woche wurde der erfolgreiche Nachwuchs im Rahmen der Jugendsportlerehrung des TSV ausgezeichnet. Die Vorsitzenden gratulierten.



### ***Erfolgreiche Leichtathleten geehrt***

Eine ganze Reihe von Topleistungen haben die jungen Leichtathleten des TSV Mainburg im vergangenen Jahr gezeigt - bis hin zu Bayerischen Meistertiteln; Grund genug für eine besondere Auszeichnung im Rahmen der Jugendsportlerehrung anlässlich des Mitarbeitertreffens (wir berichteten). Zum Aufruf kamen dabei am Freitag Sebastian Sigl, Stefan Fischbäck, Nina Schart, Livius Strachotta, Thomas Zeilhofer, Nadja Goldbrunner, Sibel Tükenmez, Nadine Neumair, Alexander Weingärtner, Anton Dürmayer, Antonia Piefke und Tobias Raab. TSV-Chef Hans Bachner (rechts) sowie seine Vorstandskollegen Alexander Hauf (links) und Ulrike Simon (z.v.r.) gratulierten herzlich.



## Steinfest Aiglsbach

**Patenschaftsnachfeier zum 150-jährigen Gründungsjubiläum des TSV Mainburg**



*Im zweiten Anlauf klappt es mit der Geschenkübergabe: Die beiden Vorsitzenden des TV Aiglsbach und des TSV Mainburg, Alois Stiegler und Hans Bachner, zusammen mit den Teilnehmern der Patenschaftsnachfeier und den gegenseitigen Präsenten zum 150-jährigen TSV-Jubiläum.*

### **Im zweiten Anlauf klappt Geschenkübergabe**

#### **TV Aiglsbach kann Präsent unbeschädigt überreichen-Jahrzehntelange Freundschaft**

Für Alois Stiegler, den Vorsitzenden des TVA, war es ein Horrorerlebnis. Sein Kollege Hans Bachner nahm es mit Humor. Die Rede ist von der verpatzten Geschenkübergabe als Patenvereinandernden TSV Mainburg, als dieser im Juli diesen Jahres sein 150-jähriges Gründungsfest feierte. Kurz vor der geplanten feierlichen Übergabe ging das Präsent, eine wertvolle Glastafel, zu Bruch und war in der Kürze der Zeit nicht mehr zu reparieren.

Was vor gut einem viertel Jahr nicht klappte, wurde am vergangenen Freitagabend diesmal unfallfrei-nachgeholt. Beinahe wie ein rohes Ei behandelten die beiden Vorsitzenden beider Übergabe die wertvolle Glastafel mit Abbildungen aller 20 Abteilungen, die sich mittlerweile unter dem Dach des TSV Mainburg organisiert haben. Der TVA hatte in sein Vereinsheim zur Patenschaftsnachfeier eingeladen, beider die geplätzte Geschenkübergabe noch einmal nachgestellt wurde. Den Teilnehmern konnte es nur recht sein, lockte doch der Vereinsheimwirt mit einem opulenten Büffet.

Schaut man allein auf das jeweilige Sportangebot, verbindet die beiden Vereine auf den ersten

Blick wenig. Da ist der Mehrspartenverein TSV Mainburg, der unter seinem großen Dach nicht weniger als 20 Sportarten im Programm hat. Und da ist der TV Aiglsbach mit seinem innerster Linie auf den Fußballsport ausgerichteten Angebot. Doch beide Vereine tragen seit ihrer Gründung in den Jahren 1861 bzw. 1932 den Turnsport in ihrem Namen – und das verbindet eben.

TVA-Vorsitzender Alois Stiegler blickte bei seiner Begrüßung am Freitagabend zurück auf die lange Geschichte bei der Vereine, in der es immer wieder Berührungspunkte gegeben habe.

Stiegler erinnerte in diesem Zusammenhang an die 1960er und 1970er Jahren, als mit Rupert Schaubeck und Sepp Pinsker zwei verdiente Persönlichkeiten des Sports auf der Kommandobrücke standen, die das Erscheinungsbild ihrer Vereine bis heute prägen. Stieg der TVA in der Ära Schaubeck (1950-1986) zur Nummer 1 im Hallertauer Fußballlauf, entwickelte sich der TSV unter Pinsker (1962-1979) zum Mehrspartenverein, wie er sich heute darstellt.

Genau wie Alois Stiegler betonte am Freitagabend auch TSV-Chef Hans Bachner, dass sich die Freundschaft beider Vereine sowie bisher sicherlich weiterentwickeln wird. Das dürfte nicht schwer sein, denn – wie gesagt – auf dem Fußballplatz werden sich beide Vereine niemals gegenüberstehen und gegenseitig die Punkte abluchsen.

■ **Drucken.  
Und alles davor.  
Und alles danach.**



**Pinsker**  
Druck und Medien

# Rathausempfang für drei Bayerische Meister



**Florian Birner, Thomas Zeilhofer und Rosemarie Hühmer dabei – Sportlerehrung angedacht**



*Geschenkgutscheine hatte die Stadt für die drei sportlichen Aushängeschilder parat, mit denen Bürgermeister Josef Reiser und Sportreferent Helmut Fichtner zusammen mit den TSV-Repräsentanten herzlich gratulierten.*

Herausragende sportliche Leistungen und Erfolge hat Stadt mit einer Einladung ins Rathaus gewürdigt. Florian Birner, Thomas Zeilhofer und Rosemarie Hühmer dürfen sich mit Bayerischen Meistertiteln schmücken. Bürgermeister Josef Reiser zeigte sich beim Empfang am Mittwoch entsprechend stolz und lobte die positive Wirkung für die Stadt nach außen. Mit der LG-Regionsstaffel war Leichtathlet Thomas Zeilhofer vom TSV Mainburg heuer in der Viermal 100-Meter-Staffel beim Wettkampf in Passau erfolgreich. Dabei liegen dessen Stärken eigentlich mehr im Bereich Wurf. Judoka Florian Birner, der im Mainburger Bayernligateam des TSV kämpft, ließ seine bayernweite Konkurrenz in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo hinter sich. Den Gegner „müde machen“, festhalten und immer in Bewegung halten, nannte er den Konditionsfaktor als Schlüssel für seinen Erfolg. Zur Ehrung begleitet wurde er von Abteilungsleiter Michael Graßl. Rosemarie Hühmer holte sich den Titel im 5000 Meter-Bahngehen so nebenbei. Eigentlich hatte die engagierte Übungsleiterin nur junge Sportler zu einem Wettkampf begleitet, als sie beiden Senioren kurzerhand selbst in die Konkurrenz eingriff und sich feiern lassen durfte. „Bayerischer Meister wird man nicht alle Tage“, lobte der

städtische Sportreferent Helmut Fichtner. „Das ist aller Ehrenwert.“ Gleichmaßen stellte er eine zentrale Sportlerehrung durch die Kommune zur Diskussion, Rosemarie Hühmer sähe unter anderem gerne für ihr „Lebenswerk“ in Sachen Leichtathletik geehrt. Unterstützung fand dieser allgemeine Vorstoß von zweitem TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf. Der Turnverein ehre im Rahmen des Mitarbeitertreffens zwar jedes Jahr die erfolgreichen Kinder und Jugendlichen, ein Rahmen für die Erwachsenen fehle allerdings, konnte er sich eine Mainburger Sportlerehrung durchaus gut vorstellen. Bürgermeister Josef Reiser nahm den Spielball dankend auf, will die Modalitäten gerne mit den Vereinen abklären. Guten Mut es ist das Stadtoberhaupt in Sachen neuer Dreifachturnhalle - jetzt, wofür die Zusage für die Realschule endgültig in der Tasche hat. Das sei freilich mit einer anteilmäßigen Finanzierung durch die Stadt verbunden, allerdings dürfe man sich in dieser Frage auf keine abgespeckte Lösung einlassen, warb Reiser in Übereinstimmung mit den anwesenden Sportlern für die „große Lösung“ - im übrigen eine einmalige Chance. Der Stadtrat wird sich demnächst mit dem Thema beschäftigen müssen.

## Inetgration durch Sport

### Frauen – Sport – Interkulturell



#### **Türen öffnen zwischen Kulturen – Gymnastik für türkische Frauen im Sportverein.**

Der TSV 1861 e.V. Mainburg startet mit zusätzlichen Sportangeboten für Frauen ins neue Jahr.

Ab dem 09. Januar 2012 findet donnerstags von 15.00 bis 16.30 Uhr ein Gymnastikkurs in den Räumen der Judoabteilung im Dojo statt. Dieser Sportkurs für Frauen ist ein Angebot für mehr Bewegung im sozialen Raum. Das Projekt richtet sich hauptsächlich an Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund, insbesondere auch an moslemische Frauen und Mädchen.

Die Idee, Frauen in den Sportverein zu bekommen, die bisher nicht zu finden waren, ist mit Hilfe von Ulrike Simon gelungen.

Seit Anfang des Jahres gibt es eine Gruppe türkischer Frauen, die in geschütztem Rahmen beim TSV 1861 Mainburg regelmäßig 1x pro Woche Gymnastik machen. „Unsere Idee dabei war es, türkische Frauen, die sich aufgrund ihrer Religion oder anderer kulturell bedingter Umstände nicht trauen würden, ein normales Sportangebot im Verein zu nutzen, einen ersten Zugang zum Verein zu schaffen“. Sie lernen durch diesen ersten Schritt unseren Sportverein mit seinen vielfältigen Angeboten kennen und nutzen möglicherweise weitere Angebote.

Diese Initiative fand von Anfang an großes, zustimmendes Interesse und wurde als sinnvoller, richtungsweisender Versuch bewertet, einem Personenkreis Zutritt zu sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen, der ansonsten sehr schwer zu erreichen ist. Es sei keine Überraschung, dass der TSV hierbei aktiv mitwirkt, denn wir als Verein mit seinen Abteilungen haben schon öfter in der Vergangenheit innovativ und kreativ neue Wege beschritten.

Dieses Bewegungsangebot greift die Bedürfnisse auf und zielt darauf ab, die Stellung der Frauen im Sport und Sportverein zu erweitern. Obwohl die Frauenbeteiligung am sportlichen Leben einen starken Zuwachs zu verzeichnen hat, ist der Frauenanteil im Sport immer noch unterrepräsentiert. In erster Linie betreiben Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund wenig oder gar keinen Sport. Das Programm soll dazu beitragen, dass der Sport im Leben von Migrantinnen an Stellung gewinnt und helfen deren Selbstwertgefühl und Körpererleben zu stärken und zu fördern.

Fakt ist aber, dass durch dieses Angebot 15 türkische Frauen unterschiedlicher Altersgruppen einen ersten Kontakt zum Sportverein bekommen haben und aktiv etwas für ihre Gesundheit und ihre Fitness tun. Spaß und Geselligkeit stehen dabei im Vordergrund.

# Rendezvous mit dem Schnee!



Günstiger als  
selber fahren!



© by Bergbahnen St. Johann in Tirol

## Tages-Skifahrten St. Johann in Tirol

### Leistungen & Informationen:

- Fahrt im Stanglmeier-Ski-Express-Bus
- Stanglmeier-Frühstück bei Anreise
- Tagesskipass für das Skigebiet St. Johann Tirol / Oberndorf

### Gruppenspezial 2011/12:

- jede 11. Person frei
- ab 35 Personen eigener Bus

Reisetermin	Erwach.	1993-1995	1996-2005	2006-2011
10.12.11	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
17.12.11	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
21.12.11	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
26.12.11	Mo	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
28.12.11	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
04.01.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
06.01.12	Fr	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
07.01.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
12.01.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
14.01.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
18.01.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
21.01.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
25.01.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
28.01.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
01.02.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
04.02.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
08.02.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
11.02.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-

Reisetermin	Erwach.	1993-1995	1996-2005	2006-2011
15.02.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
18.02.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
22.02.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
23.02.12	Do	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
25.02.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
29.02.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
03.03.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
07.03.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
10.03.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
14.03.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
17.03.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
21.03.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
24.03.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
28.03.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
31.03.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
04.04.12	Mi	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-
07.04.12	Sa	€ 39,-	€ 36,-	€ 31,- € 18,-

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Eine Liebeserklärung  
an den Winter!

**Kostenlose Buchungshotline: 0800 - 900 800 2**  
**Onlinebuchung: [www.stanglmeier.de](http://www.stanglmeier.de)**

Die Preise (in Euro) aller in diesem Inserat angebotenen Reisen sind Grundpreise. Druckfehler vorbehalten, Änderungen sind möglich. Es gelten unsere Reisebedingungen. Alle Abfahrten ab Mainburg, Wolnzach, Pfaffenhofen & München. Weitere Zustiege auf Anfrage.



Winter-Katalog 2011/12



# Aerobic

## Weihnachtsfeier – Einstieg Aerobic-Training

### Abteilungsleitung

Andrea Reiter  
Yvonne Heim

### Übungsleiter

Andrea Reiter  
Martina Braun  
Yvonne Heim

### **Weihnachtsfeier findet großen Anklang**

Wie jedes Jahr fand die Weihnachtsfeier am letzten Montag vor Weihnachten in der TSV-Turnhalle statt. Alle Teilnehmer wurden von Übungsleiterin Martina Braun herzlich mit einem Gläschen Prosecco empfangen und Abteilungsleiterin Yvonne Heim entführte ihre Damen in eine Winterlandschaft mit einer Fantasiereise. Im Kerzenschein vieler kleiner Windlichter genossen alle in der dunklen TSV-Turnhalle sichtlich ihre Wohlfühlstunde und so startete man völlig entspannt zum nächsten Punkt der Weihnachtsfeier in die TSV-Gaststätte. Bevor TSV-Wirtin Maria Dodig ihr wunderbares Essen servieren konnte, wurde von Anneliese Braun eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen, bei der so manch einer ein paar Tränen vor lauter Lachen vergoss.



*Aufmerksam lauschten alle der Geschichte ...*



*... bevor sich alle vor Lachen schüttelten*

Anschließend wurden Geschenke von den Mitgliedern an die zwei Trainerinnen Martina Braun und Yvonne Heim verteilt, die sich sehr darüber freuten. Leider konnte Abteilungsleiterin und Trainerin Andrea Reiter aus privaten Gründen nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen, ihr Geschenk bekam sie aber prompt nach Hause geliefert.



*Freudig wurden die Geschenke ausgepackt ...*



*... und zu späterer Stunde noch ein bißchen geratscht*

Als Überraschung gab es heuer für alle Mitglieder eine Weihnachtsverlosung, bei der sich jeder über ein tolles Geschenk freuen durfte. Begeistert machten sich die meisten sofort über die tollen Weihnachtsgeschenke her, die liebevoll von der Verbandsliga-Mannschaft „Seitensprung“ der Tanzabteilung des TSV Mainburg eingepackt worden waren.

Da jeder kostenlos ein Los ziehen durfte, wurde stattdessen das Sparschwein „Felix“ aufgestellt. Die Aerobic-Damen spendeten fleißig für das Haiti-Projekt des Lions Club Mainburg und so konnten 170,- € auf das Spendenkonto einbezahlt werden.



*Martina Braun und Yvonne Heim freuen sich über die gelungene Weihnachtsfeier*

Großer Dank gilt hier auch der Mainburger Geschäftswelt, die die Aktion mit Ihren Sachspenden erst ermöglicht hat.



Stilleben - der besonderen Art

Nach der Verlosung verkostete man noch die mitgebrachten Weihnachtsplätzchen und gab ein paar Weihnachtslieder zum Besten.

Gut gelaunt verabschiedeten sich die letzten zu später Stunde und alle waren sich einig auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

## Spenden

### Sachspenden für Weihnachtsverlosung

Elektro Bachner	Mainburg
Bott Büroartikel	Mainburg
Bugl Bäckerei	Mainburg
Gabelsberger Apotheke	Mainburg
Haimperl Betten	Mainburg
Heizöl Müller	Mainburg
Himmler & Fiedler Parfümerie	Mainburg
Klöpferholz	Wolnzach
La Vie Bistro	Mainburg
Lichtblick Augenoptik	Mainburg
Weinhaus Lutzenburger	Mainburg
Mehltretter	Mainburg
NIFA	Mainburg

Pinsker	Mainburg
Massagepraxis Reiser	Mainburg
Schmid Alexander Schmuck	Mainburg
Ofen Schmid	Mainburg
Pelzhaus Schmid	Mainburg
Sparkasse	Mainburg
Reisebüro Stanglmeier	Mainburg
Wäscheperadies	Mainburg
Elektro Weiherer	Mainburg
Schreibwaren Weinmayer	Mainburg
Zirngibl Schuhe	Mainburg



## Move your body – Einstieg ins Aerobic-Training jederzeit möglich

Das Aerobic-Training des TSV Mainburg findet jeden Montag von 19.30-20.30 Uhr und jeden Freitag von 18.00-19.15 Uhr in der TSV-Turnhalle am Gabis statt.

Aerobic ist effektives Ganzkörpertraining, bei dem das Ausdauertraining im Fokus steht.

Eine Übung beinhaltet Kreativität mit der perfekten Integration aller Bewegungen, der Symbiose von Musik und Ausdruckskraft. Als Herz-Kreislauf-Training verbessert Aerobic die Fitness und fördert die Gesundheit. Mit rhythmischer Musik und in der Gemeinschaft ist der Ansporn natürlich größer und es werden mehr Glückshormone ausgeschüttet.

Das Training beinhaltet einfache Schrittkombinationen und gezielte Übungen zur Straffung von Problemzonen wie z.B. Bauch und Po und ist sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene geeignet.

Wer das Training gerne mal ausprobieren möchte, kann jederzeit an einer kostenlosen Schnupperstunde teilnehmen.

# Der Dachs.

## Die Strom erzeugende Heizung.

Der Dachs erzeugt Wärme und dreimal so viel Strom, wie ein komfortables Wohnhaus braucht. Den Überschuss verkaufen Sie an Ihren Energieversorger, zahlen weniger Steuern und ersparen unserer Umwelt Jahr für Jahr bis zu 30 Tonnen CO<sub>2</sub>.

**i** Fordern Sie die Dachs Info-Broschüre an.

### SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg  
Telefon +49 8751 707-49  
info@senertec-mainburg.de

[www.senertec-mainburg.de](http://www.senertec-mainburg.de)



**SENERTEC**  
Center Mainburg



ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**

### Trainingszeiten

**Montag**  
Aerobic  
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

**Freitag**  
Bauch-Beine-Po  
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr  
TSV-Turnhalle



# Aktivplus

*Willkommen im Gesundheitsclub! Die neue Abteilung stellt sich vor.*



*Ulrike Simon  
3. Vorsitzende TSV Mainburg  
Patin der Abteilung Aktivplus*

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, der TSV Mainburg ist nicht irgendeine Modeerscheinung, er ist Teil unseres Lebens und Tradition unserer schönen Heimat. Durch engagierte Übungsleiter und Trainer sowie eine moderne Führungsstrategie bleiben wir flexibel und stellen uns so dem Zeitgeist und den damit einhergehenden Herausforderungen. Besonders im Zuge des demographischen Wandels bieten wir mit der neu gegründeten Abteilung Aktivplus jung und junggebliebenen Mitbürgern die Möglichkeit bis ins hohe Alter fit zu bleiben. Das Engagement und das Herzblut unserer langjährigen Übungsleiter und Trainer, welche die Säulen der neuen Abteilung bilden, ermöglichen den Aktiven ein professionelles Training.

Mit der Abteilung Aktivplus bündeln wir die seit vielen Jahren erfolgreichen Einzelaktivitäten unserer innovativen Übungsleiter und Trainer. Aktivplus wird darüber hinaus auch die Basis für weitere interessante Angebote bilden.

Es gibt viele gute Gründe, Sport und Bewegung zum Wohle der eigenen Gesundheit zu betreiben.

Für die meisten Menschen sind Gesundheit sowie körperliche und geistige Fitness mitunter die wichtigsten Lebensgüter. Darüber hinaus zählen diese zu den bedeutendsten Einfluss-

faktoren für Lebensqualität und Wohlbefinden. Regelmäßige Bewegung und körperliche Aktivität fördern nachweislich diese Faktoren. Gerade im Alter hilft Sport mit gesundheitsförderlicher und individuell angepasster Bewegung. So lassen sich auch bei untrainierten Personen schnell positive Effekte erzielen. Die Teilnahme an präventiven Angeboten bietet die beste Voraussetzung sich und seinem Körper etwas Gutes zu tun. Die alte Weisheit vom gesunden Geist in einem gesunden Körper bildet eine wunderbare Einheit.

Auch wenn das letzte Training schon ein Weilchen her ist, kann man in unserer neuen Abteilung mit unterschiedlichen Kursangeboten den Körper kräftigen, die Beweglichkeit fördern und den Alltagsstress abbauen. Länger fit bleiben steigert in vielerlei Hinsicht das Wohlbefinden – inklusive Spaßfaktor!

### **Es ist nie zu spät!**

Damit Sie es richtig machen, besuchen Sie uns und lassen sich von unseren geprüften Übungsleitern und Trainern beraten. Probieren Sie doch einfach die eine oder andere Gruppe aus. Neueinsteiger sind jederzeit herzlichen Willkommen.

**Training ist der Zinssatz, mit dem sich das Kapital Gesundheit vermehrt.**

## Aktivplus Frauen:



Anneliese Braun  
Abteilungsleiterin Aktivplus Frauen

Die Seniorengruppe Frauen gibt es schon seit fast 18 Jahren im TSV. Rosemarie Hühmer, die damalige Gründerin der Abteilung im Jahr 1994, ist auch jetzt noch aktiv dabei und hilft aus, wenn eine Übungsleiterin ausfällt. In den vergangenen Jahren ist die Gruppe laufend gewachsen und reifer geworden. Mittlerweile sind es etwa 70 Frauen, die das Vereinsangebot annehmen.

Unsere Stuhlgymnastik findet immer montags von 16 bis 17 Uhr in der TSV-Turnhalle statt. Hier „turnen“ wir mit und auf dem Stuhl.

Im Anschluss findet ebenfalls immer montags von 17 bis 18 Uhr die Funktionsgymnastik statt. Hier wird die allgemeine Beweglichkeit, Kraft, lokale Muskelausdauer und Koordination geschult. Körperwahrnehmung, Bewegungssicherheit und Selbstsicherheit wird verbessert. Der Kontakt zu den anderen Teilnehmern wird ausgebaut mit Spielen oder Partnerübungen. Wir lassen auch immer Übungen aus Pilates und Yoga mit einfließen. Dementsprechend haben wir uns auch weitergebildet.

Jeder kann bei beiden Stunden mitmachen, je nach Fitness. Wir, die Trainerinnen, Christa Götz, Rosemarie Hühmer und Anneliese Braun, sind bestrebt durch ständige Weiterbildung die Übungsstunden kompetent und interessant zu gestalten.

Neugierig geworden? Vielleicht hast Du dir ja fürs neue Jahr den Vorsatz gemacht, mehr für Deine Gesundheit und Fitness zu tun. Komm doch einfach bei uns vorbei und schnuppere in unsere Trainingsstunden rein. Wir freuen uns über jeden Neuzugang.



Zum Schluss wird noch entspannt



So wird natürlich super gedehnt



Therabandübungen unter Anleitung von Christa



Das Handtuch ein super Turngerät



Fasst wie beim Vierfüßlerstand



Abteilungsleiterin Frauen  
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin  
Christa Götz

Trainerinnen  
Anneliese Braun  
Christa Götz  
Rosemarie Hühmer

### Trainingszeiten:

Montag  
Stuhlgymnastik  
16.00 bis 17.00 Uhr

Funktionsgymnastik  
„Standfest und fit  
ein Leben lang“  
17.00 bis 18.00 Uhr

### Trainingsort:

TSV-Turnhalle

### Angebote

#### **Sport pro Gesundheit:**

Kurse mit Unterstützung der Krankenkassen werden voraussichtlich ab März 2012 wieder stattfinden.

Der Beginn wird in der Presse bekanntgegeben“



## Aktivplus Frauen



Abteilungsleiterin Anneliese Braun mit den Trainerinnen Christa Götz und Rosmarie Hühmer



Die Aktivplus-Teilnehmerinnen mit Ihren Trainerinnen

### **Christa Götz erneuert Siegel „Sport pro Gesundheit“**

Aus den Händen von Ulrike Simon, 3. Vorsitzende des TSV Mainburg und Patin der Abteilung Aktivplus erhielt Christa Götz im Rahmen der Weihnachtsfeier die Urkunde sowie das Siegel „Sport pro Gesundheit“ des DOSB verliehen.

Mit ihrem Angebot der „Stuhl Gymnastik“ leistet sie seit vielen Jahren wertvolle Präventivarbeit für Seniorinnen. Ulrike Simon dankte der aktiven Trainerin für ihr herausragendes Engagement.

Die Angebote aller Aktivplus Trainerinnen und deren beispielgebender Idealismus sind Grundsteine der neuen Abteilung.



## Aktivplus Männer



Horst Schadow  
Abteilungsleiter Aktivplus Männer

Mit etwas Stolz darf ich berichten, daß in unserem TSV eine neue Abteilung aus der Taufe gehoben wurde. Das heißt, die Abteilung bestand ohne richtige Heimat unter dem Überbegriff Turnen. Es waren zwei Unterabteilungen (Männer und Frauen) die seit Jahren gut funktionieren, sich aber irgendwie als sportliches Treibholz betrachteten. Bei uns Männern war es so, daß keiner eine richtige Zugehörigkeit entwickeln konnte.

Den letzten Anstoß gab das 150-jährige Jubiläum. Einige Leute unserer Männergruppe fragten mich, warum von uns keiner zu dieser Feier angesprochen wurde. Ich erklärte diesen zwar, daß wir unter dem Überbegriff Turnen geführt werden, aber auch manche sogar von der „wilden Turnstunde“ sprechen. Das kratzte doch an unserem Ego. So versprach ich, mich dafür einzusetzen, um die nötige Anerkennung für unsere Gruppe zu erreichen. Wir wollten uns im



Willi freut sich diebisch über das Stöhnen der Sportfreunde.

TSV mit einer eigenen Abteilung eingebunden fühlen. Die meisten von uns sind seit früher Kindheit beim TSV in verschiedenen Abteilungen aktiv gewesen. Andere haben durch ihren Beruf nicht die Möglichkeit, sich mannschaftlich aktiv in einer der Abteilungen einzubringen. Aber es ist immer die Rede von ihrem TSV. Sie sind ihm ja auch bis heute treugeblieben.

So unterbreitete ich diesen Gedanken unserem Übungsleiter Willi Hühmer. Bei einem Privatbesuch war auch seine Frau Rosmarie anwesend und sie war erfreut, daß ich dieses Thema aufgriff. Rosmarie teilte mir mit, daß auch bei den Damen dies ein Thema ist, das schon einige Zeit gärt. So beschlossen wir, uns bei der Vorstandschaft einen Termin zu erbitten, um hier die Lage zu sondieren. Von dieser wurden wir mit einer wohlwollenden und interessierten Bereitschaft überrascht.

Willi und seine Frau hatten sich in der Zwischenzeit im Internetforum des Sportverbandes kundig gemacht. Hier entdeckten sie den



Willi Hühmer schreitet wie ein General die Front ab.



Bauchmuskeltraining, bei dem schon einige Schwäche zeigen.



Es bedeutet nicht das, was ältere von ihnen vermuten (wir sind völlig politikfrei).



Abteilungsleiter Männer  
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter  
Willi Hühmer

Gymnastikleiter  
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter  
Horst Schadow  
Karl-Heinz Schleibinger  
Rudi Galster

Pressewart  
Horst Schadow

Vergnügungswart  
Georg Brunner



Begriff „S-Klasse“. Ins Leben gerufen für sportlich aktive Menschen, die dem Mannschaftssport entwachsen sind oder nie die Zeit hatten sich in einer Mannschaft einzugliedern, aus welchem Gründen auch immer. Dies gilt auch für ältere Leute, die sich ihre körperliche Beweglichkeit und Fitness erhalten wollen.

Ausgerüstet mit diesem Wissen kamen wir zur Besprechung bei der Vorstandschaft. Interessiert wurden unsere Wünsche angehört und diskutiert.

In freundlicher und sachkompetenter Runde kam bald eine Einigung zustande mit der Auflage, uns mit den Sportlerinnen abzusprechen. Sichtlich erleichtert atmete Anneliese Braun auf und Willi und ich tief durch. Die Besprechung verlief so harmonisch und unproblematisch, wie wir es nicht erwartet hatten. So nun war der Grundstein für unsere Eigenständigkeit gelegt. Jetzt brauchten nur noch die richtigen Personen für die verschiedenen Aufgaben gewählt werden. Ich bin richtig stolz auf meinen TSV mit seiner außergewöhnlich guten und kompetenten Vorstandschaft!

Da uns die Bezeichnung S-Klasse nicht zusagte, suchten wir nach einer positiven und aussagekräftigen Bezeichnung für diese neue Abteilung. Nach einigen Wochen der Überlegung kam durch die zündende Idee von Ulrike Simon in Zusammenarbeit mit ihren Vorstandskollegen mit der Wortschöpfung „Aktiv+“ der Durchbruch. Mir war sofort klar: das ist es. Ein Volltreffer aus unserer Führungsriege!

Jetzt ist nur noch die Frage zu beantworten, was wir in dieser alten/neuen Abteilung verfolgen. Hier kann ich nur für die Männer sprechen, aber ich denke, daß es bei den Damen auch nicht viel anders ist. Zur Zeit haben wir 32 aktive Sportfreunde mit Tendenz nach oben. Jeder erscheint gerne zu unseren Stunden, um sich Kraft für den Alltag zu holen. Es sind nicht nur die ausgewogene Gymnastik und der Ballsport, sondern auch die harmonische Atmosphäre in und nach der Stunde, die immer wieder jeden neu erfreuen.

Heißt es doch, daß man sich so fühlt wie man denkt. So bringt unser positives und wohlwollendes Gedankengut hier unsere Seele immer wieder in ein angenehmes Gleichgewicht. In unserer Gemeinschaft wird das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Altersgruppen vermittelt, das uns allen zeigt, jeder braucht jeden und alle sind füreinander da, soweit dies möglich ist. Wer einmal bei uns ist, bleibt auch meistens da, um Gemeinschaft als wirkliche Gemeinschaft zu erleben und zu genießen.

Wir sind keine leistungsorientierte Gruppe, die nach Rekorden strebt. Unser Anliegen ist, jedem Einzelnen die körperliche Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit zu erhalten oder auszubauen, ohne jemanden zu überfordern. Auch die Harmonie zwischen Körper und Geist ist uns ein Anliegen. Bei uns findet jeder ab 18 eine sportliche Heimat. Durch diese Mischung haben alle Altersgruppen miteinander Kontakt und lernen ihre Wünsche und Freuden kennen.

So reicht unsere sportliche Kameradschaft bis in den privaten Bereich. Wir haben extra einen Vergnügungswart für die würdige Gratulation von runden Geburtstagen und die Organisation eines jährlichen exklusiven Grillfestes. Auch gibt es Sportfreunde, die mit unserem Willi die bayerischen Berge erklimmen und dort zu feiern verstehen. Weiter sind bei uns einige überzeugte Motorradfahrer, die sich gerne genüsslich gemeinsam den Fahrtwind um die Nase wehen lassen. So werden bei uns immer Anregungen zur Kenntnis genommen und wenn es nur ein Biergartenbesuch, ein Fußballspiel oder Fahrradausflug ist.

Uns ist es besonders wichtig, den männlichen Sportfreunden im TSV eine Plattform für körperliche Fitness und Beweglichkeit zu bieten. Damit dies in guter Qualität vermittelt werden kann, sind wir bemüht, Gymnastikleiter auszubilden, die sich immer auf dem neuesten Stand befinden und sich gerne einbringen. Das Interesse der Mitglieder in unserer Abteilung zeigt uns, daß wir auf einem guten Weg sind.

### **Weihnachtsfeier der Aktivplus Männer**

Am 20. Dezember 2011 fand die alljährliche und zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier unserer Abteilung statt. Hier lassen wir uns immer mit der kroatischen Kochkunst verwöhnen und genießen die Stunden in freundschaftlicher Atmosphäre. Vorher wird eine etwas verkürzte Gymnastikstunde mit Fußball abgehalten. Dies, damit sämtliche Energiespeicher unseres Körpers geleert sind und wir richtig Hunger haben. Auch der Durst soll nicht zu kurz kommen.

So haben wir jedes Jahr das gleiche Programm. Nach dem guten Essen bedankten wir uns bei unserem Gymnastikleiter Willi Hühmer für seine stetigen Bemühungen, aus uns stramme und begehrenswerte Burschen zu machen. Dies zeigt zwar einen mehr oder weniger guten Erfolg, aber er glaubt, wir sind auf einem guten Weg. Der eine oder andere hat an seiner Körperform noch zu arbeiten, so meint Willi. Es ist eine Frage der Zeit, doch das kriege ich schon hin, meint er.

Der hat leicht reden, sein ganzer Körper ist wie ein Waschbrett. Bei seiner Energie und Einsatzfreude bleibt da nichts hängen. Der könnte ohne weiteres für ein Notstandsgebiet Modell stehen. Also unser Willi, wie er bei uns genannt wird, ist die Seele unserer Gruppe und führt mit eiserner Regie die Gymnastikstunden. Um ihn etwas milder zu stimmen, bekam er durch Georg Brunner diverse Alkoholikas überreicht, die er auch freudig annahm. Also einen Schwachpunkt hat er doch. Georg meinte, da müssen wir ansetzen, um ihn weichzuklopfen. Wie ich den Willi aber kenne, geht da gar nichts.

Nun aber weiter. Nach dem Dank an Willi brachte Horst Schadow, wie jedes Jahr, ein Gedicht zum Nachdenken. Jetzt aber folgte die schon erwartete Rückschau über Schmunzelergebnisse des vergangenen Jahres. So mancher Sportfreund wurde wieder mit seinen kleinen Verfehlungen und Schwächen konfrontiert.

Dinge die das Leben schreibt. Der Beifall gab ihm recht, so etwas ist erwünscht und wird auch im kommenden Jahr wieder erwartet. So hatte eine harmonische Feier einen guten Ablauf. Noch ein Schnäpschen und man verabschiedete sich mit guten Wünschen für die Feiertage ins Neue Jahr.



Die Abteilungsführung der Männerabteilung – von links: W. Hühmer (Gymnastikleiter und stell. Abt.-Leiter), H. Schadow (Abteilungsleiter, Pressewart und stellv. Gymnastikleiter), K.-H. Schleibinger (stellv. Gymnastikleiter), Gg. Brunner (Vergnügungswart), nicht auf dem Bild R. Galster (stellv. Gymnastikleiter).



Die festliche Tafel der Weihnachtsfeier.



Willi wird als Seele der Gymnastikstunden von Georg als Dankeschön ein Präsent überreicht.

Anhängend der besinnliche Teil des Gedichtes:

### Weihnachten 2011

Immer schneller geht die Zeit  
kaum ist sie für uns bereit  
und sie unser Herz erfreut  
ist sie schon Vergangenheit.

Wie im Flug verwehn Gefühle  
manchmal laut, doch auch mal stille  
auch wenn im Leben etwas plagt  
geschieht dies im Sekundentakt.

So kann es doch von Vorteil sein  
hält man im Alltagstreiben ein  
um sich in Ruhe zu besinnen  
wenn nötig, auch ganz neu beginnen.

Der Traum vom Maximalgenuss  
auch mal ein Ende haben muss  
wenn er auf Kosten anderer geht  
und des Menschen Glück verweht.

Jenes Denken unserer Zeit  
produziert nur Einsamkeit  
eiskalt weht des Herzens Wind  
wenn Träume nicht mehr Träume sind.

Lassen wir es doch geschehen  
dass wir mit dem Herzen sehen  
und des Leidens schlimme Flecken  
wir mit dem Geist der Lieb' bedecken.

So schenken wir gern schöne Stunden  
und es heilen auch die Wunden  
die der Alltag manchmal schlägt  
wenn man Last gemeinsam trägt.

Also machen wir uns auf  
zu ändern gierenden Verlauf  
jedem freundlich zu begegnen  
und lächelnd auch mal Fehler segnen.

Ja lernen ist des Lebens Lauf  
drum seien wir auch stolz darauf  
dass wir durch Erfahrung sehen  
wo wir sind und wo wir stehen.

Lerne und schau stets nach vorn  
das verhindert auch den Zorn  
der uns nur am Frieden hindert  
und nie Erfahrungsschmerzen lindert.

Jetzt ist die Zeit in sich zu gehen  
um zu schauen wo wir stehen  
einfach einen Punkt zu machen  
und herzlich über sich zu lachen.

Zufriedenheit ist wahre Größe  
und gibt uns niemals jene Blöße  
die zu großer Traum entfacht  
da man dann viel öfter lacht.



- Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.



**Pinsker**  
Druck und Medien

Trainingszeiten:

Dienstag  
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort:

TSV-Turnhalle



# Handball in Mainburg – Sport für Helden

**HANDBALLHERREN MIT DER „ROTEN LATERNE“ IN DER LANDESLIGA – TSV'LER TRENNEN SICH VON TRAINER RALF FORSTER – „PROJET GRUNDSCHULE“ ZUM VIERTEN MAL ERFOLGREICH – ERSTMALS „INTERSPORT-POWER-CAMP“ IN MAINBURG**

Abteilungsleiter  
Paul Sommerer

Stellvertretende  
Abteilungsleiterin  
Christine Kastner

Finanzverwalter  
Hans Fischbäck  
Jürgen Herold

Spielleiter  
Horst Menschig

Trainer  
Hanns Seidl  
Karl Schöll  
Otto Faber  
Volker Joekel  
Paul Sommerer  
Florian Möser  
Reinhard Buchcik  
Semir Hadzidulbic  
Marian Schön  
Michael Schöll  
Faruk Durmaz  
Peter Brücklmaier

Schiedsrichter  
Karl Schöll  
Michael Schöll  
Fabian Kuhns  
Marian Schön  
Stefan Dickert  
Faruk Durmaz  
Andre Weber

## Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter [www.handball-mainburg.de](http://www.handball-mainburg.de) abrufen.



*Haben sich gut eingelebt: Youngster Lukas Schmargendorf (links), der vom TSV Rottenburg nach Mainburg wechselte und Jindrich Dyk, der seit Anfang letzten Jahres eine feste Größe in der Ersten darstellt.*

Von Wolfgang Abeltshäuser – Großer Euphorie folgte das Stimmungstief. Im Sommer feierten die Handballer des TSV Mainburg mit dem Aufstieg in die Landesliga den größten Erfolg seit rund 40 Jahren, als die Hallertauer noch auf Großfeld unterwegs waren. Doch das Sommermärchen 2011 währte nur kurz. Heftige Pleiten in der Landesliga Nord leiteten die Saison ein. Nach einer 18:36-Klatsche musste Trainer Ralf Forster den Stuhl räumen. Gebessert hat sich seitdem nicht viel, der Aufsteiger hält unbeirrt den letzten Platz. Doch zumindest drei Siege stehen nach 13 Partien zu Buche.

Die Mainburger werfen die Flinte nicht ins Korn. „Ich bin der festen Überzeugung, dass die Truppe die Klasse halten kann“, sagt Abteilungsleiter Paul Sommerer. Seit dem Forster-Abschied am fünften Spieltag trainiert er die erste Herrenmannschaft des TSV, und das sicher noch bis zum Saisonende. Dann soll ein neuer Mann das Ruder übernehmen. Es gebe bereits erfolgsversprechende Vorgespräche.

Grundsätzlich kann und will Sommerer dem entlassenen Aufstiegstrainer nichts vorwerfen. Er habe in Mainburg in acht Jahren viel bewegt. Aber in einer schwierigen Phase habe er keine Impulse setzen können. Letztendlich sei es darum gegangen, dass die Mannschaft keine Ausreden mehr habe.

## **BIS ZU 500 FANS IN HEIMSPIELEN**

Der Interimscoach und Abteilungsleiter sieht in den ersten beiden Saisonpartien einen Knackpunkt. Am Ende standen jeweils Niederlagen – jedoch nur mit einem Tor Unterschied. Im zwei-

ten Spiel fiel der entscheidende Treffer erst vier Sekunden vor Schluss. „Hätten wir zum Auftakt gepunktet, wäre die Saison sicherlich anders verlaufen“, sagt Sommerer in der Rückschau. So aber folgte eine Pleitenserie (fast) ohne Ende. Immerhin gab es in der Schlussphase der Herbstrunde zwei Heimsiege.

Der Abteilungsboss sieht durchaus eine positive Entwicklung: „Das Laufspiel hat sich verbessert.“ Nach wie vor bestehe die Chance, die Klasse zu halten. Sechs Punkte fehlen derzeit zum rettenden Ufer. Vieles werde vom Start ins neue Jahr abhängen. Wobei Sommerer das Spiel am 14. Januar nicht im Auge hat. Da geht es gegen den Bayernliga-Absteiger und Spitzenreiter TG Landshut. „Das ist nicht unsere Kragenweite“, stellt er fest. Entscheidend werden die Heimspiele gegen Mitkonkurrenten im Tabellenkeller sein. Einige von ihnen tauchen noch in Mainburg auf.



*René Sperrer ist seit Saisonbeginn in Mainburg*



Seit Jahren einer der Torgaranten: Franz Fellner

Was ebenso Hoffnung macht: die Unterstützung durch das Publikum. Schon in der vergangenen Saison in der Bezirksoberliga seien immer mehrere Hundert Zuschauer zu den Heimspielen gekommen. Beim ersten Spiel in der Landesliga waren es 500 Fans. Und sogar bei Auswärtsspielen, bei denen in der Landesliga Nord zum Teil weite Strecken zurückgelegt werden müssen, seien immer zahlreiche Mainburger Anhänger dabei.

### **„DIE MANNSCHAFT HAT POTENZIAL“**

Und so hat der Abteilungsleiter, der selbst viele Jahre beim TSV spielte und Nachwuchsmann-

schaften trainierte, das Fernziel nach wie vor im Blick: „Das ist die Bayernliga.“ Was auch bei einem eventuellen Abstieg gelte. Denn die Mannschaft, in der fast 70 Prozent Eigengewächse stehen, verfüge über Potenzial. Paul Sommerer sieht nach wie vor die Rahmenbedingungen gegeben, höherklassigen Handball zu etablieren. In größeren Nachbarstädten wie Ingolstadt oder Freising fehle ein Aushängeschild – der TSV Mainburg möchte die Lücke füllen.



Sebastian Forster teilt sich mit Marius May die Kreisläufer-Position – ein harter Job!

## **TSV-HANDBALLER UND TRAINER RALF FORSTER GEHEN GETRENNTE WEGE EX-BUNDESLIGA-SPIELER WALTER SPERRER WIRD NACHFOLGER**



Die Handballer des TSV Mainburg und Trainer Ralf Forster beenden eine langjährige, stets gute Zusammenarbeit. Ralf hat Handballkultur nach Mainburg gebracht und in den letzten knapp neun Jahren beispielhaft an der Entwicklung der Abteilung mitgewirkt.

Nun jedoch ist der Zeitpunkt gekommen, um auch in der sportlich schwierigen Lage wieder frischen Wind in die Mannschaft und das beteiligte Umfeld zu bekommen. Vorrangig um die

anvisierten Ziele, primär den Nicht-Abstieg aus der Landesliga, zu erreichen.

In der Abteilungsleitung wurde man sich in langen Gesprächen einig, dass dies im Sinne des TSV Mainburg ein sicherlich menschlich sehr schmerzhafter, aber dennoch unvermeidbarer Schritt sei.

An dieser Stelle nochmals ein großes DANKE SCHÖN an den langjährigen Coach Ralf Forster und alles Gute für seine persönliche, berufliche und sportliche Zukunft!

Wie kurz vor Redaktionsschluss bekannt wurde, heißt ab der nächsten Saison der neue Mann an der Spitze des Mainburger Trainerstabes Walter Sperrer. Näheres zur Person demnächst auf unserer Homepage und in der Ausgabe 2/2012.

Schon mal vorab ein Herzliches Willkommen, Walter!



### **HANDBALL-POWER MIT THOMAS KNORR IN MAINBURG**

4 intensive Handballtage für 13-18-jährigen Handballnachwuchs

Vom 21.02. bis 24.02.12 heißt es „Handball total“ für alle Nachwuchsspieler/innen im Alter ab 13 Jahren. Unter Leitung des ehemaligen THW Kiel Profis und Nationalspielers Thomas Knorr veranstaltet der TSV Mainburg ein Handball-Power-Camp. Vier Tage intensives und abwechslungsreiches Training mit dem Ziel der individuellen Förderung und Forderung steht auf dem Programm.

Der TSV Mainburg baut seine gute Jugend- und Nachwuchsarbeit mit der Veranstaltung des Handball-Camps weiter aus.

Unter der sportlichen Leitung des EX Profis Thomas Knorr wird das moderne und abwechslungsreiche Trainingsprogramm gemeinsam

mit qualifizierten Trainern der Handball-Camps und hiesigen Trainern umgesetzt. Die Trainingsinhalte sind individuell auf die Teilnehmerstruktur ausgerichtet und garantieren intensives Training in Kombination mit Spielen und Wettkämpfen. Trainiert wird in der Sporthalle Mittelschule in Mainburg.

Die Nachwuchs Handballer/innen erhalten eine eigene Sportausstattung und komplette Verpflegung während der 4 Tage. Beim gemeinsamen Mittagessen bleibt Zeit zum Verschnauften und gegenseitigen Austausch. Nach dem Camp werden die Jugendlichen mit jeder Menge neuen Eindrücken und Erlebnissen sowie erschöpft, aber mit Vorfreude auf den nächsten Tag zu Hause in ihr Bett fallen.

Weitere Infos sind unter [www.handball-camp.de](http://www.handball-camp.de) oder telefonisch unter 0431-6967020 abrufbar.



## LICHT UND SCHATTEN UND VERLETZUNGSPECH...

... bestimmten die Hinrunde der II. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse Mitte. Zudem kommen die schulischen und berufsbildend bedingten Ausfallzeiten der Akteure hinzu und so war es nicht verwunderlich, dass bis auf einen Stamm von 3 bis 4 Spielern die Anfangsformation immer wieder von Spiel zu Spiel variierte.

Mitten in der Vorbereitung, bei der die Trainingsbeteiligung gut war entschied man sich zu einem Trainingsspiel gegen den Meister der Bezirksklasse und Aufsteiger DJK Eichstätt. Hochmotiviert ging man mit einer sehr jungen Mannschaft in das Spiel und man sah von Anfang an, dass die „Youngsters“ Alexander Rieder, Marian Schön, Alexander Homann und Axel Trathnigg auch Verantwortung übernehmen, manchmal zwar etwas übermotiviert,



was sich im Laufe der Hinrunde aber legte. Die in diesem Falle erfahrenen Spieler Florian Möser, Fabian Kuhns und Andreas Graßl zogen zusammen mit den Jungen ein super Spiel auf und hinten entschärfte der „Hexer“ Thomas Thalmeier ein ums andere Mal Hundertprozent der Gegner. Bis zur Pause ging es immer mit einem Tor hin und her, Eichstätt konnte sich zwar zwischenzeitlich auf 4:7 absetzen, aber zum Pausenpfiff hieß es 13:14 für die Gäste. Nach dem Wiederanpfiff brach nach dem 16:16 der Bann und der TSV setzte sich auf 21:17 und 23:18 ab. Aber in den letzten 7 Minuten schien der Mannschaft des TSV die Luft auszugehen, aber mit List und Geschick verteidigte man den Vorsprung bis zum 25:24 Endstand. Nach diesem Auftakt nach Maß, gab es kurze zeit später in einem Spiel gegen die Bezirksligamannschaft des ETV Landshut 09 einen Dämpfer, das Spiel wurde klar mit 6 Toren Unterschied auswärts verloren, aber man hätte sich dieser Niederlage auch erwehren können, wenn da nicht die Abschlusschwäche gewesen wäre, die sich dann teilweise wie ein roter Faden durch die Vorrunde hindurchzog. Vor begeisterten heimischen Publikum wurde dass die MBB SG Manching mit 37:22 nach Hause geschickt, eine Woche später am Gallimarktsonntag verlor man beim SC Freising mit 27:18, ja der Gallimarkt hinterließ bei manchen Spielern

so manche Spuren..., aber dann kam der aktuelle Tabellenführer Dachau 65, der mit gesenkten Häuptern nach einer 29:23 Niederlage die Turnhalle der Mittelschule verließ. Man lag schon 2:7 zurück, konnte sich aber bis zur Halbzeit wieder auf 14:15 zurückkämpfen, hier wurden Parallelen zum Eichstätt-Spiel sichtbar. Nach dem Pausenpfiff spielte nur noch der TSV mit einem alles überragenden Andreas Graßl mit 9 und John Ettenhuber mit 5 Treffern. Patrick Scholz ersetzte Thomas Thalmeier bravourös und war ein sicherer Rückhalt. Zwei Wochen später versammelte man das Heimspiel gegen den SC Eching mit 16:20, wirklich ein tolles Spiel sowohl Vorne als auch Hinten, aber Eching münzte ihren wenigen Chancen zu Toren um, die Jungs von Trainer Buchcik hatten ein vielfaches davon, aber wie vorher schon angesprochen, es hat nicht sollen sein. Bezeichnend war dafür eine Situation in der man innerhalb von 20 Sekunden drei Mal freistehend vor dem Gästetorwart, diesen nicht bezwingen konnte. Den TSV Neufahrn beherrschte man wieder klar mit 32:21, aber auch hier hätten es gut und gerne 40 Tore aufwärts für den TSV sein müssen. Über das Desaster in Rohrbach möchte man besser keine Worte verlieren, aber an diesem Tag ging gar nichts und so erkämpften sich die Rohrbacher beim 27:23 beide Punkte.

Zum Christmas-Special gab es dann den eingepflanzten Heimsieg gegen den TSV Erding, wobei die Gäste beim 37:25 viele Weihnachtsgeschenke bekamen und reichlich beschert wurden. In Gaimersheim beim bisher ungeschlagenen Tabellenführer setzte es eine deutliche 29:16 Niederlage, aber Gaimersheim spielte einfach 2 Klassen besser und man hätte wiederum das Ergebnis anders gestalten können, wenn die Courage vor dem gegnerischen Tor eine Andere gewesen wäre. Chancenverwertung war das klare Defizit in der Hinrunde, manchmal hätte auch die Abwehr etwas besser stehen können, aber war im Spiel ein Manko vorhanden, war das Andere eher gering. Langwierige Verletzungen, Vorbereitungen zum Schäfflertanz, Klausuren saugten auch an dem Mannschaftskader aber es gelang dennoch immer eine Mannschaft zu stellen.

Die Rückrunde soll einfach besser werden, mit Hinblick auch schon auf die kommende Saison, man ist nun hoffentlich gefestigt und zusammengespield und zeigt schon mal in der Rückrunde „wo der Bartl an Most holt“.

In diesem Sinne ein verletzungsfreies und erfolgreiches Jahr, sowohl sportlich, schulisch und im Beruf wünscht Euch Euer Trainer.





### **MÄNNLICHE A-JUGEND MUSS ERNEUT VOM SPIELBETRIEB ZURÜCKGEZOGEN WERDEN**

Leider musste, wie schon in der vergangenen Saison, die A-Jugend von der Abteilungs-führung aus dem Spielbetrieb der Bezirksoberliga zurückgezogen werden. Grund hierfür war der anhaltende Spielermangel und die vielen Terminüberschneidungen mit dem Spielplan der B-Jugend.

Da man ja zu Beginn der Saison einen Aderlass von 5 Spielern verkraften musste, (Alex Rauner und Magnus Wybranietz wechselten zur TG Landshut, Rainer Schiller verbringt ein Auslandsjahr in Kolumbien und Markus Emslander und Markus Krauss hörten mit Handball auf) war man besonders auf die Hilfe der B-Jugend Spieler angewiesen, was auch wirklich gut klappte. In der Vorrunde kam es zu kaum Überschneidungen und Christoph Kautzki, Maxi Sandt, Dominik Joekel, Matthias Kastner und Michael Fischbäck halfen in jedem A-Jugend Spiel aus und mit 6:4 Punkten bei noch

zwei ausstehenden Begegnungen lag man auch noch gut im Rennen. Aber bereits jetzt musste man 2 Spiele wegen Spielermangels verlegen und in der Rückrunde wären noch einmal deren 4 hinzu gekommen, sodass sich die Abteilungs-führung sehr zum Leidwesen von Trainer Florian Möser und Kapitän Christoph Würfl zu einem Rückzug der Mannschaft entschloss.

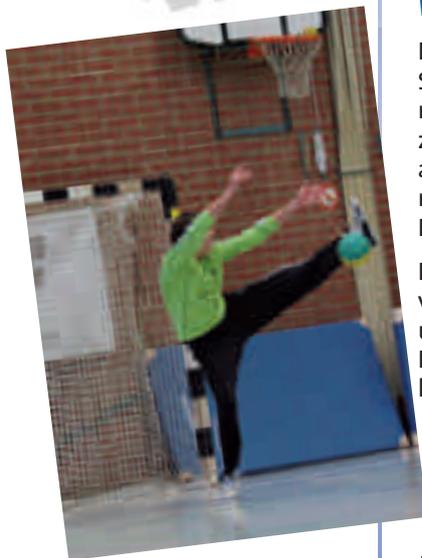
Jetzt muss sich die eine Hälfte der Mannschaft auf Ihre Spiele in der zweiten bzw. ersten Herrenmannschaft konzentrieren, während sich die B-Jugendlichen jetzt voll auf das Ziel Meisterschaft fixieren.



Die Hoffnung besteht, dass man in der Saison 2012/13 wieder eine schlagkräftige A-Jugend auf die Beine stellen kann.

An dieser Stelle nochmals mein Dank an alle Spieler der A- und B-Jugend, die prima zusammengehalten haben und Hoffnung für die Zukunft machen.

Florian Möser, Trainer



**TRAINING – TRAINING – TRAINING**



Jedes Spiel ein Highlight; jedes Spiel ein neues Erlebnis; jedes Spiel eine neue Herausforderung; jedes Spiel eine neue Erfahrung.

Unsere männliche B- Jugend spielt in ihrem erstem Jahr in der BOL eine klasse Saison.

Nach der Hinrunde sind wir erster Verfolger des Tabellenprimus TV Eggenfelden und haben uns im neuen Jahr noch viel vorgenommen.

Ich bin als Trainer verdammt stolz auf meine Jungs, die in jeder Begegnung Bomben-Handball gespielt haben, großes Kämpfer-Herz bewiesen und das obwohl wir meistens körperlich absolut unterlegen waren. Und vor allem bin auf euch Jungs stolz, denn ihr habt das Zauberwort des Erfolgs verstanden! Es hat acht Buchstaben und heißt:

**TRAINING, TRAINING, TRAINING!**

Euer Trainer  
Semir Hadzidulbic





### WEIBLICHE A-JUGEND

Nach einer doch eher schwierigen Saisonvorbereitung, bei der Trainer Paul Sommerer fast nie auf seinen kompletten Kader zurückgreifen konnte, starteten die jungen Mainburger Handballdamen am 02.10.2011 in die neue BOL-Saison 2011/2012. Gerade aufgrund dieser suboptimalen Vorbereitung war es für die Verantwortlichen mehr als schwierig die Leistungsfähigkeit der Mannschaft genau einzuschätzen. Dass man im ersten Saisonspiel dann zuhause gleich auf den einen alten Bekannten aus der vergangenen Saison nämlich den TSV Indersdorf treffen sollte, war ein guter Gradmesser. Die Hallertauerinnen gewannen das Spiel nach anfänglichen Startschwierigkeiten und einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit relativ sicher mit 24:18. Mit diesem Erfolgserlebnis im Rücken ging man eine Woche später relativ gelassen in das immer wieder junge Duell gegen die SG Moosburg. Vor Beginn der Saison wurde neben Altötting und Altenerding auch die SG Moosburg von den Mainburger Verantwortlichen zu den Titelfavoriten gezählt. Es entwickelte sich eine spannende Partie bei der es keine der beiden Mannschaften gelang sich entscheidend abzusetzen. Als sich die Gäste aus der Hallertau zu Beginn der zweiten Halbzeit schnell einen drei Tore Vorsprung erarbeiten konnten, schien das Spiel entschieden. Doch die Gastgeberinnen aus Moosburg kämpften sich ins Spiel zurück und konnten aufgrund eines 7:2-Laufes dem Spiel kurzzeitig noch einmal eine Wende geben. Wer jetzt gedacht hatte, das Spiel wäre gelaufen sah sich erneut getäuscht. Jetzt legten die Mainburgerinnen noch einmal alles in die Waagschale und konnten dieses sehr spannende, aber faire Spiel letztendlich mit 22:20 für sich entscheiden. Weitere 14 Tage später musste man erneut auswärts gegen den TSV Schleißheim antreten. Nur eine Halbzeit lang konnten die Münchner Vorstädter ihren Gästen Paroli bieten. Nach einer deutlichen Steigerung in Abschnitt Zwei, in

der man den Gastgeberinnen insgesamt nur noch vier Tore gestattete, konnte ein nie gefährdeter 23:11 Erfolg eingefahren werden. Mit nunmehr 6:0 Punkten stand man unerwarteter Weise zusammen mit Altenerding und Altötting an der Tabellenspitze der BOL-Altbayern. Jetzt, nach diesem sehr guten Saisonstart, kam ausgerechnet mit dem TSV Taufkirchen der Tabellenletzte nach Mainburg und in einigen Köpfen war das Spiel längst vor der Begegnung bereits gewonnen. Nur über die Höhe des Sieges war man sich in Mannschaftskreisen nicht ganz einig. „Wenn wir die mit 20 Unterschied nach Hause schicken, sind wir alleiniger Tabellenführer“, konnte man auch noch kurz vor Beginn der Begegnung aus Spielerinnenkreisen hören. Doch meistens kommt es anders als man denkt. Völlig überheblich und unkonzentriert ging man gegen den vermeintlich leichten Gegner in die Partie. Man hätte die Partie genauso gut verlieren können. Aber zum Glück konnte man einen mehr als schmeichelhaften 19:16 Erfolg einfahren und blieb somit weiter ohne Punktverlust mit an der Tabellenspitze. Gleiches Bild eine Woche später gegen die Gäuboden Kängurus aus Straubing. Obwohl man wusste, dass den Gästen Gleiches gelang wie den Mainburgern selbst, nämlich ohne Punktverlust Meister der Bezirksliga-Ost zu werden und man in einem Testspiel bereits die Bekanntschaft vor Saisonbeginn gemacht hatte, nahmen die jungen Damen auch dieses Spiel nicht genügend ernst. So entwickelte sich auch hier eine bis weit in die zweite Halbzeit ausgeglichene Partie, welche die Mainburgerinnen aufgrund eines Leistungszwischenspurtes in der zweiten Halbzeit noch mit 30:25 für sich entscheiden konnten. So kam es am 10. Dezember im Heimspiel gegen die bis dato nur einmal unterlegenen Spielerinnen aus Altenerding zum Spitzenspiel der BOL-Altbayern. Dabei legten die Gäste aus dem Erdinger Moos von Beginn an los wie die Feuerwehr und ehe

man sich im Mainburger Lager versah, lag man bereits mit 12:4 Toren im Hintertreffen. Erst zu Beginn der zweiten Halbzeit fanden die Gastgeberinnen aus der Hallertau endlich zu ihrem Spiel und konnten die Begegnung ausgeglichen gestalten. Der vorhandenen Altersvorteil der Altenerdinger von 1 1/2 Jahren war allgegenwärtig. Und dabei spielte nicht nur die körperliche Unterlegenheit eine große Rolle, sondern vor allem die auf Mainburger Seite noch nicht so stark ausgeprägte Cleverness, wie man auch solche Spiele für sich entscheidet. Trotz des klaren 13:7 Rückstands zur Pause steckten die Mainburger nie auf und kämpften sich im Laufe der zweiten Halbzeit Tor für Tor heran. Bis auf drei Tore konnte man den Vorsprung der Gäste kontinuierlich verkürzen. Mit aufopferungsvollen Kampf stellte man mehr als eindrucksvoll unter Beweis, was mit Kampf und

Einsatz alles machbar ist. Da konnten alle Zuschauer sehen, dass die Mannschaft von Trainer Paul Sommerer nicht zu unrecht da oben in der Tabelle steht. Dass es letztendlich nicht zum Sieg gereicht hat, war der schwachen Leistung der ersten Halbzeit zuzuordnen. Platz 3 mit 10:2 Punkten, nach Abschluss der Vorrunde, dass kann sich wirklich sehen lassen. Wenn die Mannschaft es schafft mit soviel Engagement Handball zu spielen wie bis jetzt gezeigt, dann werden sie bestimmt auch in der Rückrunde noch den ein oder anderen Sieg einfahren. Das vor der Saison festgesetzte Ziel einen Platz in der oberen Tabellenhälfte zu erreichen, ist weiterhin in greifbarer Nähe. Dies ist und bleibt natürlich nur dann ein realistisches Ziel, wenn die Mannschaft weiter hart und konzentriert an sich arbeitet und mit der richtigen Einstellung in die einzelnen Begegnungen geht.



### **TAPFERER KAMPF UNSERER WEIBLICHEN D-JUGEND IN DER BEZIRKSOBERLIGA**



Sehr tapfer, wenn auch bisher ohne zählbaren Erfolg schlägt sich unsere weibliche D-Jugend in der Bezirksoberliga, in die unser Team vom Bezirk „einsortiert“ wurde, obwohl wir nur für eine Liga darunter gemeldet hatten. Vereine, die in der Qualifikationsrunde zurückgezogen haben, weil sie angeblich nicht genügend Spielerinnen hatten, meldeten im Herbst ihre Mannschaft wieder an und durften dann in der Wunschklasse spielen, während der TSV Mainburg, der als einer von wenigen Vereinen stets angetreten ist, mit den Folgen dieser Katastrophenentscheidung des Verbandes zu kämpfen hat.

Unsere Mädels, mit zwei Ausnahmen aus den Jahrgängen 2000 / 2001, müssen gegen Spielerinnen des Jahrgangs 1999 antreten, die ihnen körperlich weit überlegen sind und auch schon wesentlich länger Handball spielen. Dennoch treten sie Wochenende für Wochenende wie-

der an und kämpfen tapfer, wenn auch in den letzten Spielen mit immer weniger Begeisterung 40 Minuten lang um jeden Ball, um jedes Tor. Zitat einer Spielerin: „I mechad endli amoi geng weichane spuin, de ned dopped so groß san wia i!“ Dennoch, es zeigen sich im Team deutliche Lernfortschritte, Spiel um Spiel steigt das Verständnis in Angriff und Abwehr, auch wenn man noch nicht so viel umsetzen kann, dass es zu einem Sieg gereicht hätte. Immerhin ging man bereits zweimal mit einer Führung in die Pause und konnte auch dreimal eine Halbzeit ausgeglichen gestalten. Bei den beiden Spielen, bei denen unsere Mädels eine kleine Chance hatten zu gewinnen, musste man mehrere Verletzungsausfälle wichtiger Spielerinnen verkraften, was nicht ganz gelang. Auch reichte die Motivation des Teams an diesen Tagen nicht zum Sieg.

Dennoch werden die Mainburger Mädels auch



in der Rückrunde tapfer weiterkämpfen und mit etwas Glück und weniger Krankheiten und Verletzungen vielleicht noch einige Punkte holen können. Eines ist aber klar: Das, was unsere Mädels in dieser Saison gelernt haben, wird sie starkmachen für die kommenden Spielzeiten, was auch notwendig sein wird, weil die stärkste Werferin nach der laufenden Spielzeit an die C-Jugend abgegeben werden muss; „Dilara mach’s!“ wird also dann nicht mehr möglich sein. Dass das Ganze aber wohl dennoch Spaß

macht, zeigt sich daran, dass unser Team von inzwischen zwei weiteren Mädchen verstärkt wird, die in der Rückrunde ins Geschehen eingreifen werden.

Für den TSV Mainburg spielten: Julia Deml, Berna Durmaz, Dilara Ercin, Tabea Haltmayer, Nikola Kieninger, Lucia Malinakova, Susana Malinakova, Michelle Natte, Stephanie Neumeier, Chiara Pietrowski, Lena Plescher, Elli Seidl, Sandra Teichmann, Felicitas von Horst

### **TSV HANDBALLER UNTERSTÜTZEN HAITI-Projekt DER LIONS – 1.000 EURO AM CHRISTKIND‘L-MARKT „INGESPIELT“**



Heuer hatten die Mainburger Handballer zum ersten Mal einen Stand am Mainburger Christkind‘l-Markt. Der Verkaufserlös von Pizzen, hausgemachtem Glühwein, Punsch und heißem Caipi sollte komplett zu Gunsten des Haiti-Projektes der Lions gehen. Dass dabei eine stolze Summe von 1.000 Euro zusammenkam war dann doch sehr beeindruckend. Lions-Präsident Dr. Hubert Wagner freute sich sehr über die Spende, die er im Namen der Erdbeben-gebeutelten Kinder in Haiti gerne annahm und dem Spendenzweck zuführen wird.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die so fleißig geholfen haben! Wer soll den Kindern helfen, wenn nicht wir, die wir dazu in der Lage sind! DANKE!

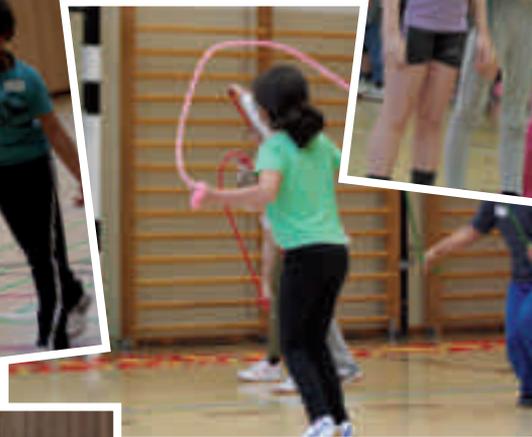


### **„PROJEKT GRUNDSCHULE“ WIEDER EIN VOLLER ERFOLG**

Bereits zum vierten Mal in Folge hielt die Handball-Abteilung auch in 2011 wieder „Grundschul-tage“ ab. Dabei haben alle dritten und vierten Klassen der GS Mainburg die Möglichkeit, unseren Sport kennenzulernen. Wieviel Spaß die Kinder (und auch die Lehrkräfte) bei den Übungseinheiten haben, ist jedes Mal wieder herrlich zu beobachten.

Auch hier wieder ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Helfer, die sich teilweise extra Urlaub genommen haben, um die Abteilung als Übungsleiter zu unterstützen!

IMPRESSIONEN VON DEN GRUNDSCHUL-TAGEN





**HERREN I – LANDESLIGA NORD**

<b>TABELLE</b>								
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TG Landshut	15	13(6/7)	0	2(0/2)	462 : 389	73	26 : 4
2	DJK Waldbüttelbrunn	15	12(6/6)	1(1/0)	2(0/2)	441 : 321	120	25 : 5
3	TV Münchberg	15	10(5/5)	0	5(2/3)	491 : 435	56	20 : 10
4	HSG Lauf/Heroldsberg	15	9(6/3)	2(1/1)	4(2/2)	459 : 410	49	20 : 10
5	TV Roßtal	15	8(5/3)	1(0/1)	6(2/4)	426 : 424	2	17 : 13
6	TSV Partenstein	15	8(7/1)	1(0/1)	6(1/5)	425 : 423	2	17 : 13
7	ASV 1863 Cham	15	6(4/2)	4(0/4)	5(3/2)	428 : 415	13	16 : 14
8	TV Helmbrechts	15	7(4/3)	0	8(4/4)	455 : 447	8	14 : 16
9	HSV Main-Tauber	15	6(4/2)	2(2/0)	7(2/5)	447 : 468	-21	14 : 16
10	TS 1887Selb	15	6(4/2)	0	9(3/6)	391 : 407	-16	12 : 18
11	MTV Stadeln	15	4(4/0)	1(1/0)	10(3/7)	392 : 466	-74	9 : 21
12	HG SGS/TV Amberg	15	3(2/1)	1(1/0)	11(4/7)	407 : 468	-61	7 : 23
13	TV Etwashausen	15	3(3/0)	1(1/0)	11(4/7)	420 : 516	-96	7 : 23
14	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	15	3(3/0)	0	12(5/7)	347 : 402	-55	6 : 24

<b>SPIELPLAN</b>			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
28.01.2012	19:30	TV Roßtal	TSV 1861 Mainburg
04.02.2012	17:00	TSV 1861 Mainburg	HG SGS/TV Amberg
11.02.2012	19:30	DJK Waldbüttelbrunn	TSV 1861 Mainburg
25.02.2012	17:00	TSV 1861 Mainburg	HSG Lauf/Heroldsberg
03.03.2012	19:30	HSV Main-Tauber	TSV 1861 Mainburg
10.03.2012	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Partenstein
24.03.2012	19:30	ASV 1863 Cham	TSV 1861 Mainburg
31.03.2012	20:00	TV Etwashausen	TSV 1861 Mainburg
14.04.2012	17:00	TSV 1861 Mainburg	TV Helmbrechts
21.04.2012	19:30	MTV Stadeln	TSV 1861 Mainburg
28.04.2012	16:00	TSV 1861 Mainburg	TV Münchberg

**HERREN II – BEZIRKSKLASSE MITTE**

<b>TABELLE</b>								
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV Gaimersheim	9	9(4/5)	0	0	283 : 194	89	18 : 0
2	SC Eching	10	8(4/4)	0	2(1/1)	281 : 175	106	16 : 4
3	TSV Dachau65II	10	7(4/3)	0	3(1/2)	274 : 217	57	14 : 6
4	<b>TSV 1861 Mainburg II</b>	10	6(5/1)	0	4(1/3)	262 : 238	24	12 : 8
5	DJK Rohrbach	10	4(4/0)	1(0/1)	5(1/4)	232 : 275	-43	9 : 11
6	SC Freising II	10	4(2/2)	0	6(2/4)	279 : 264	15	8 : 12
7	MBB SG Manching II	10	3(3/0)	0	7(2/5)	230 : 284	-54	6 : 14
8	TSV Neufahrn	10	1(1/0)	2(1/1)	7(4/3)	193 : 287	-94	4 : 16
9	TSV Erding	9	0	1(1/0)	8(3/5)	162 : 262	-100	1 : 17

<b>SPIELPLAN</b>			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
28.01.2012	19:30	TSV Dachau 65 II	TSV 1861 Mainburg II
04.02.2012	16:10	SC Eching	TSV 1861 Mainburg II
25.02.2012	19:00	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg II
04.03.2012	14:00	TSV 1861 Mainburg II	DJK Rohrbach
10.03.2012	17:15	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg II
25.03.2012	15:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Gaimersheim



## MÄNNLICHE B-JUGEND – BEZIRKSÖBERLIGA

TABELLE										
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore		Diff.	Punkte	
1	TV Eggenfelden	9	8(4/4)	1(0/1)	0	246	: 169	77	17	: 1
2	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	9	6(3/3)	1(0/1)	2(1/1)	226	: 213	13	13	: 5
3	SC Eching	9	5(2/3)	0	4(3/1)	219	: 213	6	10	: 8
4	SG Moosburg e.V.	9	4(2/2)	1(1/0)	4(1/3)	260	: 259	1	9	: 9
5	SSV Schrobenhausen	7	4(3/1)	0	3(1/2)	182	: 156	26	8	: 6
6	SSG Metten	8	3(3/0)	0	5(1/4)	216	: 203	13	6	: 10
7	TSV Indersdorf	8	1(0/1)	1(1/0)	6(3/3)	143	: 204	-61	3	: 13
8	TSV Neufahrn	9	1(1/0)	0	8(4/4)	213	: 288	-75	2	: 16

SPIELPLAN			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
29.01.2012	16:30	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
05.02.2012	13:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Indersdorf
12.02.2012	10:30	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
25.02.2012	15:00	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
25.03.2012	13:00	TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen

## MÄNNLICHE C-JUGEND – BEZIRKSÖBERLIGA

TABELLE									
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore		Diff	Punkte
1	SC Freising	10	9(4/5)	0	1(0/1)	306	: 226	80	18 : 2
2	HC Regen	10	6(4/2)	3(1/2)	1(0/1)	262	: 234	28	15 : 5
3	TSV Simbach	9	7(4/3)	0	2(1/1)	265	: 223	42	14 : 4
4	SpVgg Altenerding II	10	6(4/2)	1(0/1)	3(2/1)	285	: 238	47	13 : 7
5	SpVgg Erdweg	10	5(2/3)	1(1/0)	4(3/1)	279	: 285	-6	11 : 9
6	ASV Dachau	9	4(2/2)	0	5(2/3)	244	: 257	-13	8 : 10
7	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	10	3(1/2)	0	7(3/4)	299	: 325	-26	6 : 14
8	TSV Dachau 65	10	1(0/1)	1(1/0)	8(4/4)	245	: 305	-60	3 : 17
9	TSV Karlsfeld	10	0	0	10(5/5)	224	: 316	-92	0 : 20

SPIELPLAN			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
29.01.2012	09:30	SC Freising	TSV 1861 Mainburg
05.02.2012	11:30	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding II
12.02.2012	10:00	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
26.02.2012	11:30	SpVgg Erdweg	TSV 1861 Mainburg
04.03.2012	12:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach
25.03.2012	09:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld

## MÄNNLICHE D-JUGEND – BEZIRKSLIGA OST

TABELLE									
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore		Diff.	Punkte
1	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	7	7 (4/3)	0	0	160	: 90	70	14 : 0
2	ETSV 09 Landshut	7	5 (4/1)	0	2 (1/1)	104	: 76	28	10 : 4
3	VfL Landshut	6	4 (3/1)	0	2 (0/2)	121	: 100	21	8 : 4
4	TSV Simbach	8	4 (3/1)	0	4 (1/3)	129	: 146	-17	8 : 8
5	TSV Rottenburg	7	3 (1/2)	0	4 (2/2)	109	: 130	-21	6 : 8
6	TV Dingolfing	7	2 (1/1)	0	5 (2/3)	91	: 112	-21	4 : 10
7	SSG Metten	8	0	0	8(3/5)	77	: 137	-60	0 : 16



SPIELPLAN			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
28.01.2012	11:00	TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg
05.02.2012	10:00	TSV 1861 Mainburg	VfL Landshut
12.02.2012	11:00	ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg
25.02.2012	16:00	VfL Landshut	TSV 1861 Mainburg
11.03.2012	11:30	TV Dingolfing	TSV 1861 Mainburg
25.03.2012	11:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach

### DAMEN I – BEZIRKSKLASSE MITTE

TABELLE								
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	DJK Rohrbach	7	6(4/2)	1(0/1)	0	188 : 98	90	13 : 1
2	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	8	5(4/1)	1(0/1)	2(0/2)	171 : 148	23	11 : 5
3	SC Freising II	7	4(4/0)	0	3(0/3)	166 : 120	46	8 : 6
4	SVA Palzing	6	3(2/1)	2(1/1)	1(1/0)	118 : 91	27	8 : 4
5	MBB SG Manching	7	2(0/2)	2(2/0)	3(1/2)	134 : 128	6	6 : 8
6	TSV Wartenberg	8	2(1/1)	0	6(2/4)	120 : 153	-33	4 : 12
7	TSV Erding	7	0	0	7(3/4)	61 : 220	-159	0 : 14

SPIELPLAN			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
05.02.2012	14:45	SC Eching a.K. II (a.K.)	TSV 1861 Mainburg
25.02.2012	17:00	TSV Wartenberg	TSV 1861 Mainburg
03.03.2012	19:00	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
10.03.2012	15:30	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
24.03.2012	19:00	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing

### DAMEN II – BEZIRKSKLASSE WEST

TABELLE								
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV Indersdorf	8	7(4/3)	0	1(0/1)	224 : 151	73	14 : 2
2	SSV Schrobenhausen	6	4(3/1)	0	2(0/2)	124 : 91	33	8 : 4
3	ASV Dachau III	6	4(1/3)	0	2(2/0)	109 : 89	20	8 : 4
4	SpVgg Altenerding II	7	2(1/1)	2(1/1)	3(1/2)	115 : 140	-25	6 : 8
5	SpVgg Erdweg	6	2(1/1)	1(0/1)	3(1/2)	96 : 111	-15	5 : 7
6	TSV Neufahrn	7	1(1/0)	2(1/1)	4(2/2)	120 : 148	-28	4 : 10
7	<b>TSV 1861 Mainburg II</b>	8	1(1/0)	1(1/0)	6(3/3)	137 : 195	-58	3 : 13

SPIELPLAN			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
28.01.2012	19:45	ASV Dachau III	TSV 1861 Mainburg II
26.02.2012	15:00	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg II
03.03.2012	17:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Neufahrn
10.03.2012	18:00	SpVgg Erdweg	TSV 1861 Mainburg II
25.03.2012	17:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Karlsfeld a.K. II (a.K.)

### WEIBLICHE A-JUGEND – BEZIRKSOBERLIGA

TABELLE								
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SpVgg Altenerding	9	8(4/4)	0	1(0/1)	239 : 147	92	16 : 2
2	TV Altötting	8	8(4/4)	0	0	178 : 92	86	16 : 0
3	SG Moosburg e.V.	10	6(2/4)	0	4(3/1)	235 : 188	47	12 : 8
4	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	8	6(3/3)	0	2(2/0)	188 : 169	19	12 : 4
5	TSV Schleißheim	9	3(2/1)	0	6(3/3)	140 : 195	-55	6 : 12
6	SG Gäuboden Kängurus	9	2(1/1)	0	7(3/4)	150 : 202	-52	4 : 14
7	TSV Taufkirchen	10	2(2/0)	0	8(3/5)	136 : 205	-69	4 : 16
8	TSV Indersdorf	9	1(1/0)	0	8(3/5)	167 : 235	-68	2 : 16



<b>SPIELPLAN</b>			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
29.01.2012	09:30	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
04.02.2012	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
12.02.2012	17:00	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
26.02.2012	16:45	TV Altötting	TSV 1861 Mainburg
11.03.2012	12:15	SG Gäuboden Kängurus	TSV 1861 Mainburg
24.03.2012	17:00	TSV 1861 Mainburg	TV Altötting

### WEIBLICHE C-JUGEND – BEZIRKSBEREICHE

<b>TABELLE</b>								
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SC Freising	10	7(3/4)	1(1/0)	2(2/0)	222 : 186	36	15 : 5
2	TuS Pfarrkirchen	9	6(2/4)	0	3(1/2)	254 : 196	58	12 : 6
3	TSV Dachau 65	7	6(3/3)	0	1(1/0)	156 : 124	32	12 : 2
4	SpVgg Altenerding	8	5(3/2)	1(0/1)	2(1/1)	191 : 167	24	11 : 5
5	ASV Dachau	10	5(2/3)	1(1/0)	4(2/2)	231 : 211	20	11 : 9
6	TSV Gaimersheim	8	3(0/3)	1(0/1)	4(3/1)	169 : 187	-18	7 : 9
7	DJK Ingolstadt	10	3(1/2)	0	7(4/3)	208 : 237	-29	6 : 14
8	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	9	3(2/1)	0	6(3/3)	188 : 224	-36	6 : 12
9	DJK Rohrbach	9	0	0	9(5/4)	146 : 233	-87	0 : 18

<b>SPIELPLAN</b>			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
28.01.2012	12:00	SC Freising	TSV 1861 Mainburg
04.02.2012	13:15	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
12.02.2012	11:45	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
26.02.2012	16:30	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
11.03.2012	10:45	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg
24.03.2012	13:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim

### WEIBLICHE D-JUGEND – BEZIRKSBEREICHE

<b>TABELLE</b>								
Rang	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV Gaimersheim	11	10 (5/5)	0	1 (0/1)	235 : 113	122	20 : 2
2	MTV Pfaffenhofen	11	9 (5/4)	0	2 (1/1)	232 : 129	103	18 : 4
3	SpVgg Altenerding	11	8 (5/3)	0	3 (0/3)	192 : 163	29	16 : 6
4	TSV Schwabhausen	11	8 (5/3)	0	3 (1/2)	175 : 147	28	16 : 6
5	TG Landshut	11	6 (3/3)	0	5 (2/3)	169 : 146	23	12 : 10
6	TSV Bergkirchen	11	6 (4/2)	0	5 (2/3)	152 : 161	-9	12 : 10
7	MTV Ingolstadt	11	3 (2/1)	0	8 (3/5)	170 : 194	-24	6 : 16
8	TSV Dachau 65	10	2 (1/1)	0	8 (4/4)	118 : 193	-75	4 : 16
9	SC Kirchdorf	10	2 (1/1)	0	8 (4/4)	99 : 182	-83	4 : 16
10	<b>TSV 1861 Mainburg</b>	11	0	0	11 (6/5)	106 : 220	-114	0 : 22

<b>SPIELPLAN</b>			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
29.01.2012	14:30	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
04.02.2012	11:45	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
12.02.2012	10:15	TSV Bergkirchen	TSV 1861 Mainburg
25.02.2012	13:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Schwabhausen
04.03.2012	13:15	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg
11.03.2012	13:15	SC Kirchdorf	TSV 1861 Mainburg
24.03.2012	11:45	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen



# Judo

**Jugend feiert tolle Erfolge – Flo Birner Bayerischer Meister – vier Mainburger absolvieren Trainer C Prüfung mit Bravur – Daniel Reiser SV-Trainer**

Abteilungsleiter  
Daniel Reiser

Stv. Abteilungsleiter  
Thomas Glaß  
Michael Graßl

Kassier  
Stefan Grunst

Schriftführer/Pressewart  
Alexander Hauf

Jugendleiter  
Georg Winter

Seniorenleiter  
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft  
Michael Graßl

Webmaster  
Ekkart Bahr

Trainer  
Andreas Arendt  
Maria Fischbäck  
Richard Fischbäck  
Thomas Glaß  
Michael Graßl  
Stefan Grunst  
Alexander Hauf  
Heinz Heidenreich  
Mustafa Ilhan  
Robert Keil

Antje Maienberger  
Daniel Reiser  
Willi Seisenberger  
Florian Semsch  
Ulrike Simon  
Claudia Straub  
Reinhold Wimmer  
Georg Winter

Trainer Bado  
Karl Plass  
Walter Hochmuth

Trainer MMA  
Michael Brunner

Trainerassistenten  
Georg Brandstetter  
Stefan Forstner  
Wiktoria Juszko  
Sabrina Ledke

Jugendsprecherin  
Bettina Simbürger

Internet  
[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)



Die Mainburger „Mannschaft“ beim Judo Nachwuchsturnier in Hohenthann.

## Wettkampfbetrieb:

### **Sensationelle Erfolgsserie in Hohenthann**

#### **Mainburger Judo Kinder überraschen mit durchgehend tollen Platzierungen**

Einen wirklichen starken Auftritt haben die Judo Kinder des TSV Mainburg beim Nachwuchsturnier in Hohenthann hingelegt. Acht 1. Plätze, drei 2. Plätze, sechs 3. Plätzen und einen 4. Platz. Das war die sensationelle Ausbeute eines gelungenen Turniertages. Die Trainer, Betreuer und Familien waren riesig stolz auf die Leistung ihrer Schützlinge. Und so nebenbei hatten alle auch noch super viel Spaß.

Von den 97 gemeldeten Sportlern stellten die TSVler schon mal 18 Wettkämpfer. Gemeinsam mit den angereisten Trainern und Eltern brachte man es so auf die eine Mainburger Quote von 52 Personen. Das ist absoluter Rekord. Die Mädchen und Burschen wurden nach dem Wiegen in je zwei Gruppen für Anfänger (Weiß- und Weiß-Gelb Gurt) sowie Fortgeschrittene bis maximal Orange Gurt eingeteilt. Neben den gewichtsnahen Pools zu je 4-5 Kämpfern war so eine optimale Chancengleichheit gegeben. Durch das „Jeder-gegen-Jeden“ Prinzip hatte so im Bestfall jeder Kämpfer/in 3-4 Begegnungen zu bestreiten. Alle Teilnehmer des TSV Mainburg schlugen sich hervorragend und setzten die Anweisungen der Coaches am Matenrand in tolle Aktionen um. Zusätzlich motiviert natürlich durch das zahlreich mitgereiste

heimische Publikum. Die Trainer zeigten sich hoch zufrieden mit den gezeigten Leistungen.

#### **Die Ergebnisse der U11/U14-Kategorien:**

##### **Kategorie 1 - Männlich**

1. Platz – Elias Ilhan, U8, 9. Kyu
3. Platz – Kilian Zieglertrum, U11, 9. Kyu
2. Platz – Simon Niederreiter, U8, 8. Kyu

##### **Kategorie 1 - Weiblich**

1. Platz – Veronika Vogl, U14, 8. Kyu

##### **Kategorie 2 - Männlich**

1. Platz – Fritz Föhlich, U14, 5. Kyu
1. Platz – Marcus Gollwitzer, U14, 5. Kyu
1. Platz – David Ilhan, U11, 7. Kyu
4. Platz – Jannik Jäckel, U11, 7. Kyu
3. Platz – Marc Willnauer, U11, 7. Kyu
3. Platz – Lukas Forster, U11, 7. Kyu
2. Platz – Bastian Gabelsberger, U14, 5. Kyu

##### **Kategorie 2 - Weiblich**

1. Platz – Marie Föhlich, U14, 5. Kyu
1. Platz – Laura Zeilmaier, U11, 7. Kyu
3. Platz – Isabella Oeldemann, U14, 7. Kyu
3. Platz – Nathalie Oeldemann, U11, 7. Kyu
1. Platz – Lisa Zeilmaier, U11, 6. Kyu
2. Platz – Sophia Amesreiter, U11, 7. Kyu
3. Platz – Katrin Gabelsberger, U11, 7. Kyu

## Gute Platzierungen beim Moosburger Nikolausturnier

### Mainburger Judokas beim Schüler-Nachwuchsrandori

Die Mainburger Judoka konnten beim Nikolausturnier in Moosburg dreimal den 2. Platz und einmal den 3. Platz in verschiedenen Gewichtsklassen belegen.

Die Teilnehmer wurden nach Möglichkeit in gewichtsnahen Gruppen der gleichen Altersstufe eingeteilt, was mitunter schwierig zu bewerkstelligen war. In der Gewichtsklasse bis 32 kg verlor Sophia Amesreiter leider die ersten beiden Kämpfe. In ihrem 3. Kampf ging es dann um die Platzierung auf den 3. Platz. Nach einem Rückstand gegen Nathalie Fiedler vom TSV Kronwinkel erhielt Sophia ein Ippon für eine Festhaltetechnik, aus der sich ihre Gegnerin nicht mehr befreien konnte. Katrin Gabelsberger kämpfte bis 34,5 kg. In ihrem ersten Kampf musste sie sich gegen ihre Gegnerin von der TG Landshut mit einer kleinen Wertung geschlagen geben. In den darauf folgenden Kämpfen wurde ihr der Sieg zugesprochen. Letztendlich bedeutete dies den 2. Platz. Ihr Bruder Bastian trat in der Gewichtsklasse bis 39 kg an. Seinen ersten Kampf verlor er durch einen Festhaltgriff, aus dem er sich nicht befreien konnte. Die weiteren Begegnungen wurden ihm dann zugesprochen. Dies bedeutete auch für ihn einen guten 2. Platz. Thomas Mader kämpfte in der Gewichtsklasse bis 49 kg und verlor nach ein paar Sekunden durch eine bildsauber ausgeführte Standtechnik (Yoko guruma) seines Gegners. Den zweiten Kampf hatte er gegen einen 5 kg schwereren Gegner zu bestreiten. Diese Begegnung konnte er mit einem Yuko, einer kleinen Punktwertung, für sich entscheiden. Alles in allem ein gelungener Abschluss zum Jahresende 2011.

#### Die Ergebnisse:

- 3. Platz – Sophia Amesreiter, U11
- 2. Platz – Kathrin Gabelsberger, U11
- 2. Platz – Bastian Gabelsberger, U14
- 2. Platz – Thomas Mader, U14



Die Judokas mit ihren Betreuern Daniel Reiser und Georg Winter

## ... und Bronze ist doch eine schöne Farbe U14 Meisterschafts-Rallye fordert die Judoka des TSV Mainburg

### Franziska Vogl 7. Platz auf der Süddeutschen Meisterschaft

Die Einzelmeisterschaften im Judo der Altersklasse U14 werden bis zur Süddeutschen ausgetragen. Auch die Mainburger Judoka nehmen an diesem Kräftevergleich regelmäßig und mit wachsender Teilnehmerzahl und Begeisterung teil. Das Ziel für alle ist klar – eine Qualifizierung, Teilnahme und evtl. Platzierung so hoch wie möglich.

Mit schönen Erfolgen der jungen TSVler Marie und Fritz Föhlich, Marcus Gollwitzer und Katharina Simbürger sowie einem beachtlichen 7. Platz der talentierten Nachwuchshoffnung Franziska Vogl auf der Süddeutschen Meisterschaft kann die Abteilung ein positives Resümee ziehen. Auch U14 Bezirks- und Vereinstrainer Florian Semsch ist stolz auf seine Athleten. Die Disziplin und der Wille der Sportler macht Mut und gibt einen guten Ausblick auf die kommenden Jahre.

Den Startschuss zur Meisterschafts-Rallye machte man auf der Niederbayerischen in Hohenhann. Für die weibliche U14 des TSV Mainburg traten Marie Föhlich, Katharina Simbürger und Franziska Vogl an. Marie hatte es mit einer recht großen Teilnehmerzahl in Ihrer Gewichtsklasse bis 40 kg zu tun und verlor leider beide Begegnungen unglücklich. Damit war für sie ein Weiterkommen nicht mehr möglich. Auch Katharina Simbürger (in der Gewichtsklasse bis 48 kg) erwischte einen denkbar schlechten Einstand. Sie sah sich der später Erstplatzierten Jana Ziegler vom TSV Abensberg gegenüber. Die fackelte auch nicht lange und lies Katharina keine Chance. Die zweite Begegnung verlief ebenso unspektakulär und zu Gunsten der Gegnerin. Ein 5. Platz reichte Katharina jedoch für die Qualifizierung zur Südbayerischen. Die Teilnahme musste sie dann jedoch kurzfristig absagen.

Es schien ein Fluch über den Mainburger Mädels zu liegen, denn auch Franziska Vogl – eigentlich routiniert und technisch den Kontrahentinnen überlegen – verlor ihre erste Begegnung unglücklich. In der Trostrunde ließ Franzi dann jedoch ihre Klasse durchblitzen und schickte Sonja Bauer von der TG Landshut mit einem Bilderbuch Uchi-mata von der Matte. Ein 3. Platz reichte somit auch ihr für die Qualifikation in die nächste Runde. Die Bronze zauberte zwar nur ein kleines Lächeln auf ihre Lippen, aber wie man jetzt noch nicht wissen konnte, sollte sich diese Farbe immer mehr für sie zum Positiven verändern.

Die männliche U14 vertraten für den TSV Mainburg Fritz Föhlich und Marcus Gollwitzer. Beide mussten im Jeder-gegen-Jeden Verfahren viele Kämpfe bestreiten. Fritz, in der Gewichtsklasse bis 34 kg startend, verschlief seinen ersten Kampf total, konnte diese Niederlage in der zweiten Begegnung jedoch wieder ausgleichen. Kampf drei und vier verliefen ähnlich wie





die ersten beiden. Eine Niederlage und eine Sieg führten im Endergebnis für ihn zu Platz 3. Marcus Gollwitzer, bis 37 kg eine Gewichtsklasse höher startend, blieb den Vorgaben des Tages treu und verlor seinen ersten Kampf. Aber auch er ließ sich nicht entmutigen und zeigte im weiteren Verlauf schöne Techniken, die ihm einen Sieg und leider zwei weitere Niederlagen einbrachte. In der Endauswertung reichte es auch für Marcus zu einem 3. Platz und die Qualifikation für die Südbayerische.

Von den fünf ursprünglich angetretenen Mainburgern dezimierte sich deren Zahl auf der Südbayerischen dann auf nur noch drei. Die Burschen mussten in Passau ihr Können beweisen. Das Ziel von Fritz Föhlich und Marcus Gollwitzer hieß natürlich, neben einem schönen Trepperplatz, die Qualifikation für die Bayerische zu schaffen. Irgendwie scheint es ein Mainburg Fluch zu sein, dass die ersten Kämpfe Niederlagen sein müssen, denn Fritz und Marcus verloren wiederum die Auftaktbegegnungen. Vollends wachgerüttelt von der ersten Niederlage brannte Fritz Föhlich dann jedoch ein Feuerwerk seines Könnens ab. Begegnung um Begegnung konnte er so mit unterschiedlichen Wurf, Festhalte- und Hebelaktionen für sich entscheiden, so dass es vor dem 5. Kampf um Platz 3 dann 3:1 Siege für ihn stand. Gezeichnet und konditionell geprägt von den Vorkämpfen, warf ihn sein Kontrahent dann 3 Sekunden vor Schluss mit einem Fußfeger und verbannte Fritz so auf den undankbaren 5. Platz. Ein Tagesziel war damit jedoch erreicht – die Qualifikation für die Bayerische. Für Marcus Gollwitzer standen in diesem Tag die Sterne nicht so günstig. Trotz eines Sieges im zweiten Kampf musste er auch in der letzten Begegnung die Matte seinem Widersacher überlassen. Damit war für ihn in Moosburg Endstation.

Hoch motiviert und voller Tatendrang fuhr dann Fritz Föhlich zur Bayerischen Meisterschaft nach Eichstätt. Begleitet von Abteilungsleiter Daniel Reiser, der seinem Schützling als taktischer Ratgeber am Mattenrand zur Seite stehen wollte. Die Passauer Luft tat dem jungen Mainburger nicht gut. Und so verlor er,

zwar mit starker Gegenwehr, recht schnell beide Kämpfe. Das Niveau der Gegner war für ihn – zumindest an diesem Tag – eine Klasse zu hoch. Aber, und dies galt für alle Athleten, Erfahrungspunkte sind oft wertvoller als so mancher Sieg. Und zeigte sich doch wiederum, dass es in Mainburg durchaus junge Talente gibt, die gefördert und motiviert zu Höchstleistung auflaufen können.

Auch die einzig verbleibende Mainburgerin Franziska Vogl wollte den leicht verpatzten Start der Niederbayerischen wieder gut machen. Konnte sie schon letztes Jahr mit Leistung glänzen und machte so auf sich aufmerksam kann man das Jahr 2011 wohl als ihr Jahr bezeichnen. Zumal sie erst im Februar auf einem A-Turnier in Hof das Kämpfen begonnen hatte. Eine solche Steigerung innerhalb eines so kurzen Zeitraums kann sich wahrlich sehen lassen. Zwar trainierte Franziska schon seit knapp anderthalb Jahren im Wettkampftraining konnte aber aufgrund der fehlenden Partner sich nur in mühsamer Kleinarbeit an die Spitzekämpferinnen annähern.

Dem Ziel von Medaillen und Podiumsplätzen standen diverse Hürden im Weg. Zum einen der Wechsel in die nächst höhere Gewichtsklasse ein paar Monate zuvor und zum anderen eine hartnäckige Schulterverletzung und damit verbunden wohl auch der eigene Kopf. Auch die Tatsache dass in der neuen Gewichtsklasse (bis 48 kg) der TSV Abensberg zwei Athletinnen von enormem Format ins Rennen schickte schraubte das ohnehin schon hohe Niveau nochmals etwas nach oben und die angestrebte Medaille rückte etwas weiter in die Ferne.

Auf der Südbayerische Meisterschaft in Moosburg war Franziska vom Losglück nicht unbedingt gesegnet und die anhaltende Schulterverletzung tat ihr übriges dem Tag einen denkbar schlechten Start zu verpassen. Dennoch zeigte sie gewohnt technisch als auch taktisch starke Kämpfe musste sich aber, auch aufgrund der Verletzung, geschlagen geben. Stark gehandicapt entschieden sich Athletin und Trainer Florian Semsch den bereits sicheren dritten Platz mit nach Hause zu nehmen um nicht noch

# Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger  
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

- Heizung
- Sanitär
- Bäder
- Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8  
84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 86 28-0  
Telefax (0 87 51) 86 28-25  
Internet [www.hoesl.de](http://www.hoesl.de)  
E-Mail [info@hoesl.de](mailto:info@hoesl.de)

unnötig die Schulter zu belasten. Schließlich fand eine Woche drauf schon die Bayerische Meisterschaft statt. Die zweite Bronzene, obwohl es wieder „nur“ ein Dritter Platz war, hatte diesmal definitiv mehr Bedeutung und trotz der Verletzung konnte man zufrieden sein.

Das technische Niveau der Bayerischen Meisterschaft ist schon sehr ordentlich. Franziska Vogl hatte zwar einen guten Tag erwischt und kämpfte sich wie erwartet ins Turnier. Wurde dann allerdings von einer Münchbergerin zweimal Waza-ari geworfen und befand sich nun in der Trostrunde. Gut eingestellt und mit der nötigen Portion Selbstbewusstsein kämpfte sie sich bis ins kleine Finale vor. Im Kampf um Bronze, traf sie dann wiederum auf die für sie keineswegs unbekannt Kontrahentin vom TSV Abensberg. Beide Mädchen hatten sich bereits in den beiden Vormeisterschaften gegenüber gestanden. Aber diesmal hatte die Franzi einen guten Tag erwischt und handelte nach dem Motto: Aller guten Dinge sind Drei. In einem souveränen Kampf, holte sie sich mit ihrer Spezialtechnik O-uchi-gari eine mittlere Wertung (Waza-ari) und brachte dieses gekonnt über die Zeit. Wiederum war es die Bronzene die sie sich umhängen lassen konnte. Diesmal war die ehrgeizige Franziska aber mit der Bronzenen sehr zufrieden. Ihr strahlender Gesichtsausdruck zeigte dies überdeutlich. Quasi ein Befreiungsschlag war dieser Sieg und gleichzeitig die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft.

Die 16 besten Athleten aus ganz Süddeutschland kämpften in Pforzheim um die Plätze. In den letzten Jahren war es lediglich nur einem Mainburger gelungen auf der Süddeutschen U14 zu kämpfen. Letztes Jahr war es Thomas Brandstetter der sich mit einem Sieg und 2 Niederlagen recht ordentlich geschlagen hatte. Diese Siegbilanz sollte nach oben korrigiert werden.

Franzi startet mit einer auf dieser Ebene seltenen Geschichte ins Turnier. Sieg durch nicht antreten des Gegners. Die nächste Begegnung verlangte Franzi alles ab. Ging ohne Wertung ins Golden Score und von dort ohne Wertung in den Kampfrichterentscheid (Hantei). Leider zugunsten der Mannheimerin. Die Entscheidung war sehr unglücklich jedoch nicht gänzlich falsch. In der Trostrunde machte sich dann der Trainingsrückstand der letzten Woche aufgrund der Schulterverletzung bemerkbar. Zwar gewann Franzi die Begegnung mit Yuko, musste aber wirklich alle Reserven ausschöpfen. Um den Einzug ins kleine Finale hatte Franzi in einer Stand/Boden-Übergang-Situation das Nachsehen und schied als Siebte der Süddeutschen Meisterschaft aus den Finalkämpfen aus.

Unterm Strich war es ein gerechter 7ter Platz in der wohl stärksten Gewichtsklasse der weiblichen U14. Natürlich ärgerlich, natürlich ist man enttäuscht, natürlich sieht man manche Kampfrichterentscheidungen anders, aber letztendlich zählt nur die eigene Zufriedenheit. Und diese Zufriedenheit kann auch der TSV Mainburg mit gutem Gewissen an den Tag legen. Die erwähnten „Hürden“ hielten Franzi

nicht auf sondern wurden einfach genommen. Das ist das was Judo so schön macht. Es geht immer weiter.

Erfolge im Sport sind jedoch eng verbunden mit fleißigem, selbständigen und disziplinierten Training sowie engagierten Trainern und Familien, die hinter den kleinen Athleten und deren Zielen stehen. Viele Kilometer und Stunden werden dabei investiert. Hierfür gebührt allen Beteiligten Respekt und Dank. Die Judo Abteilung des TSV Mainburg ist stolz darauf, den Nährboden für junge Talente zu bieten.



#### **Ergebnisse:**

##### **Niederbayerische EM U14 (Hohenthann)**

- 3. Platz – Fritz Föhlisch, bis 34 kg
- 3. Platz – Marcus Gollwitzer, bis 37 kg
- Platz – Marie Föhlisch, bis 40 kg
- 3. Platz – Franziska Vogl, bis 48 kg
- 5. Platz – Katharina Simbürger, bis 48 kg

##### **Südbayerische EM MU14 (Passau)**

- 5. Platz – Fritz Föhlisch, bis 34 kg
- Platz – Marcus Gollwitzer, bis 37 kg

##### **Südbayerische EM FU14 (Moosburg)**

- 3. Platz – Franziska Vogl, bis 48 kg

##### **Bayerische EM MU14 (Eichstätt)**

- 5. Platz – Fritz Föhlisch, bis 34 kg

##### **Bayerische EM FU14 (Landshut)**

- 3. Platz – Franziska Vogl, bis 48 kg

##### **Süddeutsche EM FU14 (Pforzheim)**

- 7. Platz – Franziska Vogl, bis 48 kg



*Franziska Vogl mit Bezirkstrainer Florian Semsch*



*Fritz Föhlisch, Marcus Gollwitzer, Franziska Vogl, Marie Föhlisch, Katharina Simbürger mit Trainer und Betreuer Hans Kargl auf der Niederbayerischen Meisterschaft in Hohenthann*



*Fritz Föhlisch mit Abteilungsleiter Daniel Reiser*



## Mainburger Erfolge auf der Bayerischen Meisterschaft

### **Florian Birner Bayerischer und Matthias Waldinger Vizemeister**

#### **Lokale Athleten mit viel Licht und etwas Schatten**

Die am 1. Oktober in Abensberg ausgetragene Bayerische Meisterschaft der Männer und Frauen brachte für den TSV Mainburg zwei schöne Trepperlplätze: Florian Birner krönte seinen durchwegs leistungsstarken Tag mit einem 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 66 kg. Sein Vereinskamerad Matthias Waldinger musste sich im Finale nur einem Gegner geschlagen geben und schrieb sich so den hoch verdienten 2. Platz auf die Urkunde. Antje Maienberger schlug sich in Ihrer ungewohnt hohen Gewichtsklasse bis 78 kg beachtlich und wurde gesamt Fünfte.

Für Florian Birner konnte der Wettkampftag nicht besser beginnen. Ein Freilos schonte seine Kräfte und gab ihm Zeit seine Gegner in deren Vorkämpfen zu studieren. Die ersten beiden echten Kontrahenten fegte der Routinier souverän mit seiner Spezialtechnik Uchi-mata sowie im zweiten Fall mit einer klaren Festhalte-technik von der Matte. In der dritten Begegnung gegen Schleibinger vom Kodokan München verletzte er sich jedoch am Daumen und musste die bis dahin erkämpfte Führung mit Waza-ari und Yuko schmerzvoll über die volle Zeit verteidigen. Letztendlich war ihm aber auch dieser dritte Sieg nicht zu nehmen. Im Finale gegen Fritz Gasser vom TSV Teisendorf wollte der Judoka vom TSV Mainburg dann nichts mehr dem Zufall überlassen. In einer taktischen Meisterleistung taxierte er Gasser aus, um diesen dann nach nur einer Minute Kampfzeit als Verlierer kurzerhand von der Matte zu schicken. Damit bewies Florian Birner wiederum sein technisches Ausnahmetalent und durfte sich verdient den Titel des Bayerischen Meisters umhängen.

Der ebenso für den TSV Mainburg startende Matthias Waldinger, musste sich zwei Gewichtsklassen höher, bis 81 kg beweisen. Das harte Technik und Krafttraining der letzten Monate machte sich auch bei ihm schnell bemerkbar. Im ersten Kampf gegen Stefan Grabisch (DJK Eichstätt) musste er seine konditionellen Reserven schon gut anpacken. Motiviert durch einen kleinen Rückstand, holte er zu einer wunderschönen Fußtechnik (Ko-soto-gari) aus und bekam dafür eine mittlere Wertung (Waza-ari). Nachdem sich Grabisch dann noch die dritte Strafe eingefangen hatte, war Waldinger 30 Sekunden vor Schluss der Sieg nicht mehr zu nehmen. Dem ersten Erfolg mussten dann natürlich weitere folgen. Die zweite Begegnung gegen Marc-Kevin Kramer vom 1. JC Münchberg wollte sich der Mainburger Judoka dann nicht so hart erkaufen. Und nach gut 2,5 Minuten schickte er Kramer mit einem für ihn ungewöhnlichen linken Tai-otoshi von der Matte. Im Hoch der vorausgegangenen Siege wurde dann auch noch gleich Vinzenz Dotzler (TB Weiden) nach nur 1,5 Minuten

Kampfzeit durch einen Innenschenkelwurf (Uchi-mata) kurzerhand deklassiert. Damit stand es 3:0 für den jungen Athleten des TSV Mainburg – und das Finale konnte kommen. Sichtlich gezeichnet stand Matthias Waldinger dann Oliver Kupper vom TV Jahn Schweinau/Nürnberg gegenüber. Beide schenken sich nichts und waren sich technisch sicherlich ebenbürtig. Früh konnte Waldinger mit einer kleinen Wertung (Yuko) in Führung gehen. Dann jedoch machte sich der lange und kräftezehrende Wettkampftag bemerkbar und kleine Flüchtighkeitsfehler brachten zwei Yukos für Kupper ein. Bis zum Schlussgong konnte Waldinger dieses Ergebnis dann nicht mehr zu seinen Gunsten drehen. Und so musste er die einzige – jedoch wohl bitterste – Niederlage des Tages im Finale hinnehmen. Den Titel des Vizemeisters hat er sich dennoch redlich verdient. Technisch gesehen waren alle Siege und ebenso die Finalbegegnung Glanzstücke von Matthias Waldinger. Doch letzten Endes spielte dann das gewisse Quäntchen Glück zum rechten Zeitpunkt die entscheidende Rolle.

Antje Maienberger, die einzige weibliche Vertretung des TSV Mainburg, ließ es sich nicht nehmen, ihre Karten auf der Bayerischen auszuspielen. Trotz der für Sie ungewohnt hohen Gewichtsklasse bis 78 kg hielt Sie mit den körperlich stärkeren Gegnerinnen gut mit, musste jedoch immer wieder Ihre langjährige Erfahrung in's Spiel bringen. Unglücklicherweise lief sie dann aber gleich im ersten Kampf gegen Alexandra Mederer vom TV Altdorf, in einen unausweichlichen O-soto-gari. Die Wurfaktion konnte sie teilweise vereiteln und sicherte sich so weitere Chancen. Dennoch reichte die Wertung der Kontrahentin letztendlich zum Sieg. Auch die zweite Begegnung gegen Lydia Kruse (TSV Schwabmünchen), begann für die Mainburgerin mit massiver Gegenwehr. Nach einem missglückten Wurfansatz von Kruse packte Maienberger dann ihre Bodenroutine aus. Ein korrekt angesetzter Hebel zwang Kruse damit zur Aufgabe. Ein wichtiger Sieg, der Antje Maienberger im Endergebnis dann dennoch einen respektablen fünften Platz sicherte.

#### **Ergebnisse:**

1. Platz – Florian Birner, bis 66 kg
2. Platz – Matthias Waldinger, bis 81 kg
5. Platz – Antje Maienberger, bis 78 kg



*Matthias Waldinger, Florian Birner, Antje Maienberger*

## Im Vorbeigehen 1. und 2 Platz abgeräumt

### Mainburger Herren beim Wiener Cup erfolgreich

Ganz kurz entschlossen haben sich drei Judoka des TSV Mainburg zur Teilnahme am Wiener Cup entschlossen. Florian Birner, Christoph Steibl und Matthias Waldinger scheuten die weite Anfahrt nach Prien am Chiemsee nicht. Für zwei der drei sollte dieser Tag auch sehr erfreuliche Ergebnisse mit sich bringen.

Florian Birner zeigte an diesem Tag wieder seine Extraklasse und gewann alle vier Kämpfe vorzeitig. So sicherte er sich – quasi ohne große Gegenwehr – den 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 66 kg. Matthias Waldinger wollte es seinem Vorgänger gleich tun und ebenso in seiner Gewichtsklasse bis 81 kg die Lorbeeren mit nach Hause nehmen. Die ersten drei Begegnungen sahen dann auch nach einem klassischen Durchmarsch aus. Jedoch im Finale war ihm Fortuna dann nicht mehr hold. Ein gleich zu Anfang angesetzter Wurf wurde nicht für ihn gewertet und so zog sich die Auseinandersetzung einige Minuten dahin. Sein Gegner nutzte kurz vor Ende eine kleine Unaufmerksamkeit von ihm und bekam so den Sieg zugesprochen. Waldinger beendete den Tag demzufolge mit einem sehr guten 2. Platz. Als dritter im Bunde wollte sich Christoph Steibl beweisen. Trotz massiver Gegenwehr und zeitweise sehr guter Ansätze, machte sich dann doch die fehlende Kampferfahrung bei Steibl bemerkbar. Und so er sich nach der zweiten Niederlage leider ohne Platzierung aus dem Turnier zurückziehen.

#### Ergebnisse:

1. Platz – Florian Birner, bis 66 kg
2. Platz – Matthias Waldinger, bis 81 kg
- Platz – Christoph Steibl, bis 73 kg



Matthias Waldinger, Florian Birner und Christoph Steibl

#### Trainingsbetrieb:

### Trainingstag und Elternabend der Judo Kinder

Zum gelungenen Saisonabschluss der diesjährigen Schülerliga luden die Judo Trainer des TSV Mainburg ihre Schützlinge zu einem letzten Sondertrainingstag ein. Es galt den respektablen 4. Platz der Ersten Mannschaft Revue passieren zu lassen und im selben Zuge das Angenehme mit dem Sinnvollen zu verbinden. Und um auch den Kontakt zu den Eltern zu vertiefen, wurde für den Abend noch gleich ein Elternabend einberufen.

Aber erst einmal waren die Kinder an der Reihe. Pünktlich um 9:30 Uhr begrüßten der stellvertretende Abteilungsleiter Thomas Glaß und Jugendleiter Georg Winter die 20 Judoka der Altersklassen U11/U14. Ein breites Gürtelspektrum



#### IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

## ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42  
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0  
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25  
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





war dem Ruf gefolgt – von Weiß-Gelb bis Orange-Grün waren alle Stufen vertreten. Leider konnten nicht alle Aktiven der Schülerliga Mannschaften der Einladung folgen, so dass die Matte umso mehr Platz für die Fleißigen bot. Sechs stramme Einheiten wurden angesagt. Um diese möglichst abwechslungsreich zu gestalten, standen den beiden Organisatoren noch Alexander Hauf, Trainer der U11, sowie Michael Graßl, Mannschaftsleiter der Bayernliga Herrenmannschaft zur Seite. Besonders Mike Graßl wurde von den Kids mit Vorfreude erwartet. Ist dieser doch mit seiner eigenen Kampferfahrung und den Erfahrungen aus der Bayernliga ein ideales Vorbild.

Mit unterschiedlichen Spielen sowie einem kleinen Konditionszirkel brachte Thomas Glaß den ersten Schweiß zum Vorschein. Eine kleine Pause tat dann ganz gut, um dann auch gleich in das weniger körperlich anstrengende Thema Regeln und Verhalten im Judowettkampf über zu leiten. Alexander Hauf konnte hier mit seiner praktischen Erfahrung als Kampfrichter den Kindern viele wichtige Details vermitteln. Darüber hinaus wurde auch die Wichtigkeit von korrektem Verhalten und Hygiene auf der Matte gesprochen. Mit so mancher neuer Erkenntnis konnten die Kinder dann in die verdiente Mittagspause entlassen werden. Allzu voll schlug sich jedoch niemand den Bauch, denn die wirklich anstrengenden Einheiten standen ja noch bevor. Einen ersten Vorgesmack gab Thomas Glaß dann auch gleich beim Aufwärmen. Staffelläufe und Bewegungseinheiten am Boden forderten ihren Tribut. Aber ohne eine richtig warme Muskulatur hätten die nun folgenden Boden- und Standeinheiten wohl ihre Opfer gefordert. Am Boden begann dann auch gleich Alexander Hauf mit einem für die meisten Kinder wohl unbekanntem Umdrehen aus der Bank- oder Bauchlage.



Die doch recht komplexe Technik erfordert neben Beweglichkeit auch Feingefühl für das Verhalten des Partners um das richtige Timing nicht zu verpassen. Dies meisterten die Kinder aber mit Bravur. Im Anschluss „griff“ dann Michael Graßl im wahrsten Sinne des Wortes ein. Kumi-kata – das korrekte Greifen des Partners während der wichtigen Eröffnungsphase – stand auf dem Programm. Kraft in den Fingern, Händen und Unterarmen ist hier gefragt. Übungen zum richtigen Greifen des Revers und Ärmel sowie das Lösen von ungünstigen Griffsituationen wurden geübt. Eine für die Kinder bis dato nicht alltägliche Einheit – aber elementar und wichtig für den späteren Erfolg.

Eine letzte Pause wurde eingeläutet. Um dann im Anschluss noch die von allen heiß ersehnten internen Mannschaftskämpfe auszutragen. In zwei annähernd gleiche starke Mannschaften geteilt, wurden die Kinder von Ihren „Mannschaftsführern“ Thomas und Michael im Vorfeld noch instruiert. Nun konnte jeder für sich das zuvor erlernte versuchen praktisch umzusetzen. Dabei entstand auch so mancher Überraschungssieger. Alexander Hauf leitete die beiden Durchgänge als Kampfrichter und wies in brenzlichen Situationen auf das eine oder andere Regeldetail hin. Am Ende hieß es dann Sieg für die Mannschaft von Tom. Beim fairen Handshake vertrug man sich dann wieder und ließ noch so manche Begegnung verbal nochmals vorüberziehen. Doch dann musste sich jeder schnell umziehen, denn das Essen war schon bestellt. Satt, zufrieden mit der eigenen Leistung aber sicherlich auch froh, den Tag gemeistert zu haben, warteten die Kinder auf die Abholung durch die Eltern.

Diese wurden von Georg Winter und dem stellvertretenden Abteilungsleiter Thomas Glaß ab 16:30 Uhr zum parallel stattfindenden Elternabend begrüßt. Hier konnten in aller Ruhe von



den Anwesenden Fragen zum Training, dem Wettkampfgeschehen, den Gürtelprüfungen oder sonstigen Judo Themen gestellt werden. Das Treffen der Abteilungsleitung mit den Eltern wurde dieses Jahr zum zweiten mal arrangiert. War im letzten Jahr die Teilnehmerzahl noch recht zurückhaltend, freuten sich die Verantwortlichen über regen Zuspruch. So konnte ein aktiver Dialog entstehen und die Judo Familie noch enger zusammen wachsen. Alles in allem war es für alle Beteiligten ein gelungener Trainings- und Elternabend-Tag.

### Trainingseinheit mit Top Judoka

**Marko Spittka**

### **Mainburger Kampfsportler hellauf begeistert**

Zum Jahr des Breitensports konnten die Verantwortlichen der Judo Abteilung im TSV Mainburg einen besonderen Leckerbissen präsentieren. Möglich machte dies Sport Waldinger aus Siegenburg. Der Inhaber Stefan Waldinger ließ seine guten Kontakte zu dem Ausnahmeathleten aus Frankfurt/Oder spielen und konnte diesen so zu einem Sondertraining nach Mainburg einladen. Marko Spittka, seines Zeichens mehrfacher Deutsche Meister, Europameister, Vizeweltmeister und Bronze Gewinner der olympischen Spiel 1996 ist Träger des 6. Dan und Nationaltrainer in Österreich. Einen ehemaligen Hochleistungssportler dieses Kalibers in Mainburg begrüßen zu dürfen, war für das kleine Breitensport Dojo eine große Ehre.

Thema des Tages war technisch/taktisches Verhalten im Wettkampf. Ein eher hochtrabender und vor allem weitreichender Begriff, den Spittka jedoch gekonnt und in seiner ihm eigenen Art wunderbar zu vermitteln wusste. Speziell der Bereich Griffkampf (Kumi-kata) stand auf dem Programm. Eine im Wettkampf überaus wichtige Phase, da der richtige Griff oftmals das Quäntchen mehr an Vorteil verschafft, der zum Sieg notwendig ist. Auch wenn Spittka, nach eigener Aussage, dem Bayerischen wohl nie mächtig werden wird, so gab es zu keiner Zeit Sprachbarrieren. Und mit jeder neuen Technik war der Aha-Effekt umso größer. Dabei plauderte der Diplomtrainer auch gerne aus dem Nähkästchen. Situationen und

Lösungsansätze aus dem Hochleistungsbereich verpackte er mit Witz, Humor und methodisch professionell aber einfach zu verstehenden und umzusetzenden Aktionen. Technik für Technik schraubte man sich so tiefer in die Details des Griffkampfes. In vielen Augen stand geschrieben: „... na klar! Warum mach' ich das eigentlich nicht schon immer so!“ Und genau dieses Kredo zog sich dann auch bis zum Ende der fast 2-stündigen Einheit durch. Einfache aber effektive Techniken führen zum Ziel. Als Resümee gab Spittka dann den gut 20 Athleten mit auf den Weg, nicht zu versuchen, die vielen unterschiedlichen Ideen umsetzen zu wollen. Vielmehr ist es viel effektiver, eine oder zwei für jeden persönlich passende Handlungsketten herauszunehmen und diese im eigenen Training immer wieder mit einfließen zu lassen. Sichtlich gezeichnet aber überglücklich schloss man die Einheit dann am späten Abend in gemütlicher Runde ab. Abteilungsleiter Daniel Reiser bedankt sich nochmals im Namen der Judo Abteilung des TSV Mainburg für die Zeit und das tolle Engagement von Marko Spittka sowie der uneigennütigen Vermittlungsarbeit von Sport Waldinger.

### Prüfungs-/Lehrwesen:

### **„Aha“-Erlebnisse beim BJV Tageslehrgang der FU14 in Mainburg**

### **Kleine aber hoch motivierte Gruppe machte dem Landestrainer Steffen Skaper viel Freude**

Zum Tageslehrgang am 17. September luden die stellvertretende BJV Jugendreferentin (weiblich) Kati Hübner und der BJV Landestrainer FU14 Steffen Skaper nach Mainburg. Wie schon letztes Jahr, nur diesmal zwei Tage kürzer, stellte der TSV Mainburg als Ausrichter die Örtlichkeiten zur Verfügung. Zur Teilnahme hatten sich leider terminlich bedingt nur wenige Athletinnen gemeldet. Die Anwesenden erwartete jedoch durch die geringe Gruppengröße sehr individuelle Betreuung. Auch interessierte Trainer wie Christian Dorfner (TSV Kirchdorf) und Alexander Hauf (TSV Mainburg) machten sich ein Bild der aktuellen U14 Techniken und Methodik des Landestrainers.

Begrüßt wurden die Gäste durch den Abteilungsleiter Judo des TSV Mainburg Daniel Reiser,





der gemeinsam mit Trainer Alexander Hauf, die Anwesenheits- und Essensmeldungen vorab erledigte. Nach diesem recht ereignislosen organisatorischen Teil, legte Steffen Skaper dann auch gleich mit der ersten Einheit los. Aufwärmen mit Ballspiel und anschließend turnerische Elemente. Vor allem das Turnen war natürlich bei den Mädels sehr gefragt und zeigte bei mancher verborgene Talente. Nage-komi unter erschwerten Bedingungen oder einfacher ausgedrückt – unter Stress und erhöhter Pulsfrequenz noch sauber werfen. Um dies zu erreichen, mussten, auf der Stelle laufend, kurze Kommandos koordinativ korrekt umgesetzt und auf Zuruf der wartenden Partner sauber geworfen werden. Für viele eine anspruchsvolle Aufgabe.

Im vormittäglichen Technikteil (Nage-waza) wollte der Landestrainer unterschiedliche Würfe aus diagonaler Grifferöffnung zu beiden Seiten vermitteln. Das anfänglich schwer anmutende Thema, stellte sich dann durch die altersgerechte Methodik Skapers als absolut machbar heraus. Trotz des breiten Teilnehmerpektrums konnte so jede die gezeigten Übungen sauber nachvollziehen. Hier zeigte sich auch, dass die Gruppe eine sehr hohe eigene Disziplin an den Tag legte und der Leistungswille bei allen deutlich spürbar wurde. Das zuvor vermittelte neue Wissen konnte im Anschluss gleich in unterschiedlichen Randoris praktisch erprobt werden. Der Vormittag schloss dann mit einer vier Sätze umfassenden Stabilisierungseinheit. Doch etwas erledigt freuten sich alle auf die verdiente Mittagspause und das Nudelbuffet der Mainburger Vereinsgaststätte.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen von Katame-waza (Bodentechnik). Und hier im speziellen dem „Tölzer Umdreher“. Diese von Andreas Tölzer entwickelte und perfektionierte Umdrehtechnik aus Bank oder Bauchlage bietet viele Varianten und Spielraum auf die Reaktionen des Partners. Da für viele der U14

Mädchen die Technik nur sehr grob bzw. fast unbekannt war, zeigte Skaper eine erste Grundform. Um diese dann im nächsten Schritt um die Abwehr bzw. Befreiung aus einer möglichen Beinklammer zu erweitern. Auch in diesem Bereich wurden die gezeigten Bewegungsabläufe und Übungen von allen mit viel Elan nachvollzogen. Die abschließenden Boden Randoris brachten dann auch die eine oder andere Überraschung zutage. Eine vor kurzem erlernte Technik, die dann auch gegen eine aktiv angreifende bzw. verteidigende Partnerin funktioniert - das ist das Salz in der Suppe und zeigt, dass sich Lehrgänge immer lohnen.

Das tolle Engagement der jungen Athletinnen zauberte ein Lächeln auf das Gesicht des BJV FU14 Landestrainers. Dies brachte er auch in seinem Resümee zum Ausdruck, in dem er sich nochmals bei allen für die tolle Mitarbeit bedankte. Auf den anstehenden Meisterschaften Nord und Süd wird sich zeigen, wer das Trainings- und Lehrgangswissen auch im offenen Wettkampf umsetzen kann. Beide, Landestrainer und Jugendreferentin, sind aber so oder so stolz auf „ihre“ Mädels.

#### **Daniel Reiser absolviert Ausbildung zum Judo Selbstverteidigungstrainer *Neue Wege im Judo sport erweitern* *das Breitensportangebot***

Ein neues Kapitel schlug Daniel Reiser, Abteilungsleiter der Judoka im TSV Mainburg, am Anfang des Jahres in seiner Sportart auf. Er zeigte sich kurzerhand bereit, die neue Ausbildung zum Trainer-B Selbstverteidigung an der Deutschen Sporthochschule in Köln zu absolvieren. Diese neue Ausbildung ist im wett-kampfgeprägten Judo Sport ein Novum. Der Erfinder des modernen Judo, Prof. Jigoro Kano, hatte Anfang des 20. Jahrhunderts alle gefährlichen bzw. gefährdenden Selbstverteidigungselemente aus dem Ju-Jutsu entfernt und so die heute olympische Sportart Judo geprägt. Seit einigen Jahren besinnt man sich jedoch der



alten Wurzeln und lässt Prüflingen in unterschiedlichen Gürtelstufen die Wahl auch SV-Techniken zu demonstrieren. Der TSV Mainburg ist sich auch hier seiner Verantwortung bewusst und stellt sich dieser neuen Herausforderung.

In vier Modulen vermittelten der Lehr- und Prüfungsreferent des Deutschen Judobundes, Ralf Lippmann (6. Dan) sowie Mario Staller, Selbstverteidigungsbeauftragter des DJB das notwendige Basiswissen. Vor allem Mario Staller ist mit seiner Qualifikation als Trainer A für Judo (3. Dan) und Ju-Jitsu (4. Dan) sowie Instructor für Krav Maga eine herausragende Koryphäe.



In den ersten beiden Modulen vermittelte das Dozenten-Team gemeinsam die Anwendung der Judotechniken in Selbstverteidigungssituationen. Hier stand der Umgang mit Widerständen und sich verändernden Bedingungen im Vordergrund. Ein Thema, mit dem sich beide Referenten sowohl in Praxis als auch in Theorie und über Veröffentlichungen intensiv beschäftigt haben. Darüber hinaus wurde Methodik zu den SV-Inhalten der Kyu- und Danprüfung vorgestellt. In Modul 3 wurden die für Judoka eher unbekanntes Schlag-, Block- und Trittschnitten vermittelt und methodische Wege der Anwendung aufgezeigt. Im abschließenden Modul wurde von Anja Derksen, die solche Kurse hauptsächlich in Zusammenarbeit mit der Polizei durchführt, vermittelt, wie man gewaltpräventiv arbeitet und wie Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining organisiert und durchgeführt werden.

Diesem neuen sehr spannenden Thema hat sich Daniel Reiser mit Bravour gestellt und die ihm gestellten theoretischen und praktischen Prüfungsinhalte gemeistert. Damit bieten sich der Abteilung neue interessante Möglichkeiten in Aus- und Fortbildung seiner Mitglieder. Vor allem im Kinder- und Frauenbereich sind SV-Techniken wichtig, um gewaltpräventiv zu arbeiten und das eigene Selbstvertrauen und Selbstbehauptung zu stärken. Spezielle Kurse hierzu sind in Planung.

### **Vier Mainburger Judoka absolvieren erfolgreich Trainer C Ausbildung**

Der Prüfung zum Judo Trainer C haben sich Anfang Dezember Michael Graßl, Stefan Grunst, Hans Kargl und Franz Thalmeier vom TSV Mainburg mit Bravour gestellt. Neben einer 90-minütigen

theorie-Prüfung, die Stefan Grunst als Kursbester bestritt, wurde noch das praktische Können geprüft. Hier musste im Vorfeld eine Lehrprobe erarbeitet werden, die nun vor der Prüfungskommission in Ausschnitten vorgeführt und mündlich nachgefragt wurde. Die Mainburger zeigten sich auch hier gut vorbereitet und konnten die Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantworten. Im Anschluss und als abschließende Einheit wurde noch das Bewegungsvorbild geprüft. Dies soll sicherstellen, dass die Trainer Techniken korrekt demonstrieren können und so ein einheitliches Bewegungsbild vermittelt wird. Auch in diesem Fach leisteten sich die Prüflinge keine Schnitzer und konnten den Prüfungstag als gelungen abhaken. Letztendlich konnte dann in Theorie und Praxis ein positives Resümee gezogen werden und der Erteilung der Lizenz stand nichts mehr im Wege. Der Lehrreferent des Bayerischen Judoverbandes, Jens Keidel, stellte besonders hervor, dass die Kampfsportler aus Mainburg in den letzten Jahren ein stets gleichbleibend hohes Niveau zeigen konnten. Dies beweist, dass die kontinuierliche Fortbildung und ein konsequentes umsetzen der Lehrinhalte Früchte tragen. Dem Erfolg voraus ging eine 130-stündige Teilzeitausbildung. Hier wurden, unter der Leitung des BJV Lehrreferenten, die nötigen



*Die frisch gekürten Judo Trainer C: Hans Kargl, Stefan Grunst, Michael Graßl und Franz Thalmeier mit Judo Abteilungsleiter Daniel Reiser. (v. li.)*

Grundlagen gelegt. Ein hochgradiges Dozententeam rüstet in dieser Zeit die Judoka mit spezifischem Fachwissen aus. Dieses neu erlernte Wissen wollen nun alle vier in ihren Trainingsalltag einfließen lassen.

Den Judokas des TSV Mainburg – insbesondere den Kinder- und Jugendlichen – ist so eine attraktive, moderne und nach neuesten Trainingsmethodiken aufgebaute Ausbildung sicher.

### **Gürtelprüfung der Spielwiesenkinder**

Grund zum feiern hatten die ganz Kleinen. Für 12 Judokids bildete die Gürtelprüfung kurz vor Weihnachten den sportlichen Höhepunkt in diesem Jahr. Nach langen intensiven Vorbereitungen konnten sie endlich dem Prüfer Reinhold Wimmer ihr Können demonstrieren.

Die kleinen Judoka waren die Ersten in der Spielwiesengruppe, die an dem Sportangebot des Deutschen Judo-Bundes mit der Konzeption





„Judo spielend lernen“ teilnahmen. Trainerin Ulrike Simon unterstützte Ihre Schützlinge in dieser Zeit begleitend mit den Aufklebern in ihrem Stickerbuch was sie in dieser Zeit alles gelernt hatten.

Der Schwerpunkt in dieser Gruppe liegt auf allgemeinen Bewegungserfahrungen (Laufen in allen Richtungen, Springen, Rollen, Gleichgewicht, spielerisches Kämpfen, spielerische Fallschule, erstes Judo. Festhalter Kuzure-kesagatame und Mune-gatame sowie Würfe wie O-soto-otoshi und Uki-goshi sind Bestandteil des Konzeptes

Wir hoffen mit dieser Zielsetzung „Judo spielend lernen“, dass Kinder, die in diesem Alter zwischen 4-7 Jahren mit Judo begonnen haben, sich später Ende in der Altersklasse U 11 meist als gute Wettkämpfer entpuppen.

Nach einer Stunde konnten sich alle nicht nur über die bestanden Prüfung, sondern auch über den Kinderpass freuen. Wir gratulieren daher ganz herzlich zur guten Leistung und mit dem den Erhalt des weiß/gelben Gürtels.



### **Anfängergruppe legt erfolgreich Gürtelprüfung ab**

Anfang Dezember legten die Judo Anfänger von Abteilungsleiter Daniel Reiser erfolgreich ihre Prüfung zum 8. Kyu (Weiß-Gelb Gurt) ab. Unter den wachsamen Augen von Prüfer Mustafa Ilhan zeigten die Kinder die erlernten Techniken. Dieser war sehr zufrieden mit den Leistungen und konnte so jedem zum ersten Kyu-Grad gratulieren.



Die stolzen Prüflinge Samuel Brandl, Mateusz Skuza, Gina-Marie Kaltner, Jonas Haimerl, Daniel Golob, Lukas Bachmaier mit Prüfer Mustafa Ilhan (links), Trainer-Assistentin Sabrina Ledke und Abteilungsleiter Daniel Reiser (rechts)

### **Große Freude über nächsten Kyu-Grad**

Überaus glücklich waren die Teilnehmer der offenen Gürtelprüfung am 12. Dezember des TSV Mainburg. Die Altersgruppe der Kinder U11/U14 und ein Erwachsener haben sich die letzten Monate intensiv mit ihren Trainern vorbereitet. Die Prüfer Karl Hösl, Reinhold Wimmer und Stefan Grunst konnten den Judoka eine durchwegs schöne Technik attestieren und so guten Gewissens den nächst höheren Kyu-Gürtelgrad eintragen. Abteilungsleiter Daniel Reiser gratulierte stolz den Athleten.



Prüfer Stefan Grunst, Reinhold Wimmer und Karl Hösl mit Abteilungsleiter Daniel Reiser (hinten stehend) freuen sich mit den Prüflingen. Mitte stehend: Marcus Gollwitzer (4. Kyu), Lukas Forster (6. Kyu), Isabella Oeldemann (6. Kyu), Nathalie Oeldemann (6. Kyu), Simon Eberhagen (5. Kyu), Ran Damyanov (8. Kyu), Lea Pöthig (5. Kyu), Fabienne und Francesca Karl (je 8. Kyu). Vorne kniend: Kilian Ziegltrum (8. Kyu), Larissa Schorm (7. Kyu), Lukas und Xaver Eberhagen (je 8. Kyu), Jannick Jäckel (6. Kyu)

### **DJB Judo Sportabzeichen 2011**

Nach 2010 legten die U17/U20 Judoka des TSV Mainburg dieses Jahr zum zweiten Mal das Judo Sportabzeichen des Deutschen Judo Bundes mit Erfolg ab. Ziel hierbei ist die Verbesserung und Erhaltung der persönlichen Fitness mit sportartspezifischen Übungen. Die erforderlichen Leistungen beim Fitness-Check sind in den Bereichen Judo-Fitness, Kraftausdauer, Beweglichkeit/Gewandtheit und Judo-Kreativität zu erbringen. Abteilungsleiter Daniel Reiser konnte allen Teilnehmern zum Bestehen gratulieren und Urkunde sowie das offizielle Leistungsabzeichen überreichen. Bestanden haben: Georg und Thomas Brandstetter, Christoph, Florian und Katharina Brosig, Stefan Forstner, Sabrina Ledke, Bettina und Katharina Simbürger, Artitaya Schneider und Jakob Schraner.

## Sonstige Aktivitäten:

### **Erste-Hilfe auch im Sport sehr wichtig**

Auf Initiative von Daniel Reiser, Abteilungsleiter Judo im TSV Mainburg, konnten interessierte Sportler zum Jahresausklang nochmals ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischen. Die Schulung wurde von der Firma Brandschutzservice Andreas Stangneth aus Mainburg durchgeführt hat. Die Referenten Uwe Engelhardt und Andreas Stangneth stellten ihr umfassendes Wissen zur Verfügung. Viele wichtige Fakten wurden wiederholt, aufgefrischt bzw. auf den aktuellen Wissensstand gebracht. Im speziellen wurde natürlich auf sportspezifische Situation und deren bestmögliche Bewältigung eingegangen.

### **Judo- Spielwiesenkinder sammeln für „Geschenk mit Herz“**

Das erste Mal beteiligten sich die Spielwiesenkinder der Judoabteilung im TSV Mainburg bei der Aktion „Geschenk mit Herz“. Auf Initiative der Trainerin Ulrike Simon packte die Prüflingsgruppe Päckchen für bedürftige Kinder. Viele der kleinen Judoka beteiligten sich bereits in der Schule an der Aktion. Aber trotzdem fanden sich noch so manch liebevoll gewonnene Puppe und andere Spielsachen zum Verschenken. Bunt verpackte Geschenkkartons wurden in der Judohalle (Dojo) gestapelt und an die Sammelstelle der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hilfsorganisation weitergeleitet. Mit diesen Weihnachtsgeschenken hoffen die kleinen Kampfsportler, so manche Kinderaugen zum leuchten zu bringen. Ulrike Simon bedankt sich bei den Kindern und Eltern für Ihre Teilnahme.

### **Der Nikolaus besucht die Spielwiese**

Hoher Besuch wurde jüngst bei der Judoabteilung im Dojo erwartet. Hatte sich doch der Nikolaus angesagt, aber leider konnte er persönlich nicht bei den kleinen Judoka vorbeikommen. Für jede Gruppe der Spielwiesenkinder hatte er durch seine Gehilfen einen Sack mit kleinen Nikolauspäckchen abgegeben. Sogar einen Brief an die Kids hatte er mitgeschickt. Viel gab es von den Judokindern zu berichten. Das meiste davon war aber positiv – besonderen Anklang fand im Nikolausbrief, war der anhaltende Trainingsfleiß der kleinen TSV'ler, die besonders hervorgehoben wurden. Bei vielen Spielen, einer Weihnachtsgeschichte und mitgebrachten Plätzchen konnten die Gruppen das Sportjahr ausklingen lassen.



Andreas Stangneth mit Abteilungsleiter Judo Daniel Reiser am „lebenden Objekt“





# Judo ist mehr als: Raufen nach Regeln



## Höflichkeit



Behandle Deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige Deinen Respekt gegenüber jede Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

## Selbstbeherrschung



Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin bei Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht bei Situationen, die Du als unfair empfindest.

## Hilfsbereitschaft



Hilf Deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter/Trainingsältere die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

## Ernsthaftigkeit



Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.

## Freundschaft



## Bescheidenheit



Siehe Dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über Deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits erreicht hast.

## Mut



Nimm im Randori und Wettkampf Dein Herz in die Hand. Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

## Wertschätzung



Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

## Besuch uns im Judo Training!

## Ehrlichkeit



Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

## Respekt



Begegne Deinem Lehrer(in) und den Trainingsälteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor Deiner Zeit Judo betrieben haben.

## Unsere Trainingszeiten: in der TSV-Turnhalle - Dojo

**Kinder 5-7 Jahre:**  
Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

**Kinder 7-11 Jahre:**  
Dienstag, 17.15 bis 18.15 Uhr  
Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

**Kinder 11-14 Jahre:**  
Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr

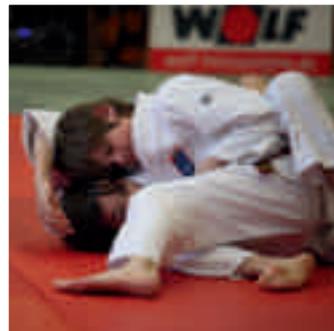
[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)

## Termine der Ligen 2012

Liga	Termin	Kampftag	Gegner	Ort	Kampfbeginn
<b>Bayernliga</b>	<b>04.02.2012</b>	<b>1</b>	<b>Kodokan München</b>	<b>Mainburg</b>	<b>16:00 Uhr</b>
Bayernliga	18.02.2012	2	Bushido Amberg	Amberg	
<b>Bayernliga</b>	<b>10.03.2012</b>	<b>3</b>	<b>TSV Palling</b>	<b>Mainburg</b>	<b>16:00 Uhr</b>
Bayernliga	24.03.2012	4	PTSV Hof	Hof	
<b>Bayernliga</b>	<b>28.04.2012</b>	<b>5</b>	<b>TSV Peiting</b>	<b>Mainburg</b>	<b>16:00 Uhr</b>
<b>Bayernliga</b>	<b>12.05.2012</b>	<b>6</b>	<b>RC Rötz</b>	<b>Mainburg</b>	<b>16:00 Uhr</b>
Bayernliga	16.06.2012	7	TG Landshut	Landshut	
Bezirksliga	23.06.2012	1	TSV Kronwinkl KG Viechtach/ Mitterfels	Hohenthann	
<b>Bezirksliga</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>2</b>	<b>Nippon 2000 Passau FC Hohenthann TSV Kronwinkl</b>	<b>Mainburg</b>	
Bezirksliga	14.07.2012	3	FC Hohenthann Nippon 2000 Passau	Viechtach	
Bezirksliga		4			
Schülerrandori	03.03.2012	1	TSV Vilsbiburg TSV Kronwinkl	Vilsbiburg	
<b>Schülerrandori</b>	<b>10.03.2012</b>	<b>2</b>	<b>TV 64 Landshut</b>	<b>Mainburg</b>	
<b>Schülerrandori</b>	<b>12.05.2012</b>	<b>3</b>	<b>KG Hohenthann/ Mirskofen</b>	<b>Mainburg</b>	
Schülerrandori	16.06.2012	4	TG Landshut SG Moosburg	Landshut	

Fett gekennzeichnete Tage sind Heimkampftage. Austragungsort ist jeweils die TSV-Turnhalle. Die genauen Zeiten, soweit nichtexplizit vermerkt, werden in der Tagespresse bzw. auf der Website ([www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de)) bekannt gegeben.

Zu den Auswärtskämpfen der Bayernliga steht der Fanbus zu Mitfahrt bereit. Die entsprechenden Abfahrtszeiten werden ebenfalls zeitnah in der Tagespresse bzw. auf der Website bekannt gegeben. Die Termine sind ohne Gewähr.



### Trainingszeiten

**Montag**  
Anfängerkurs/Sport-AG  
U11/U14  
17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining  
Kinder/Jugend  
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining  
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30  
19.45 bis 21.15 Uhr

**Dienstag**  
Kindertraining I U11  
17.15 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U11  
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)  
Erwachsene  
19.45 bis 21.15 Uhr

**Mittwoch**  
Jugendtraining U14  
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining  
U17/U20/Erwachsene  
20.00 bis 21.30 Uhr

**Donnerstag**  
Judohasen (Anfänger)  
U8 (ab 4 Jahre)  
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-  
vorbereitung  
U8 (ab 4 Jahre)  
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene  
U8 (ab 4 Jahre)  
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining  
U11/U14  
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)  
Erwachsene  
19.45 bis 21.15 Uhr

**Freitag**  
Jugendtraining  
U14/U17  
17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining  
U14/U17  
19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining  
U17/U20/Erwachsene  
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im  
Internet unter:  
[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)



# Leichtathletik

## Hallenwettkampfsaison bedeutet für die jüngeren Leichtathleten Landshuter Schülertriade - Besuch vom Nikolaus

Abteilungsleiter  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin  
Ulrike Wünnenberg-  
Rummel

Jugendsprecher  
Andreas Zeilnhöfer

Schriftführer  
im Wechsel

Trainer  
Anneliese Braun  
Christa Götz  
Rosmarie Hühmer  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Jesper Köster  
Simon Schiller  
Thomas Weingärtner  
Ulrike Wünnenberg-  
Rummel  
Michael Reimer

Übungsleiterassistenten  
Andrea Bau  
Hans-Jürgen Hintermeier  
Gabi Laible

Senioren-/Gesundheitssport  
Anneliese Braun  
Christa Götz  
Rosmarie Hühmer

Prüfer für Sportabzeichen  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Rosmarie Hühmer  
Rolf Lefebber  
Joseph Schwarz

Homepage-Pflege  
Katharina Reimer

Wettkampf-Organisation  
Martin Hüttner



Die Teilnehmer der Triade in Landshut mit ihren Betreuern Gabi Laible und Hans-Jürgen Hintermeier

### **Der Wettstreit um den begehrten Pokal der Schülertriade hat für die jungen Leichtathleten wieder erfolgreich begonnen**

Kurz vor der Adventszeit startete sie wieder – die Landshuter Schülertriade, dieses Jahr - wie immer ausgerichtet vom ETSV 09 Landshut - bereits zum 15. Mal. Um die zwanzig junge Leichtathleten, betreut von Hans-Jürgen Hintermeier, Gabi Laible und Rosmarie Hühmer, machten sich auf nach Landshut. Vielen war dieser Wettkampf schon vom Vorjahr bekannt, aber einige nutzten die Möglichkeit, zum ersten Mal Wettkampfluft zu schnuppern. In den Mädchen- und Bubenklassen kämpften alle wieder um wertvolle Punkte im Alternativ-Vierkampf, bestehend aus 30m Hindernislauf, 30m Sprint aus der Bauchlage, Zonenweitsprung und Softspeer-Weitwurf. Wie immer waren alle mit Eifer dabei, natürlich angefeuert von ihren größten Fans, den Eltern, Geschwistern, Großeltern etc.

Bei den Schülerinnen der Altersklasse W8 belegte Alina Schäffler mit 163 Punkten Platz sechs. Den Speer warf sie in ihrer Gruppe mit 13,50 Metern sogar am weitesten. Silja Amberger, Alexandra Höpfner und Linda Pletschacher folgten ihr auf den Plätzen 17, 23 und 26. Als einzige Mainburger Starterin unter den neunjährigen Mädchen belegte Sophia Dürmayer Platz zwölf. Sehr gut abgeschnitten, nämlich mit 185 Punkten und damit dem zweiten Rang hat Vanessa Hüttner bei den zehnjährigen Mädchen. Sie warf den Softspeer mit 15,5 Metern am weitesten und sprang genauso weit wie die Erstplatzierte Pia Spangenberg vom SV E. Berglern. Die gleichaltrige Melina Scherbaum belegte in dieser Gruppe Platz sechs. Lei-

der keine Mainburger waren in den Gruppen W07 und W11 angetreten. Das Punktekonto hätte dadurch sicherlich verbessert werden können.

In der Altersklasse M07 erreichte Maximilian Amberger mit 181 Punkten den dritten „Stockerlplatz“. Johannes Hintermeier und Daniel Wimmer mussten als 6-Jährige bei den sieben-



Siegerehrung: Vanessa Hüttner belegte den zweiten Platz in ihrer Alterklasse



Die Zweitplatzierten in der Mannschaftswertung (7-9 Jahre): Nikolas Ziegler, Julian Minz, Anton Dürmayer, Marco Nagel (von links). Nicht auf dem Bild Maximilian Amberger

jährigen starten und wurden natürlich mit diesen gewertet. Auf ihre Plätze sieben und acht können sie daher stolz sein. Bei den Jungen starteten gleich vier Schüler in der Gruppe Wo8. Nicolas Ziegler stand ganz oben auf dem Siegerpodest mit 189 Punkten, fünf Punkte weniger und damit Platz zwei erkämpfte sich Julian Minz. David Kramschuster folgte auf Platz sieben und Jürgen-Anton Wittmann auf Platz dreizehn. Am stärksten vertreten waren die Mainburger in der Altersklasse Mog. Anton Dürmayer belegte zum Schluss mit 180 Punkten den zweiten Platz. 30 Punkte weniger hatte Marco Nagel, der zum ersten Mal an einem Leichtathletikwettkampf teilnahm. Für ihn bedeutete dies Rang zwei. Einige Plätze weiter hinten, nämlich auf Platz acht, elf und zwölf rangierten Sebastian Müller, Lenz Strachotta und Danny Breiner. Ihnen folgten noch Michael Hintermeier und Maximilian Wimmer. Tobias Dumsky konnte 186 von 200 möglichen Punkten auf seinem Konto verbuchen und wurde damit Zweiter in der Gruppe M11. Er hatte den Softspeer mit 18 Metern am weitesten geworfen. Nach 16,5 Metern (zweitweitester Wurf) landete der Speer von Jonas Laible (M11) auf den Hallenboden. 10 Punkte weniger als Tobias bedeuten für ihn Rang fünf.

Höhepunkt der Veranstaltung ist für die Leichtathleten die Biathlonstaffel. Dabei bebt die Halle wie immer unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer und der anderen Teilnehmer, soweit sie nicht gerade selbst am Start sind. Soweit es möglich war, wurden die Mannschaften so eingeteilt, dass möglichst alle an der Staffel – Buben und Mädchen gemischt - teilnehmen können. In der Altersklasse 7-9 Jahre belegte die Staffel Mainburg I mit Nicolas Ziegler, Marco Nagel, Anton und Sophia Dürmayer in einer Zeit von 4:20,0 min Platz vier. TSV Mainburg II (Michael Hintermeier, Silja Amberger, Sebastian Müller, David Kramschuster) lief nach 4:37,7 min und Mainburg III (Johannes Hintermeier, Lenz Strachotta, Alexandra Höpf-

ner, Julian Minz) nach 4:42,1 min über die Ziellinie und erreichten damit Platz acht und neun. Ein sehr gute Leistung, wenn man bedenkt, dass in dieser Gruppe insgesamt 18 Staffeln an den Start gegangen waren. Ebenfalls einen vierten Platz erreichte mit 4:36,5 min die Staffel mit Tobias Dumsky, Melina Scherbaum, Vanessa Hüttner und Jonas Laible.

Für die Mannschaftswertung wurden die Punkte der fünf besten Mainburger addiert. Insgesamt 911 Punkte gab es für Mainburg (M/W 7-9 Jahre), was Platz zwei bedeutete hinter der Mannschaft des ETSV og Landshut.

Im Kampf um den Pokal liegt der ETSV vor den Mainburgern. Im März findet dann der zweite und letzte Wettkampf der Schülertriade statt. Mainburg müsste noch ein paar Buben und Mädchen aktivieren, vor allem in den Klassen Wo7, Wo9, W11 und M10, um den Pokal den ETSVlern abspenstig zu machen. Die Mannschaft des gastgebenden Vereins ist nämlich zahlreich vertreten. Es gilt also zahlreich an den Start zu gehen.

### **Nikolausbesuch bei den jungen Leichtathleten**

Nach einem Jahr Pause ist der Nikolaus wieder zu den Leichtathletikkindern des TSV Mainburg gekommen. Mit etwas Verspätung kam er am Freitag, den 16. Dezember in die Gruppe der Trainerinnen Ulrike, Gaby, Lena und Doreen. Die „Leichtathletik-Kinder“ waren hocherfreut, nur Michael Hintermeier fiel es auf, dass der Nikolaus mit Schuhen !!! in die Turnhalle gekommen war. Der Nikolaus hielt eine kleine Rede. Er hatte nicht viel zu sagen, da diese Trainingsgruppe zwar sehr lebhaft ist, aber sonst keine großen Probleme vorhanden sind. Dem Nikolaus war aufgefallen, dass einige Kinder – vor allem Jungens – nicht verlieren können. Nach dem Verteilen der Geschenke, musste er weiterziehen.



Die Jüngsten führten dem Nikolaus einen Tanz zur Musik „Heute ist so ein schöner Tag ...“ auf

Er besuchte anschließend die Leichtathletikgruppe von Ruth, Rebekka und Selina. Hier hatte er noch weniger zu sagen, da die Kinder alle super mittrainieren. Sie probierten die Jonglierbälle, die der Nikolaus als Geschenke mitgebracht hatte, sofort aus.



Nikolaus bei der Donnerstagsgruppe „Kindergartenkinder“

In der letzten Woche vor Weihnachten, an einem Donnerstag, hatte er dann noch einmal zu tun bei den Mainburger Leichtathleten. Mitten im Training der „Kindergartengruppe“ der Leichtathleten von Hans Jürgen und Gaby klopfte es plötzlich laut an den Tür. Keiner traute sich zu öffnen. Gaby fasste allen Mut zusammen und öffnete die Tür. Was für eine Überraschung. Der Nikolaus stand vor der Tür. Nadine durfte den Stab halten, als der Nikolaus aus seinem goldenen Buch vorlas. Viel hatte er auch hier nicht zu berichten, nur dass die „Kindergartengruppe“ die lebhafteste aller Gruppe sein soll. Als der Nikolaus die Geschenke verteilen wollte, meldete sich Hannes, um das goldene Buch zu halten. Diesmal hatte der Nikolaus viel Zeit mitgebracht, und die Kinder zeigten



Die Schulkinder freuten sich auch auf den Besuch vom Nikolaus, vor allem über die Geschenke

ihm bei der Musik „Heute ist so ein schöner Tag“ was sie schon alles bei Hans Jürgen und Gaby gelernt hatten. Als sie auf dem Boden lagen, winkten sie dem Nikolaus zum Abschied.

Anschließend besuchte der Nikolaus die Gruppe der 1. und 2. Klasse von Hans Jürgen und Andrea. Hier durfte Rabbia zunächst den Stab und später das goldene Buch halten. Als der Nikolaus fragte, ob jemand ein Gedicht aufsagen oder ein Lied vorsingen wollte, meldete sich niemand.



Nikolaus mit der Gruppe der Dritt- und Viertklässler. Ach sie freuten sich über die Jonglierbälle

Der Nikolaus hatte den Eindruck, dass es allen Kindern bei den Leichtathleten sehr viel Spaß macht. Ob sie auch etwas über Leichtathletik lernen, wird sich in den nächsten Jahren zeigen, wenn sie vielleicht bayerischer oder sogar deutscher Meister werden. Bei Rosemarie und Ruth trainieren die älteren Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Hier wird schon kein allgemeines Grundagentraining mehr gemacht, sondern bereits in den einzelnen Disziplinen der Leichtathletik trainiert, wie z.B. Kugelstoßen, Speerwurf, Gehen etc.



Noch einmal musste er kommen: zu den „Größeren“. Auch sie freuten sich über die Jonglierbälle, die er mitgebracht hatte

## Jugendsportlerehrung

Im Rahmen des Mitarbeitertreffens wurden auch wieder junge Sportler der Abteilung geehrt, die sich durch besondere sportliche Leistungen hervorragen haben.

## Jahreshauptversammlung

Alle Abteilungsmitglieder sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Donnerstag, 1. März 2012 um 20:00 Uhr in der TSV Gaststätte.



### Leichtathletik TSV Jugendsportlerehrungen

Name	Altersgruppe	Titel											
Sigl Sebastian	M15	Kreismeister über 80 m Hürden Niederbayrischer Meister im Block Wurf 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft im Diskus Teilnehmer Länderkampf in Tschechien											
Fischbäck Stefan	M14	Kreismeister über 80 m Hürden											
Schart Nina	W15	Kreismeisterin im Weitsprung											
Strachotta Livius	M13	Kreismeister über 75 Meter Sprint 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Block Lauf											
Zeilhofer Thomas	männl. Jugend B	Bayrischer Meister mit der 4x100 m Staffel der LG Region Landshut 2. Platz beim BLV Jugendcup Niederbayrischer Meister mit der 4x100 m Staffel 2. Platz Bezirksmeisterschaft im Diskus 3. Platz im Kugelstoßen											
Goldbrunner Nadja		2. Platz bei den Niederbayrischen Meisterschaften im 800 m Lauf											
Tükenmez Sibel	weibl. Jugend B	Bayrische Meisterin 3000 m Gehen Halle Bayrische Meisterin 3000 m Bahngehen Bayrische Meisterin 5000 m Straßengehen											
Neumair Nadine	weibl. Jugend B	Bayrische Vizemeisterin 3000 m Gehen Halle Bayrische Vizemeisterin 3000 m Bahngehen Bayrische Vizemeisterin 5000 m Straßengehen											
Weingärtner Alexander	M11	Kreismeister in den Einzeldisziplinen: 50 m, 1000 m, Weit, Hoch, Ball <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="5" style="width: 30%;">Leistungen</td> <td style="width: 30%;">50 m</td> <td style="width: 40%;">8,03 sec</td> </tr> <tr> <td>1000 m</td> <td>3:45,30 min</td> </tr> <tr> <td>Hochsprung</td> <td>1,18 m</td> </tr> <tr> <td>Weitsprung</td> <td>3,93 m</td> </tr> <tr> <td>Schlagball</td> <td>39,50 m</td> </tr> </table>	Leistungen	50 m	8,03 sec	1000 m	3:45,30 min	Hochsprung	1,18 m	Weitsprung	3,93 m	Schlagball	39,50 m
Leistungen	50 m	8,03 sec											
	1000 m	3:45,30 min											
	Hochsprung	1,18 m											
	Weitsprung	3,93 m											
	Schlagball	39,50 m											
Dürmayer Anton	M9	Kreisbester im Dreikampf mit 813 Punkten <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="3" style="width: 30%;">Leistungen</td> <td style="width: 30%;">50 m</td> <td style="width: 40%;">8,8 sec</td> </tr> <tr> <td>Weitsprung</td> <td>3,24</td> </tr> <tr> <td>Schlagball</td> <td>30,00 m</td> </tr> </table>	Leistungen	50 m	8,8 sec	Weitsprung	3,24	Schlagball	30,00 m				
Leistungen	50 m	8,8 sec											
	Weitsprung	3,24											
	Schlagball	30,00 m											
Piefke Antonia	W8	Kreisbeste im Dreikampf mit 762 Punkten <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="3" style="width: 30%;">Leistungen</td> <td style="width: 30%;">50 m</td> <td style="width: 40%;">9,04 sec</td> </tr> <tr> <td>Weitsprung</td> <td>3,05 m</td> </tr> <tr> <td>Schlagball</td> <td>12,00 m</td> </tr> </table>	Leistungen	50 m	9,04 sec	Weitsprung	3,05 m	Schlagball	12,00 m				
Leistungen	50 m	9,04 sec											
	Weitsprung	3,05 m											
	Schlagball	12,00 m											
Raab Tobias	M12	Kreismeister <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="4" style="width: 30%;">Leistungen</td> <td style="width: 30%;">75 m</td> <td style="width: 40%;">11,14 sec</td> </tr> <tr> <td>Weitsprung</td> <td>4,17 m</td> </tr> <tr> <td>Hochsprung</td> <td>1,22 m</td> </tr> <tr> <td>Ballwurf</td> <td>35,50 m</td> </tr> </table>	Leistungen	75 m	11,14 sec	Weitsprung	4,17 m	Hochsprung	1,22 m	Ballwurf	35,50 m		
Leistungen	75 m	11,14 sec											
	Weitsprung	4,17 m											
	Hochsprung	1,22 m											
	Ballwurf	35,50 m											

### Trainingszeiten

#### Montag

Senioren-Sport  
Stuhlgymnastik  
16.00 bis 17.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

Senioren-Sport  
Funktionsgymnastik  
17.00 bis 18.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

#### Montag

18.00 bis 19.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

#### Donnerstag

vier bis sechs Jahre  
(Kindergartenkinder)  
16.00 bis 17.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

1. bis 2. Klasse  
17.00 bis 18.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

ab dreizehn Jahre  
18.30 bis 20.00 Uhr  
im Sommer im Stadion/  
in der TSV-Turnhalle;  
ab 18. Oktober in der  
Gymnasium-Turnhalle

#### Donnerstag

Erwachsene  
20.00 bis 21.30 Uhr  
Mittelschul-Turnhalle

#### Freitag

3. bis 4. Klasse  
15.00 bis 16.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

5. bis 6. Klasse  
16.30 bis 18.00 Uhr  
TSV-Turnhalle  
(vorläufig, kann sich  
noch ändern, bei  
Trainer zu erfragen)

Falls keine Altersgruppe  
angegeben ist, bitte den  
genauen Trainingstermin  
bei den Trainern erfragen!



## Nordic Walking

*Schnupperkurs Nordic Walking für die Interkulturelle Woche – Rosmarie Hühmer ist mit Ihrer Gruppe das ganze Jahr unterwegs – Anfängerkurse im Frühjahr mit Rosmarie Hühmer und Andrea Reiter*

Abteilungsleiterin  
Andrea Reiter

Trainerinnen  
Martina Braun  
Rosmarie Hühmer  
Andrea Reiter



*Viel Spaß hatten die Teilnehmerinnen im Rahmen der Interkulturellen Woche im Oktober 2011.*

### **Schnupperkurs Nordic Walking für die Interkulturelle Woche**

Im Rahmen der Interkulturellen Woche in Mainburg hat der TSV Mainburg im Oktober 2011 ein Schnupperangebot Nordic Walking durchgeführt. Die Initiative hierzu ging von unserem 3. Vorstand, Uli Simon, aus. Hintergrund dieses Interkulturellen Angebotes ist, dass Frauen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander in Kontakt kommen und sich in einer netten Gruppenatmosphäre austauschen können. Und ganz nebenbei lernt man noch die korrekte Nordic-Walking –Technik! Dieses TSV-

Angebot war für Frauen aller Altersgruppen und unterschiedlicher Herkunft zugänglich. Das Angebot hatte regen Zulauf und es wurde an insgesamt 5 Terminen eine Tour in der Natur gegangen. Es kamen neben deutschen Frauen auch viele Frauen anderer Nationalitäten. Aufgrund des großen Zulaufs werden wir dieses Angebot im Frühjahr wiederholen. Das Angebot wird jedoch diesmal direkt als Kurs laufen und wird dadurch auch von den Krankenkassen bezuschusst. Nähere Angaben können sie dem Frühjahrs-Kursangebot von Frau Andrea Reiter, siehe unten, entnehmen.

**SPENGLEREI**  
→ Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876  
**POPP**

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: [info@popp-spenglerei.de](mailto:info@popp-spenglerei.de)  
[www.popp-spenglerei.de](http://www.popp-spenglerei.de)

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten  
für Neubau und Altbausanierung**

## Rosmarie Hühmer ist mit Ihren Damen das ganze Jahr unterwegs

Ganzjährig wird immer am Dienstag und Donnerstag Vormittag fleißig mit den Stöcken gegangen. Die Damen um Rosmarie Hühmer sind besonders fleißig und rührig. Neben der korrekten Bewegungsausführung wird von Rosmarie viel Wert auf eine angenehme Kursatmosphäre gelegt.

Neuzugänge sind hierzu jederzeit herzlich willkommen. Nordic-Walking ist ein tolles Ganzkörpertraining an der frischen Luft, das begeistert. Schonend und gut dosierbar werden Ausdauer, Muskulatur, Mobilität und Koordination gleichzeitig trainiert. Treffpunkt ist hierzu um 9.30 Uhr beim Leichtathletikstadion.

### Anfängerkurse im Frühjahr

Aufgrund der großen Nachfrage werden folgende Kurse angeboten:

#### Kursangebot Rosmarie Hühmer: Nordic Walking für Anfänger/Fortgeschrittene

Dauer: 8 Einheiten

##### Termine:

Dienstag und Donnerstag

Uhrzeit: 9.30 – 11.30 Uhr

Kurskosten: 80,-- €

Leihstöcke sind im Kurspreis inclusive!

##### Ort:

Parkplatz beim Leichtathletikstadion

##### Leitung:

Rosmarie Hühmer,  
Präventionsübungsleiter TSV Mainburg.

##### Anmeldung und Rückfragen

unter 08751/1501 bei Rosmarie Hühmer. Einstieg in diesen laufenden Kurs jederzeit möglich. Erstattung der Kurskosten (mind. 80%) über Ihre Krankenkasse möglich!



Immer wieder demonstriert die TSV Nordic-Walking Gruppe, dass bei jedem Wetter diese Sportart Freude an der Natur und vor allem Zufriedenheit auslöst. Treffpunkt ist jeden Dienstag und Donnerstag um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Leichtathletikstadion.



### Kursangebot Andrea Reiter: Nordic Walking für Anfänger

Dauer: 5 Einheiten

##### Termine:

Freitag, 3. Mai 2012

Freitag, 10. Mai 2012

Freitag, 17. Mai 2012

Freitag, 24. Mai 2012

Freitag, 31. Mai 2012

Uhrzeit: 18.15 – 19.30 Uhr

Kurskosten: 60,-- €

Leihstöcke sind im Kurspreis inclusive!

##### Ort:

TSV Turnhalle, Am Gabis 1, Mainburg

##### Leitung:

Andrea Reiter,  
Präventionsübungsleiter TSV Mainburg

##### Anmeldung und Rückfragen

unter 0163/1532109 bei Andrea Reiter. Erstattung der Kurskosten (mind. 80%) über Ihre Krankenkasse möglich!

## TSV-Gaststätte

Familie Dodig

# Kroatische Spezialitäten

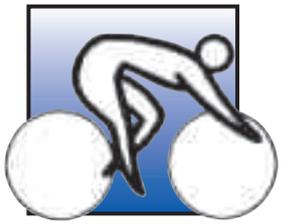
Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr  
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

### Offene Treffen

Dienstag  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Treffpunkt Parkplatz  
beim LSK-Theater



## RadSPORT

**Vereinsmeister 2011: Robert Roggenbuck , Richard Kawan und Gerlinde Gabelberger – Jürgen Zehentmeier seit 10 Jahren Abteilungsleiter**

Abteilungsleiter  
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter  
Reinhard Hierl  
Carlo Schaubeck

Kassier  
Erwin Obermeier

Schriftführer  
Christine Riedmüller

Pressewart  
Paul Braun



### **Traditionelle Abschlussfahrt der TSV Mainburg Radsportabteilung**

Bei herrlichen Sonnenschein und Temperaturen um die 8 Grad machten sich am Samstag den 22.10. die Mainburger Radsportler wieder auf zu ihrer traditionellen Abschlussfahrt. Warm eingepackt wurde bei moderatem Tempo noch einmal durch die Hallertau geradelt. Nach ca. 65 Km ließ man es dann im Cafe Bugl in Mainburg gebührend und ausgiebig ausklingen.

### **Gelungene Jahresabschlussfeier der Radsportler mit Ehrung der Vereinsmeister**

Kürzlich fand die diesjährige Jahresabschlussfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg Im Gasthaus "Zum Alten Wirt" in Aiglsbach statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen.

In seinem ausführlichen Rückblick auf die vergangene Saison bedankte sich Jürgen Zehentmeier bei allen Helfern, die zu dem erfolgreichen Jahr, das viele Höhepunkte hatte, beigetragen haben. So stand heuer erstmals der Biathlon, der im Rahmen der Bayernrundfahrt abgehalten wurde, auf dem Programm. Ein großes Highlight war die überaus erfolgreiche Teilnahme der Spitzensportler Hubert Leopold und Robert Roggenbuck beim 24 Stundenrennen in Kelheim. Auch an zahlreichen Veranstaltungen der Nachbarvereine waren



die Radsportler mit großer Anzahl vertreten. Nicht zuletzt hat man sich auch mit einer stattlichen Abordnung beim Festumzug des TSV Mainburg beteiligt.

Nach einem sehr guten Abendessen wurde der Film über die 150-Jahrfeier des TSV Mainburg und eine Bildschirmpräsentation über das 24 Stundenrennen gezeigt.

Anschließend wurden die Vereinsmeister durch Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier ausgezeichnet. Platz 1 bei den Herren belegte Robert Roggenbuck, gefolgt von Hans Schmid und Carlo Schaubeck. Bei den Senioren siegte dieses Jahr Richard Kawan, zweiter wurde Andreas Fleckenstein, den dritten Platz belegte Alois Karl. Siegerin bei den Damen wurde Gerlinde Gabelberger vor Ramona Selmaier. Alle Vereinsmeister durften sich über Pokale freuen. Der alljährlich vergebene Preis für besondere Verdienste ging dieses Jahr an Martin Eberle. Ihm wurde das erste neue Vereins-Shirt überreicht.



Auch die Radsportler bedankten sich herzlich bei Jürgen Zehentmeier, der seit nunmehr 10 Jahren das Ruder der Radsportabteilung fest in seinen Händen hält. In seiner Ansprache würdigte Paul Braun die herausragenden Leistungen von Jürgen. Durch seinen Verdienst hat sich die Mitgliederzahl der Radsportabteilung auf ca. 125 Mitglieder verdoppelt. Das liegt nicht nur an den gut organisierten Trainingsfahrten, an denen sich nicht selten über 20 Pedaleure beteiligen. Auch das Gesellige wird bei Jürgen ganz groß geschrieben. Als Dankeschön wurde Jürgen ein kleines Präsent überreicht mit der Bitte, noch lange die Radsportabteilung zu leiten.

Abgerundet wurde der schöne Abend noch mit einer Bildpräsentation vom ersten Mainburger Biathlon. Bei Kaffee und Kuchen ließ man es dann sehr spät gemütlich ausklingen.

### Wertungen Vereinsmeisterschaft 2011

#### Herren (18- 49 Jahre)

- 1 Platz Roggenbuck Robert
  - 2 Platz Schmid Hans
  - 3 Platz Schaubeck Carlo
  - 4 Platz Zehentmeier Jürgen
  - 5 Platz Braun Paul
  - 6 Platz Kistler Günther
  - 7 Platz Kronthaler Stefan
  - 8 Platz Hausler Roland
  - 9 Platz Liepold Hubert
  - 10 Platz Karber Markus
- (bei den Herren beteiligten sich 18 Fahrer)

#### Senioren (ab 50 Jahre)

- 1 Platz Kawan Richard
- 2 Platz Fleckenstein Andreas

- 3 Platz Karl Alois
- 4 Platz Koppert Klaus
- 5 Platz Eberle Martin
- 6 Platz Weingarten Otmar

#### Damen

- 1 Platz Gabelsberger Gerlinde
- 2 Platz Selmaier Ramona

### 10 Jahre Indoor-Cycling der Radsportabteilung im Injoy

Seit nunmehr 10 Jahren ist das Indoor- Training für viele Radsportfreunde nicht mehr wegzudenken. Man erinnert sich noch an vergangene Zeiten wo man Karfreitag sich zum ersten Mal wieder auf das Rennrad setzte und sich in einer Gruppe Richtung Weltenburg aufmachte. Nach ca. 70 Km kehrten dann die Radsportler zersplittert in vielen kleinen Gruppen oder alleine ausgelaugt und entkräftet nach Mainburg zurück. Von den Sitzbeschwerden der darauffolgenden Tage konnte auch jeder Sportler ein Lied davon singen.

Heute hat man für solche vergangenen Geschichten nur noch ein müdes Lächeln übrig. Denn ab Dezember startet das Wintertraining der Rennradler im Injoy wenn unter der Woche wegen der Dunkelheit, Temperaturen und schlechten Wetter nichts mehr auf der Straße geht. Unter der Führung der beiden Trainer Paul Braun und Klaus Koppert werden Dienstag und Donnerstag sowie Sonntag abwechslungsreiche Spinningeinheiten angeboten. Der Schwerpunkt der beiden der nächsten 3 Monate wird diesen Winter das Frequenztraining sein. Es wird aber auch



Nach längerer Spinningpause: Erwin Obermeier mit seinen neuen High-tech-Bike.



die Kraftausdauer und das Techniktraining nicht zu kurz kommen.

Ein Dankeschön an Thomas Watzl der das Spinningtraining vor 10 Jahren ins Leben gerufen hat und so das Radfahren für viele Radsportler auch im Winter zu einem Gemeinschaftsport gemacht hat.

Übrigens!!! Beim Anradeln am Karfreitag wird immer noch in einer Gruppe nach Weltenburg gefahren. Aber was sich geändert hat ist! Nach ca. 100 Km bis 120 Km im Grundlagenbereich wird in mehreren Gruppen nach Mainburg zurückgekehrt. Einzeln zurückgebliebene Radler, zersplitterte Gruppen und Sitzbeschwerden gehören längst der Vergangenheit an.

#### Termine 2012

06. Februar	Monatsversammlung
05. März	Monatsversammlung
31. März	Trainingsbeginn
06. April	Anradeln nach Weltenburg
09. April	Abensberg, Hundertwasserturm
16. April	Monatsversammlung
02. Mai – 09. Mai	Trainingslager Italien
14. Mai	Monatsversammlung

**Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto**

# Autohaus Bauer

**Inh. Robin Bauer**

**Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg**

**Telefon: 087 51/20 31**

**TOYOTA und BMW**

**Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen**

#### Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag  
18.00 Uhr

Samstag  
13.30 Uhr

Sonntag  
9.00 Uhr

# Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab \_\_\_\_\_ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- |   |   |                                      |   |
|---|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic        | <input type="checkbox"/> Radsport       | <input type="checkbox"/> Tanzen      | <input type="checkbox"/> Aktivplus          |
| <input type="checkbox"/> Badminton      | <input type="checkbox"/> Reitsport      | <input type="checkbox"/> Tauchen     | <input type="checkbox"/> Frauen             |
| <input type="checkbox"/> Basketball     | <input type="checkbox"/> Rollsport      | <input type="checkbox"/> Tennis      | <input type="checkbox"/> Männer             |
| <input type="checkbox"/> Handball       | <input type="checkbox"/> Schach         | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Judo               |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schächflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon   | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen      | <input type="checkbox"/> Volleyball  | <input type="checkbox"/> Turnen             |
|   |   |                                      | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
|   |   |                                      | <input type="checkbox"/> Kinderturnen       |

TSV-Nachrichten  ja  nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: \_\_\_\_\_

Weiblich  Männlich

Name und Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

## Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins / der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personen- bezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den \_\_\_\_\_  Unterschrift Datenschutzhinweis

## Teilnahme am Lastschriftverfahren:

Mit Unterschrift ermächtige ich den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bank/Sparkasse \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_ Ort, Datum \_\_\_\_\_  Unterschrift für Lastschrift

## Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den \_\_\_\_\_  Unterschrift für Mitgliedschaft \*

\* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

## TSV-Beiträge

	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr	
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	50,00 €	—	12,00 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
Förderbeitrag	25,00 €		
<b>Abteilungszuschläge</b>			
Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 € (+Foto)
Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—
	bis 25 Jahre		
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—
	Ehepaare	160,00 €	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—
Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—
Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—
Tanzen	pro Person	90,00 €	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—



im TSV-Beitrag enthalten: „TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

## Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

## Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: 1. Januar 2012



# Reitsport

## Schulpfederereport – Abzeichenprüfungen in unserer Reitschule – Weihnachtsfest – Ausblick

Abteilungsleiterin  
Michaela Raab

Trainer(innen)  
Silke Heinzel  
Carmen Michels  
Monika Wallner  
Manuela Ziegler  
Anna Niederhammer  
Lena Ruhland  
Christoph Stadler

### 1. Schulpfederereport - Zwerg

Name: Zwerg

Rasse: Shettlandpony

Geburtsjahr: 2003



#### Rasseporträt

Shettlandponys stammen ursprünglich von den Shetland-Inseln. Alle Farben sind bei dieser Rasse möglich. Sie haben einen kleinen Kopf, große freundliche Augen und kleine Ohren. Glasaugen sind bei einfarbigen Shettys unerwünscht. Der Hals ist gut angesetzt und der Körper ist im Rechteckformat. Mähne und Schweif sind üppig und dicht. Das Fundament ist korrekt. Die Hufe sind hart. Der Bewegungsablauf ist raumgreifend und schwungvoll. Shettys können als kleines Reit- und Fahrpony eingesetzt werden. Sie eignen sich besonders als Anfangspony für kleine Kinder. Shettys sind klug, langlebig, genügsam und haben ein gutartiges Temperament.

Unser kleiner weißer Zwerg mit der langen Mähne ist ein tolles Longenpony. Früher ging er auch Voltigieren mit den ganz kleinen Kindern in einer Volti-Spielegruppe. Beim Reiten ist er sehr fleißig und für ein Shetty kann er auch super springen. In der Kindercavalettistunde zeigt er sich nur von seiner besten Seite, denn Stangen machen ihm richtig Spaß.



Übrigens auch unser Karlchen ist ein Shettlandpony. Hier mit unserem jüngsten Reiter Benedikt.

### 2. Abzeichenprüfungen in unserer Reitschule

Hier die erfolgreichen Teilnehmer der Reitabzeichenprüfungen in den Herbst- und Weihnachtsferien:



Die Prüflinge der Reitabzeichenprüfung in den Herbstferien



Die Prüflinge der Reitabzeichenprüfung in den Weihnachtsferien

### 3. Großes und Kleines Hufeisen erfolgreich abgelegt

In der letzten TSV-Ausgabe haben wir euch über die Motivationsabzeichen, Großes und Kleines Hufeisen informiert. Jetzt können wir euch schon die erfolgreichen Teilnehmer der letzten Prüfung bekannt geben:

Steckenpferd Reiten: Leonie Bau

Kleines Hufeisen Reiten: Yann und Yulia Rohloff, Noah Watzl, Julia Deller, Hannah Hauf, Carla Terboven, Franziska Niedermaier.

Großes Hufeisen Reiten: Anna Schäfer, Benny Heinzel, Sara Beier, Ellen und Sonja Gallwas, Paula Dietrich.



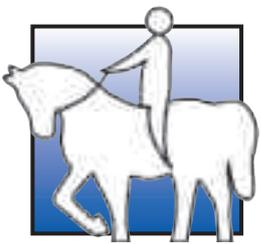
Die Kleinen und Großen Hufeisen ritten einen Dressurreiterwettbewerb, wobei die Absolventen des Großen Hufeisen auch noch Ihr Können beim Überwinden eines Cavalettis unter Beweis stellen mussten.

#### 4. Unser Weihnachtsfest

Diesmal war es eine Weihnachtsshow, die großen Beifall erntete. Neben reinen Showeinlagen mit tollen Kostümen wie Pinguinballett und Tanz der Phönixe, studierten die Kinder unter Leitung von Silke Heinzl und Carmen Michels eine Musicalshow in mehreren Akten zu Pferd ein. Fünf Quadrillen zeigten ihr Können zu den Klängen von „Die Schöne und das Biest“, für dessen Gelingen die Kinder viele Wochen übten. Damit es für die Zuschauer noch spannender wurde, wurde durch einen Sprecher, die

Geschichte parallel erzählt. Für Begeisterung sorgte auch der Springmarathon der Reiter vom Vilstal. Die erst 14-jährige Susi Stütz sprang hier die Ständer aus, doch auch Anna Niederhammer mit ihrem Ponyhengst „Tigers Capitano“ zeigte eine tolle Leistung. Am Ende kam der Nikolaus flankiert von seinen Engelchen, die eine Tanzeinlage zeigten, und begleitet von dem kleinen Shetty „Karlchen“, das im Sulky für die Kinder viele Geschenke dabei hatte.





Als Ausklang durften die Kinder im Sulky, das Karlchen zog, fröhliche Runden in der Reithalle drehen.



### Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg  
Ansprechpartnerin: Michaela Raab  
Pötzmeser Straße 22  
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 0172 - 6 02 04 09  
E-Mail: [info@reitanlage-mainburg.de](mailto:info@reitanlage-mainburg.de)  
[www.reitanlage-mainburg.de](http://www.reitanlage-mainburg.de)  
[www.reitabzeichen.biz](http://www.reitabzeichen.biz)



★ ★ ★ FN Reitschule

### 5. Ausblick

Am 12. Februar 2012 findet ab 13:30 eine kleine Faschingsfeier statt. Höhepunkt ist der Auftritt der Kindergarde Attenhofen um 14:30. Alle Kinder erwartet ein Gratisgetränk und ein Krapfen. Wir freuen uns auf euer Kommen.



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

# Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



## Mitglied

Weiblich     Männlich  
 Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Mitglieds-Nummer \_\_\_\_\_  
 Telefon-Nummer \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

## Ich bin bisher in folgenden Abteilungen Mitglied

- |                                      |                                      |                                   |  |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic        | <input type="radio"/> Radsport       | <input type="radio"/> Tanzen      | <input type="radio"/> Aktivplus          |
| <input type="radio"/> Badminton      | <input type="radio"/> Reitsport      | <input type="radio"/> Tauchen     | <input type="radio"/> Frauen             |
| <input type="radio"/> Basketball     | <input type="radio"/> Rollsport      | <input type="radio"/> Tennis      | <input type="radio"/> Männer             |
| <input type="radio"/> Handball       | <input type="radio"/> Schach         | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Judo               |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schächflertanz | <input type="radio"/> Triathlon   | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Schwimmen      | <input type="radio"/> Volleyball  | <input type="radio"/> Turnen             |
|                                      |                                      |                                   | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
|                                      |                                      |                                   | <input type="radio"/> Kinderturnen       |

## Ab sofort bin ich folgenden Abteilungen aktiv

(Bitte alle Abteilungen ankreuzen, bei denen die Mitgliedschaft zukünftig bestehen soll)

- |                                      |                                      |                                   |  |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic        | <input type="radio"/> Radsport       | <input type="radio"/> Tanzen      | <input type="radio"/> Aktivplus          |
| <input type="radio"/> Badminton      | <input type="radio"/> Reitsport      | <input type="radio"/> Tauchen     | <input type="radio"/> Frauen             |
| <input type="radio"/> Basketball     | <input type="radio"/> Rollsport      | <input type="radio"/> Tennis      | <input type="radio"/> Männer             |
| <input type="radio"/> Handball       | <input type="radio"/> Schach         | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Judo               |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schächflertanz | <input type="radio"/> Triathlon   | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Schwimmen      | <input type="radio"/> Volleyball  | <input type="radio"/> Turnen             |
|                                      |                                      |                                   | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
|                                      |                                      |                                   | <input type="radio"/> Kinderturnen       |

## Neuer Name/Adresse

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

## Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse \_\_\_\_\_  
 BLZ \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

## Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit \_\_\_\_\_  
 TSV-Nachrichten     Ja     Nein  
 Mitgliedschaft ändern von:     Aktiv -> Passiv     Passiv -> Aktiv

Abteilungszuschläge		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr	
			TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 € (+Foto)	—
Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre	—	—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
Arbeitsdienst	(16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	(ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Tanzen	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	pro Person	90,00 €	—	—
Tauchen	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
	pro Person	25,00 €	—	—

## Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins / der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



# Schach

## Mainburger Schachjugend erfolgreich bei der Kreismeisterschaft 2012 – Schach-Herren hinken Vorjahresform hinterher

### Mainburger Schachjugend erfolgreich bei der Kreismeisterschaft 2012

Vier Mainburger Spieler machten sich in den Herbstferien auf den Weg nach Oberhausen bei Neuburg an der Donau zur Jugendkreismeisterschaft unseres Schachkreises Ingolstadt-Freising.

Die Klassen U 16 und U18 spielten gemeinsam in einer Gruppe, in der Klasse U18 erkämpfte sich Pascal Dasch einen hervorragenden zweiten Platz und musste sich nur dem späteren Sieger Jonas Andre aus Illmünster beugen.



Von links nach rechts: Pascal Dasch, Maximilian Lohr, Alexander Mitscherlich, Ferdinand Köglmeier

Alexander Mitscherlich holte in den letzten beiden Runden noch mächtig auf und erzielte in der U16 einen guten 6. Platz.

Der Gesamtsieg in dieser Gruppe ging an ein Mädchen, Lea Bosse aus Freising.

In der Altersklasse U10 konnte Maximilian Lohr den zweiten Platz erringen und Ferdinand Köglmeier erzielte bei seinem ersten Turnier den sehr guten siebten Platz bei 15 Teilnehmern.

### Pascal Dasch für bayerische Schnellschach-Einzelmeisterschaft qualifiziert

Vier Spieler des TSV Mainburg nahmen an der oberbayerischen Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Weilheim teil.

Mit einer hervorragenden Leistung setzte sich Pascal Dasch im starken Teilnehmerfeld der zusammgelegten Altersklassen U18/U16 an die Spitze der U18 Altersklasse. Mit 4 Siegen aus 5 Runden, errang er den zweiten Platz des Gesamtfeldes, umringt von drei bayerischen Kaderspielern. Damit qualifizierte er sich für die bayerische Schnellschach-Einzelmeisterschaft. Kilian Wilke, der ebenfalls in der Altersklasse U18 startete, erkämpfte sich eine

50%-Ausbeute, was zu einem soliden Platz im Mittelfeld reichte. In der ersten Runde konnte er einem der Turnierfavoriten überraschend ein Remis abtrotzen.

Denkbar knapp schrammte Alexander Mitscherlich in der U16 an einem Trepperplatz vorbei und musste sich mit 3 Siegen und nur einem halben Buchholzpunkt weniger als der Dritte mit dem vierten Platz in der U16 begnügen.



Von links nach rechts: Alexander Mitscherlich, Pascal Dasch, Kilian Wilke, Maximilian Lohr

Bei den jüngsten gab es nur drei Teilnehmer, so dass die U8 und die U10 zusammengelegt wurde. Der Mainburger Maximilian Lohr hatte damit keine Probleme, gewann die Altersklasse U8 und wurde Gesamtdritter mit 5 Siegen aus 7 Runden.

### Favoriten dominieren Jugend- und Schülerpokal

Beim Jugendpokal konnte Alexander Mitscherlich seiner Favoritenrolle genau so gerecht werden wie Maximilian Lohr beim Schülerpokal. Die Preisverleihung fand im Rahmen der alljährlichen Weinachtsfeier statt. Jugendleiter Werner Lohr dankte den Eltern, Fahrern und seinen Helfern Günter Aunkofer und Heribert Zenk, die ihn beim Schüler- und Jugendtraining tatkräftig unterstützen.

Beim Jugendpokal gewann Alexander Mitscherlich alle Partien und setzte sich an die Spitze des Teilnehmerfeldes vor Martin Forstner und Anna-Sophia Mitscherlich. Außer Konkurrenz spielte noch Maximilian Lohr bei den „Großen“ im Jugendpokal mit und konnte überraschend den zweiten Platz hinter Alexander Mitscherlich belegen.

Seinen Titel vom letzten Jahr konnte der jüngste Teilnehmer Maximilian Lohr ebenfalls ohne Punktverlust verteidigen und damit den Schülerpokal gewinnen. Den zweiten Platz teilten sich der starke Newcomer Ferdinand Köglmeier und Sarah Zimmermann.

### Abschlusstabelle Jugendpokal

Platz	Name	Punkte
1.	Alexander Mitscherlich	6,0
2.	Maximilian Lohr	5,0*)
2.	Martin Forstner	4,0
3.	Anna-Sophia Mitscherlich	3,0
4.	Johannes Lindner	2,0
5.	Katja Faltermeier	1,0
6.	Daniel Kreitmeier	0,0
*)	Außer Konkurrenz	

### Abschlusstabelle Schülerpokal

Platz	Name	Punkte
1.	Maximilian Lohr	5,0
2.	Sarah Zimmermann	3,0
2.	Ferdinand Köglmeier	3,0
4.	Christian Schöll	2,5
5.	Daniel Bauer	1,5
6.	Elena Zimmermann	0,0



Von links nach rechts: Martin Forstner, Maximilian Lohr, Daniel Kreitmeier, Alexander Mitscherlich, Johannes Lindner und Anna-Sophia Mitscherlich



Von links nach rechts: Daniel Bauer, Sarah Zimmermann, Maximilian Lohr, Ferdinand Köglmeier, Elena Zimmermann

### Zu viel Schatten, zu wenig Licht

#### Schach-Herren hinken Vorjahresform hinterher

Eine mehr als durchwachsene erste Saisonhälfte absolvierten die Schachherren des TSV in der Kreisliga bzw in der C-Klasse.

Nur am Umbau der Mannschaften kann es nicht liegen, den der von der Jugend in die erste Mannschaft „beförderte“ Pascal Dasch ist mit 50% Ausbeute noch der Lichtblick. Vorstand Rudi Mois ist ansonsten wenig begeistert.

Aber der Reihe nach: 4 Runden absolvierte die „Erste“ im Herbst 2011, dabei gab es nur einen Sieg gegen Abensberg in der 3. Runde. Gerade gegen die Holledauer Nachbarn, die selber jedes Pünktchen gegen den Abstieg nötig haben. Doch wenn das so weiter geht, droht dieser unserer Mannschaft.

Nach der Auftaktniederlage gegen ambitionierte Moosburger und einer Klatsche beim Tabellenführer Freising 2 brachte der Erfolg über Abensberg nur kurz etwas Luft.

Denn in der 4 Runde kam Haunwöhr, gegen die im Vorjahr ein etwas überraschender Sieg eingefahren werden konnte. Das wollten die Haunwöhler nicht nochmals mit sich machen lassen, und fertigen uns mit 2:6 ab. Frustierend daran die Tatsache, dass am Ende wie schon in Freising die vorderen 4 Bretter ohne das kleinste bisschen Zählbares dastanden. Das hat sich Günter Aunkofer, der heuer das Spitzenbrett besetzt, anders vorgestellt. Aber auch Heribert Zenk, Josef „Sepp“ Steffel und Tom Wagner sind mit ihrer Ausbeute alles andere als zufrieden.

Dies beschert der Mannschaft über den Jahreswechsel den 8. Tabellenplatz bei 10 Teams in der Gruppe. Und das neue Jahr beginnt mit einer Reise nach Ilmünster, im Moment Platz 3. Da haben wir letztes Jahr knapp mit 4<sup>1/2</sup>: 3<sup>1/2</sup> verloren, das wäre heuer schon als Erfolg zu werten.

Etwas besser macht es die 2. Mannschaft in der C-Klasse des Schachkreises Ingolstadt-Freising. Dort tritt man mit 6 Spieler pro Mannschaft an, es sind nur 9 Mannschaften insgesamt, so dass jedesmal ein Team spielfrei ist. Deshalb hat die „Zweite“ erst 3 Begegnungen, gegen den Dritten Rohrbach gabs in der 2. Runde immerhin ein Remis. Ein Sieg gegen die Vierte aus Beilngries und eine knappe Niederlage vervollständigen das Bild.

Der siebente Tabellenplatz sieht schlechter aus, als er ist, aber dies ist auch auf Grund der einen Partie weniger. Mannschaftsführer Gerhard Thalmeier ist jedenfalls zuversichtlich, am Ende im gesunden Mittelfeld zu landen. Dies sollte trotz der ständig wechselnden Besetzung machbar sein.



Spitzenbrett, links Franz Schmidt, (Abensberg), re: Günter Aunkofer

### Trainingszeiten

Freitag  
Erwachsene  
ab 20.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

Samstag  
Schüler und Jugendliche  
ab 13.30 Uhr  
TSV-Turnhalle



## Schächflertanz

### 18. Saison seit 1889 eingeläutet – Kutschenfahrt zu TSV- und weltlicher Prominenz – Gelungene Generalprobe – Glanzvoller Auftaktball und erster Auftrittstag

Abteilungsleiter  
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter  
Georg Hagl

Tanzmeister  
Hans Spenger  
Ludwig Graßl  
Roland Spenger  
Sigi Weingartner

Pressewart  
Georg Hagl

Finanzverwalterin  
Rita Zitterbart

Reifenkasperl  
Hans Pfaller  
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl  
Robin Bauer  
Ralf Gaffal  
Martin Richtsfeld



Start der Kutschenfahrt im Graßl-Hof

„Aba heit ist koid...“ ertönt es wieder im Faching 2012. Die Weichen für ein weiteres Schächflerjahr sind gestellt. Die traditionsreiche Aufführung unter der Regie des Turnvereins geht heuer in ihre 18. Saison. Bekanntlich treten die Schächfler nur alle sieben Jahre in Aktion, deshalb ist die Vorfreude darauf umso größer.

Einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Schächflersaison bekam die Hopfenstadt am Samstag, 7. Januar, bei der traditionellen Kutschenfahrt. Mit dem „Einsagen“ bei der geistlichen, weltlichen wie TSV-Prominenz wurde das Großereignis angekündigt. Wenn die Kutsche der Familie Östereicher im Hof bei Ehrenanzugsmeister Ludwig Graßl in der Abensberger Straße steht und die Pferde eingespannt sind, weiß man: Es ist wieder Zeit für den Schächflertanz. Zuvor hatte man am Friedhof kurz innegehalten, am großen Kreuz in Erinnerung an alle verstorbenen Schächfler ein Gesteck niedergelegt. Danach erklimmen sieben Mann die Kutsche.

Mit dabei waren Reifenschwinger Albert Huber, Vortänzer Tobias Spenger, Schlusstänzer Mattias Bolling, Schächflertanz-Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger sowie die Tanzmeister Hans Spenger, Sigi Weingartner und Roland Spenger. TSV-Vorsitzender Hans Bachner stieß später hinzu.

Die Stationen, die man ansteuerte, hatten es in sich. Ihre Aufwartung machte die Delegation

dem Rathaus, wo in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters Josef Reiser seine beiden Stellvertreter Hannelore Langwieser und Edgar Fellner sowie die Fraktionssprecher anwesend waren. Pfarrer Josef Paulus wartete danach auf seine Gäste, ehe man das Haus Richtsfeld in der Abenstalstraße ansteuerte, wo die beiden Ehrenvorsitzenden Viktor Richtsfeld und Sohnmann Stefan Richtsfeld sowie mit Dr. Karl Pöschl ein weiterer Ehrenvorsitzender warteten. Bekanntlich ist Martin Richtsfeld, Vortänzer des Jahres 1991, aktuell Fasslkasperl, seine Tochter Maria Marketenderin.

Der Weg zum Schlusstänzer Mattias Bolling führte in den Preitnacher Weg. Vater Martin Bolling war 1984 aktiver Tänzer und seither im Kreise der Sammelkasperl zu finden. Eng ist gleichermaßen die Verbindung des Hauses Huber mit dem Schächflertanz. Reifenschwinger Albert Huber stattete man in seiner Heimat Öchslhof den Besuch ab. Danach führte der Weg wieder in die Innenstadt, wo im Hause Bachner TSV-Vorsitzender Hans Bachner (selbst Tänzer des Jahres 1991), TSV-Ehrenmitglied Hans Bachner sen. (Tänzer 1963) und TSV-Ehrenvorsitzender Hans Kunz mit ihren Familien Gastgeber waren.

Der krönende Schlusspunkt wurde im Hause Spenger in der Unteren Lindenstraße gesetzt, wo Tobias Spenger heuer in die Rolle des Vortänzers schlüpft und damit das Erbe seines

Vaters Roland aus dem Jahre 1984 und seines Großvaters Hans aus den Jahren 1947 und 1949 fortführt. Mit Hans Spenger (jun.) stellt der Name auch den ersten Tanzmeister, der seit Jahrzehnten den Schäfflertanz lebt.

### **Erstmals im roten Frack**

Am Mittwoch, 11. Januar, hatten die Schäffler ihre Generalprobe im Christlsaal, wo zwei Tage später, am Freitag, 13. Januar, auch der Schäffler-Auftaktball für die geladenen Gäste über die Bühne ging. Erstmals präsentierte man sich dabei im roten Frack. Gleichzeitig wurde der Schlusstrich unter die Probenarbeit gesetzt. Die Tanzmeister hatten in den vergangenen knapp drei Monaten ein wachsames Auge darauf gehalten, dass Schritt und Tritt zur Perfektion gelangten. Für das original Schäffler-Feeling sorgten die Ahenstaler Musikanten, seit 1977 ständiger Begleiter. Alle sieben Jahre blasen Kapellmeister Franz Zirngibl und seine Mannen den Schäfflern quasi den Marsch. Es war ein wunderbarer Anblick - auch für die zahlreichen Schaulustigen auf der Galerie -, als sich die sieben Figuren scheinbar spielerisch ineinanderfügten und der Reifenschwinger zur Aktion schritt.

Am Sonntag, 15. Januar, folgte dann nach dem Schäffler-Gottesdienst um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche der erste Tanztag. Auftakt war traditionell vor dem Rathaus. Es folgen weitere zehn Auftrittstage bis zum 21. Februar. Die jeweiligen Termine und Stationen werden zeitnah in der Hallertauer Zeitung und auf der Homepage des TSV Mainburg/Abteilung Schäfflertanz veröffentlicht. Der Schlusspunkt unter die Schäffler-Herrlichkeit 2012 wird mit dem Abschlussball am 24. März im Christlsaal gesetzt.





## Mitwirkende der Schaffler

Die „Rotjacken“ freuen sich in den fünfeinhalb Wochen auf viele schöne Auftritte. Ehrentanzmeister „Wigg“ Graßl feiert dabei heuer ein Jubiläum: Er ist zum 10. Male in Sachen Schafflertanz unterwegs. 1949 tauchte er zum ersten Male in den Annalen auf. Aus gewohnt jungen neuen Gesichtern setzt sich aktuelle Tanzgruppe zusammen. Die Position des Reifenschwingers bekleidet dabei Albert Huber (23). Als Vortänzer fungiert Tobias Spenger (21 - der Name Spenger steht seit vielen Jahrzehnten für den Schafflertanz), als Schlusstänzer Mattias Bolling (21). Anna Menschig (20), Maria Richtsfeld (17 - Sandelzhausen) und Verena Schwertl (22) heißen die drei lieblichen Marketenderinnen.

Weitere Mitwirkende sind Max Dichtl (23), Michael Ernstberger (23), Franz Fellner (24 - Meilenhausen), Martin Habel (26 - Oberempfenbach), Sebastian Hagl (17 - Meilenhausen), Michael Hätscher (21 - Sandelzhausen), Andreas Heinzlmeier (22), Andreas Kaindl (19), Max Reimer (21), die Brüderpaare Andreas (21) und Martin Schaffler (18) sowie Martin und Stefan Schöll (beide 20), Mathias Schöll (22), Markus Schwertl (21), Andreas Sommerer (23), Daniel Thoma (24), Mathias Waldinger (20 - Gasselzhausen) sowie Daniel Zehentmeier (19).

Dem Komitee steht Schaffler-Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger vor. Für ihn ist der Schafflertanz 2012 mittlerweile der zweite, den er in hauptverantwortlicher Position abwickelt. Sein Stellvertreter heißt Georg Hagl, der sich gleichermaßen um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert.

Chefin der Finanzen ist Rita Zitterbart. Als Tanzmeister fungieren in bewährter Weise Hans Spenger, Roland Spenger und Sigi Weingartner. Ehrentanzmeister ist Ludwig Graßl.

Als Fasslkasperl treten wiederum Martin Richtsfeld (dessen Großvater Wast Grasmaier war Teil des legendären Duos „Wast und Beische“), Ralf Gaffal und Robin Bauer in Aktion, während als Reifenkasperl Hans Pfaller und Ro-

bert Zehentmeier mit dabei sind. Fahrer des „Schaffler-Express“ ist Christian Schöll.

Wertvolle Dienste leistet die Mainburger Feuerwehr den Schafflern, die nicht nur Absperrmaßnahmen verrichtet, sondern ab dem späten Nachmittag an den Tanztagen auch dafür Sorge trägt, dass die Auftrittsorte perfekt ausgeleuchtet sind.



# DASCH METALLBAU

Max-Spenger-Straße 5+7

**84048 MAINBURG**

Telefon 08751-9192

Telefax 08751-4960

E-Mail [dasch-metallbau@t-online.de](mailto:dasch-metallbau@t-online.de)

Kl. Eignungsnachweis n.  
DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

## Saisonstart mit rauschender Ballnacht

Die Schäffler haben ihre Feuertaufe mit Brauvour bestanden. Die Tanzgruppe 2012 meister-te am Freitag, 13. Januar, der alles andere als ein schlechtes Omen war, beim Auftaktball im ausverkauften Christlsaal zu den Klängen der Abenstaler Musikanten die sieben kunstvollen Tanzbilder fehlerfrei und Reifenschwinger Albert Huber ließ das begeisterte Publikum in gleicher Weise hochleben.

Ein schöneres Ambiente als den Christlsaal hätte man für das Ballereignis nicht wählen können. Auf der Bühne fand sich das alte Fassl der Schäffler, eingerahmt von alten Bögen aus der Nachkriegszeit.

Die große Schäfflerfamilie feierte denn auch ein rauschendes Fest. Mitwirkende sämtlicher Schäfflerjahre seit 1947 (!) konnte Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger willkommen heißen, unter ihnen 63 Jahre „geballte Schäfflerpower“ in Person von Ehrentanzmeister Ludwig Graßl. Erfreulich, dass sich mit Hans Maier, Josef Steffel und Max Amberger drei weitere Tänzer des Jahrgangs 1949 eingefunden hatten. Sie wurden nach vorne gebeten und bekamen unter dem Applaus der Gäste eine „süße“ Überraschung überreicht.



Die Liste der Ehrengäste führten Ehrenbürger und TSV-Ehrenmitglied Sebastian Kirzinger, zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser sowie TSV-Chef Hans Bachner an. Von den TSV-Honoratioren gaben sich mit Hans Kunz, Viktor Richtsfeld, Dr. Karl Pöschl und Stefan Richtsfeld alle vier Ehrengesetzten die Ehre. Herzlich willkommen hieß man ebenso eine Delegation des Schäfflervereins aus Osseltshausen, deren Patenverein die Mainburger im Jahr 2005 waren.

Deutlich in die Gesichter geschrieben stand den Aktiven die Anspannung, als Tanzmeister Hans Spenger zum Aufmarsch blies. Hatte TSV-Vorsitzender Hans Bachner zuvor die Komiteemitglieder einzeln vorgestellt, übernahm Schäffler-Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger hinterher die Vorstellung der einzelnen Mitwirkenden, ehe ihnen die Bühne ganz alleine gehörte.

Mit jeder gelungenen Figur und jedem von frenetischem Beifall begleiteten „Hoch“ wuchs die Begeisterung. Schritt und Tritt bei langer und geschlossener Laube, Sommerhaus, Kreuz, kleinen Kreisen, Schlangentanz und Krone saßen. Am Ende einer meisterhaften Aufführung stand - auch bei den Tanzmeistern - ein gelöstes Lächeln.

Als Meister seines Faches erwies sich auch Reifenschwinger Albert Huber, der die Nervosität gut wegsteckte und die Reifen fehlerfrei kreisen ließ. Mit kräftiger Stimme ließ er die Ballbesucher hochleben, um hinterher dem Jungfernkranz zu Ehren das Glas zu erheben.



Eins drauf setzten die Fasslkasperl Robin (Bauer), Martin (Richtsfeld) und Ralf (Gaffal), die meisterhaft über die gelebte Bürgernähe von Bürgermeister Josef Reiser oder das neue Stadtlogo spotteten. Da bekamen etliche der zahlreich anwesenden gewählten Vertreter des Volkes ihr Fett ab. Nicht zu vergessen die Hommage an die Jungfrauen im Saale, für die künftig Kasperl Ralf verantwortlich zeichnet.





Dass es auch die 2005er Garde noch sehr gut drauf hatte, bewies sie eindrucksvoll bei ihrem letzten Tanz zu Mitternacht.



Gleichermaßen traten sechs Reifenschwinger-generationen seit dem Jahre 1970 in Aktion. Tausenden Applaus bekamen Sebastian Kirzinger, Horst Pinsker, Stefan Richtsfeld, Ralf Lutzenburger, Benedikt Pfaller und Martin Gaffal.



Danach gehörte das Parkett wieder ganz dem Publikum, das zu den Klängen des „Munich Swing Set“ noch ausgiebig Gelegenheit fand, das Tanzbein zu schwingen.

### **Bestes Schächlerwetter und zwei Geburtstage**

Einen schöneren Auftakt in die Schächlertanzsaison 2012 hätte man sich nicht wünschen können. Bei idealen äußeren Bedingungen absolvierten die „Rotjacken“ am Sonntag, 15. Januar, 14 Stationen und feierten mit gleich zwei Geburtstagskindern.

Groß war der Andrang, als man nach dem würdevollen Schächlergottesdienst, gehalten von Stadtpfarrer Josef Paulus und umrahmt von den Abenstaler Musikanten, vor dem Rathaus aufmarschierte und die Stadtoberen und alle Bürger hochleben ließ. Traditionell ist die zwei-



te Station stets das Anwesen Söckler. Der Großvater von Vinzenz Söckler, selbst Tänzer in den Jahren 1956 und 1963, war es nämlich, der den traditionsreichen Tanz in der Hopfenstadt einführte. Dies geschah vor 123 Jahren. Mit Claudia Biber, Marketenderin 1998, sowie Günther Söckler, Tänzer 1991 und Reifenkasperl 1998, entstammen zwei Aktive dem Hause.



Die gängige Melodie von „Aba heit is koid ...“ passte zum Tage, der Schäfflertross fand absolut ideale Bedingungen vor. Das Terrain war trocken und die Temperaturen bewegten sich immer um den Gefrierpunkt. Zwischendurch lachte sogar die Sonne vom Firmament. Und wer dennoch froh - die Schäffler machten warm ums Herz. Nicht anders ist die Begeisterung und große Anteilnahme während des ganzen Tages zu deuten, als der Tross mit den Musikanten voran von Station zu Station zog. Still wurd's immer dann, wenn die Kasperl auf's Fassl stiegen und ein Lachen in die Gesichter zauberten.



Bei Stadtrat Werner Maier in der Abensberger Straße ließ man dessen Vater Hans, Schäffler des Jahres 1949 und zwei Jahre zuvor bereits Kasperl, hochleben. „Bühne frei!“ hieß es in der „Schäffler-Arena Schöll“ in der Hans-Detter-Straße. Mutter Margit feierte Geburtstag und nicht nur die Zwillingssöhne Stefan und Martin, heuer aktive Tänzer, gratulierten artig. Bruder Wolfgang gehörte bekanntlich zur 2005er Garde.



Danach ging es wieder Richtung Innenstadt, wo in der Schüsselhauser Straße die Familie von Walter Schweigard (Schäffler 1970) auf die „Rotjacken“ wartete. Bei Karl Brunner, aktiv im Jahre 1991, freute man sich gleichermaßen über die Tanzbestellung wie im Hause Schröder/Schmid in der Landshuter Straße, wo durch die Beengtheit der Gegebenheiten ein besonderes Schäfflertanz-Erlebnis entsteht. Raimund Schmid, der den Schäfflertänzern anno 1956 angehörte, winkte dabei ebenso aus dem Fenster wie die ersten Marketenderinnen des Schäfflertanzes, Inge Weingartner und Käthe Schauer.



Danach war alles zum Finale bei der Familie Knier im Sandelzhauser Gangsteig angerichtet. Einen runden Geburtstag hat man nicht aller Tage an einem Schäfflertanz-Sonntag und so war es eine besondere Ehre, dort für Claudia Knier aufmarschieren zu dürfen. Sie und ihr Gatte Herbert, 4. TSV-Vorsitzender und Ehrenmitglied, gelten als ausgewiesene Schäfflerfans; im speziellen seit der Teilnahme von Sohnenmann Max im Jahre 2005. Die gemeinsame Geburtstagsfeier beim Seidlbräu rundete denn einen rundum gelungenen Auftakttag ab.









# Schwimmen

## Weihnachtsfeier der Schwimgemeinde – Wettkämpfe in Niederbayern

Abteilungsleiter  
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter  
Edmund Brücklmaier

Pressewart  
Katharina Ecker

Trainer  
Stefanie Oberhofer  
Marion Linderer  
Christina Kiesel  
Agnes Brücklmaier  
Alexandra Goldbrunner  
Edmund Brücklmaier  
Christoph Daniel  
Ulrike Winklmaier  
Alexandra Fischer  
Dominik Berger  
Derkan Gökmen  
Simon Schröcker

Kinderschwimmkurse  
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter  
Edmund Brücklmaier  
Dominik Berger  
Daniel Christoph  
Helmut Christoph  
Sebastian Ecker  
Alexandra Fischer  
Alexandra Goldbrunner  
Derkan Gökmen  
Christina Kiesel  
Stefanie Oberhofer  
Marion Linderer  
Simon Schröcker  
Hans Summerer  
Uwe Stanski  
Lena Schröcker

Mannschaftsarzt  
Dr. Johannes Haid

### Trainingszeiten

Montag  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Wettkampfmannschaft  
und Fortgeschrittene

Mittwoch  
18.30 bis 21.00 Uhr  
Nachwuchsmannschaften

Freitag  
19.00 bis 21.00 Uhr  
Wettkampfmannschaft  
und Fortgeschrittene



### **Weihnachtsfeier der Schwimgemeinde**

Wegen den Umbauarbeiten am Mainburger Hallenbad startete das Wintertraining des Schwimmvereins dieses Jahr erst Ende November. Damit die Schwimmer aber trotzdem eine Gelegenheit hatten sich zu sehen und als Ausgleich für das entgangene Training entschlossen sich die Trainer eine Weihnachtsfeier für alle Schwimmer zu veranstalten.

Diese fand im Vereinsheim des Mainburger Motorsportvereins statt, das uns vom Motorsportverein freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde. Rund 60 Kinder kamen zur Weihnachtsfeier, so dass diese ein großer Erfolg wurde. Zur großen Unterhaltung der Schwimmer wurden Bilder von Training und Wettkämpfen der letzten Saison gezeigt. Nach dem Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte und dem Verspeisen von selbst gemachten Plätzchen und Punsch durfte jedes Kind seine Weihnachtswünsche auf einen Zettel schreiben. Da-

mit diese in Erfüllung gehen, wurden sie als Abschluss der Weihnachtsfeier feierlich in einem Feuerkorb verbrannt.

Nach dieser schönen Weihnachtsfeier kann der Schwimmverein nun nach den erfolgreichen Umbauarbeiten am Hallenbad ins Wintertraining starten.

### **Wettkämpfe in Niederbayern**

Die trainingslose Zeit nutzten die Trainer und nahmen als Kampfrichter in verschiedenen Schwimmwettkämpfen teil. Die Mainburger Kampfrichter haben einen sehr guten Ruf in Bayern, mit Edmund Brücklmaier ist der Schiedsrichter Obmann von Schwimmbezirk Niederbayern unter ihnen. Neben anderen Wettkämpfen beteiligten sich am 26.11.2011 Alexandra Fischer, Derkan Gökmen, Simon Schröcker und Edmund Brücklmaier bei der Niederbayerischen Sprint und Langbahnmeisterschaften als Kampfrichter. Sie halfen ebenfalls beim Ausrichten der Bayerischen Schwimmmeisterschaft in Passau.



Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter [www.gabelsbergerapo.de](http://www.gabelsbergerapo.de)

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig  
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





## Tanzen

### *Jahresabschluss 2011 – Weihnachtsfeier – Abschied – „Seitensprung“ bereitet sich auf die Turnieraufakt 2012 vor*

Abteilungsleiter  
Christian Hintermeier  
Georg Reiher

Kassiererin  
Elisabeth Reiher

Schriftführerin  
Nanni Röckseisen

Sportwart  
Daniela Simon

Pressewart  
Anton Lettmeier

Trainer  
Franz Skupin  
Alexandra Eberle  
Angela Bode

Übungsleiter  
Yvonne Heim  
Melanie Kundt  
Daniela Simon  
Anja Köllnberger  
Jürgen Keller  
Georg und  
Elisabeth Reiher

#### **Turnierbericht:**

Im ersten Turnier nach der bayerischen Meisterschaft tanzten Laura Stanglmeier und Markus Winner das Jugendturnier beim ETSV 09 Landshut. In der Standardsektion wurden sie von den Wertungsrichtern in allen Tänzen auf den 2. Platz gesetzt. Das Lateinturnier beendeten die Beiden auf Platz 5.



#### **Abschied von Angela Keller**

Am 13. Oktober mussten wir von unserer Freundin und langjährigem Mitglied am Grabe Abschied nehmen. Angela war lange Jahre Kassier der Tanzabteilung. Darüber hinaus war Angela jederzeit hilfsbereit und voller Engagement für die Tanzabteilung.



Du wirst für uns unvergesslich bleiben.

#### **Jahresabschluss 2011**

Zum Jahresabschluss in der Turnhalle konnte Abteilungsleiter Georg Reiher den überaus zahlreich anwesenden Eltern, Verwandten und Freunden der Tänzerinnen und Tänzer Auszüge der Übungen und Chorographien aus den Trainingsstunden vorstellen.

Den Anfang machten die Gruppe „Gänsefüßchen“. Die Kinder sind zwischen 4 und 5 Jahre alt und tanzen erst seit drei Monaten beim TSV Mainburg. Sie zeigten ihren „Pippi-Langstrumpf-Tanz“



Die nächste Gruppe waren die „Zwergel“. Hier sind die Kinder zwischen 4 und 7 Jahre alt. Sie tanzten aus Barbie und die drei Musketiere „Guten Abend lieber Mond“.



Die dritte Gruppe sind die „Tanzmäuse“. Hier sind die 5 - 8 jährigen vertreten. Sie führten ihren „Sandmännchentanz“ vor.



Mittlerweile nehmen am Zwergertanzen 52 Kinder, aufgeteilt auf diese 3 Gruppen teil.

Das „Zwergertanzen“ richtet sich an Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Hier werden sie spielerisch an die ersten Tanz- bzw. Ballettschrittchen herangeführt.

Das Training findet zur Zeit, unter der Leitung von Melanie Kundt, jeden Freitag Nachmittag im Gymnastikraum des Fit & Fun-Studios statt.

Im nächsten Programmpunkt zeigten die Paartänzer was sie bisher im „Lateintanz“ gelernt haben.





Die Gruppe Drehwurm besteht aus 22 Tänzerinnen im Alter von 6 bis 11 Jahren. Sie kommen größtenteils vom Zwergerltanzen. In kürzester Zeit haben sie unter der Leitung von Alex, Micha und Anni sehr große Fortschritte gemacht und zeigten mit viel Freude ihre Übungen.



Laura & Markus, sowie Eva-Maria & Johannes konnten im dann mit geändertem „outfit“ der Mädchen Langsamen Walzer, Tango, Quick-Step und Wiener Walzer auf die Fläche zaubern.



Die Vorführung ging weiter mit der Formation „Seitensprung“. Die Mannschaft besteht jetzt schon das 6. Jahr, einige tanzen aber schon länger. 2011 erreichte sie den 3. Platz bei der Bayerischen Jugendmeisterschaft und nahm an der Süddeutschen Meisterschaft teil. (11 Platz). Sie zeigten den Zuschauern 2 Tänze wobei das Stück mit dem Buch innerhalb von 4 Wochen von Alex choreographiert wurde.



18 Tänzerinnen zwischen 16 und 38, Turnierfahrene und Neueinsteiger bilden die Gruppe „Taktgefühl“. Die letzte Turniersaison wurde mit Bravour auf Platz 1 beendet. Zur Zeit werden anspruchsvolle technische Elemente und Partnerteile ein studiert. Ausschnitte davon konnten die Zuschauer bewundern.





Zum Abschluss bekamen alle Aktiven ein kleines Geschenk von der Tanzabteilung.



Die Trainerin Alex Eberle und Übungsleiter Melanie Kundt für Zwergertanzen, Michaela Steffel und Annabell Klein für Drehwurm, Yvonne Heim für Seitensprung, Anja Köllnberger für Kinder Latein und Elisabeth Reiher für Kinder Standard erhielten zum Dank für Ihre Arbeit einen Weihnachtsstern.

Ein herzliches „Dankeschön“ ging auch an die Familie Klein für „LMVO“ als Sponsor von Taktgefühl und die Familie Niederhammer für „Nifa“ als Spender für Jacken von Seitensprung.

## Weihnachtsfeier

Schon traditionell gibt es am letzten Adventswochenende die Weihnachtsfeier der Tänzer. Im Schachraum wurden zuerst die Urkunden und Nadeln an die erfolgreichen Teilnehmer der Abnahme des „Deutschen Tanzsportabzeichens“ überreicht. Das Abzeichen in Bronze erhielten Gundula & Bernd Geisreither sowie Regina Keller. Die Abnahme in Silber bestanden Eva-Maria Buchinger & Johannes Lindner. Die Goldnadel bekamen Laura Stanglmeier & Markus Winner, Maria & Richard Meier, Markus & Uli Schlemmer, Jürgen Keller, Ilona Wengermeier & Sebastian Limmer. Zum 15. mal Gold mit Kranz ging an Brigitte & Michael Plenagl und zum 18. mal an Elisabeth & Georg Reiher.



Aus kunstvoll verschlungenen Papierstreifen wurden heuer, wie immer unter Nanni's Anleitung; Weihnachtssterne gebastelt.



Ein Hochgenuss war der Vortrag des Gedichts „Danz'n für'n Ranz'n? oder Sport ist Mord“. Bei mitgebrachten Plätzchen klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

### ***Danz'n für'n Ranz'n? oder Sport ist Mord?***

**von Richard Mayr**

Des is de Frage und de klär ma glei,  
wia des lafft mid dera Danzerei.

Das se heid fei koana o'gsprocha fuit,  
extra ohne Nama aba mid vui Geduid,

hob i des Gedichtl gschrieb'n heit,  
einfach so, ois Gspass fia de Leit.

Der Grund warum so viele danz'n  
Is beim oana, gar der Ranz'n.

Weil sei Oide oiwei benzt,  
und er do immer one drenzt.

Sie hod zwar de selbe Wamp'm; is des ned  
ungerecht? Weil, song deafst do nix, sonst  
geht's da wiakle schlecht!

Da oane hod an Knödlfriedhof, schiafe Hax'n  
hod da Sei, da anda an Buckel vom Arbad'n  
und dazua a krumms Gstei.

Da nachste lernt Danz'n zum Weiba aufreissen,  
und schaugst na zua, kunnst de vor Lacha weg-  
schmeissen.

Damit mecht er ogeb'm bei de Damen,  
doch wenn as vasuacht etwickeln se Dramen.

De andre geht hi zweng's da Fitness Im Alter,  
des oanzige wos no motzt is do Ihr „Alter“!

De geistige Fitness deaf ma a ned unterschätzen,  
und öfter fliang hintnache sowie de Fetzen,  
wei wenn ma se gegenseitig auf d'Zechan  
naufsteigt,  
na host ned blos dei Belohnung fias Danz'n  
vergeigt,

sondern es fördert die Geistige Fitness durch  
de Wuat,  
und des duat deim Hirn, dann a wieda guat.

Glaubs, wei des ham de Professoren gschrie'm  
und außerdem steht's in da Zeitung drin.

Da Nachbar, dea woas des a, das as brauchad,  
und denkt se, wens blos ned a so schlauchad.

Aba er macht mid, und wia a se biag'd,  
Weil er de Belohnung vom G'spusi kriagt.

Oan gibt's no, dea macht's zwengst n Gspass  
an da Gaudi,  
dawei is a beim Danz'n a recht a Raudi.

Dann gibt's no den, dem des wiakle g'foit,  
a wen er's ned zuageb'n dad, a wenn er's  
bereut.

Wenn i euch so sieg, san mia aus Freid dabei,  
und gena aus freien Stücken do nei,

damit mia uns a moi auspowern kenna,  
und vogelwuid durch de Gegend renna.

Mia renna zu zwoat durch de Halle und drahn  
se no dabei, da fünfte Versuch und du heast  
den ersten Schrei.

I kapier's einfach ned! Wo soi dea hi, dea Hax,  
beim zehnten Moi kriagst seelisch an Knax.



Irgendwann beim elften Versuch,  
wenn's schief geht, sigst des rote Tuch.

Na host as endlich g'fressen, de Schritt,  
na kummst mid'n Tempo nimma mid.

Und wenn's t na moanst, jetz hob i des raus,  
helft's a ned, wei na is des bläde Liadl aus.

G'stelst di recht bläd, na danzt da Franz, ois  
Frau mit dia,  
aba do weas'd dann ge'ad und kriags't weiche  
Knia.

Na glabst du bringst des nia nei in dei Birn,  
scho host wos vagesn, ja do braucht ma a Hirn.

Und stimmt na da Schritt, na is da Arm z'weit  
drobm,  
und denkst an den Arm san de Hax'n vaschobm.

Aba jetzad basst da Schritt und da Arm, ganz  
genau,  
na sigst as im Augenwinkel grinsen, dei Frau!

Aba besa wia mia san de deszweng a ned,  
des oanzige wo's wiakle besa san, is beim Gred.

Vui hamma gmacht und oft hamma glacht,  
und mittendrin hod's a a moi kracht.

Des is ned so einfach wia manch oana glaubt,  
wie da des dein letzten Nerv a no raubt.

Und de da jetzad no grinsen und lacha,  
de soin des erst a moi besser macha.

Du danzt um de Kurven und kummst vorn vorbei  
Und denkst no bei dir, hoffentle sigt's me ned  
glei.

Doch, sie hod uns scho gseng und beobachtet  
ganz genau,  
aber pass'n duad nix, des sigst an Ihrem Gschau.

Ob i den Arm ned a bissal auffe doa kunt,  
aba vier Schritt spada, is a scho wieda unt.

Und das mia den Arsch do weida umme schiam!  
Und de Haltung bitte ned wia a Regenschirm.

Und de Birn weida links, und d'Bratzn  
weida nauf,  
und so nimmt das Schicksal seinen Lauf.

Sie plärrt's ma no noch: Dua dei Birn weida num!  
Na latsch i im Takt, aba so wos von krumm!

I denk an de Birn und mei Bratz'n is oben  
Und scho hod se da Hax in der Richtung  
verschoben.

Mei Frau woas des ned und datscht wuid voraus,  
Wei jetzt geht's grad guad, de nutzt des voll aus.

Doch mei Hax steht no verkehrt im Weg,  
a wenn i schiab und den andern umme leg.

Doch scho steht a o, da Hax, sakrament zefix,  
i hob's kumma seng, do helft des ganze  
Fluacha nix.

Guad das Ihr Zecha als Bremse hod fungiert,  
zum zwoaten Moi; ... i hob da gar nix g'spiat.

Etz duad a hoid no mehra weh, und schlimmer,  
aba .... a bissal Schwund is immer!

Die selbe Dame, a beim nächsten Danz,  
mach ma weida, mia ham schließlich Gold mit  
Kranz.

Grodaus geht's guad, des konnst da schenga,  
doch um de Kurven schoan, braucht Denga.

Das'd um de Schremsen ummekimmst,  
und ned des andere Pärchen a no midnimmst!

Körperbeherrschung nennt se des, das'd ned  
one rammst,  
sondern grad no a so, vorbei schrammst.

I hobs doch blos gstroaft, und scho sans aus'm  
Takt de zwoa,  
und ois se Sie na a no vahaxelt hod, de kloa.

Na hod's an Schlog gem, ganz an seichten,  
und hinten dro an Stau, aba an leichten.

Na sigst wia's Stoff geb'm zum Überholn,  
da anda rennt ois laffada auf Kohln.

Doch nutzen duad's nix, du heast as laut,  
wei's grad vor dia, zwoa auf d'Schnauzn haut.

Du haust glei Brems nei, sakrisch gach,  
aba wie immer, hoid de Masse scho recht zach.

Und so schlagst vo hinten a no drauf,  
auf den Riesen Haufen Tänzer nauf.

## Fahnenträger gesucht!

**Der TSV 1861 Mainburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Fahnenträger, der bei offiziellen Anlässen an der Spitze der Vereinsabordnung die TSV-Fahne ehrenhaft präsentiert.**

Bei Interesse bitte per Mail ([vorstand@tsv-mainburg.de](mailto:vorstand@tsv-mainburg.de)) oder montags zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im Geschäftszimmer bei der Vorstandschaft melden.

Mainburg, im Januar 2012

Hans Bachner, 1. Vorsitzender

Wia du do wieder raus kragelt bist,  
duad dia ois weh, a so a Mist.

Do überlegst da dann, mach i do Sport,  
oder grenzt des fast scho boid an Mord?

Aba zum Glück passiert des ja fast nia,  
und hindnache gibt's a meistens a Bier.

Und wenn ma's amoi ganz global betrachtet,  
a wenn da oane scho voa Durst verschmachtet.

Jeden Sonntag bist mindestens dro,  
aber genau überlegt, a Fetzen Gaudi is scho.

Und nach da vierten Hoibe is a ois wieda guat,  
ganz gwies,  
wei, lustig war's scho, wia's n higlegt hod,  
auf's Gfries!

Rechte des Autors nach dem deutschen Urheber-Gesetz (UrhG) liegen bei Richard Mayr und jegliche Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Autors.

Richard Mayr, Bachmühle 4, 84048 Mainburg



## „Seitensprung“ *bereitet sich auf die Turnierauftakt 2012 vor*

Die Jazz- und Modern Dance-Turniermannschaften bereiten sich eifrig auf die neue Saison 2012 vor. Die Gruppe „Seitensprung“ startet heuer erstmals in der Verbandsliga Süd 3 Bayern, da ein paar wenige Tänzerinnen über der Altersgrenze der Jugendverbandsliga liegen.

Somit ist die Gruppe im Altersdurchschnitt von 11-16 Jahren wohl eine der jüngsten in ihrer Startgruppe. Die Tänzerinnen freuen sich sehr über diese neue Herausforderung und trainieren bereits fleißig für den Saisonauftakt am Sonntag, den 18.03.2012 in Sulzberg.

In der Turniermannschaft starten heuer Christina Baum, Lena Caspar, Emily Herkner, Melissa Herkner, Sarah Hermann, Sarah Hochgesang, Isabel Huber, Lena Kinzel, Lena Krauser, Vanessa Maurer, Anna Nasri-Roudsari, Doris Niederhammer, Anna Remiger, Jessica Schmidbauer, Julia Schneidmüller, Anna Winter. Ganz neu dazu gekommen ist außerdem Luisa Ostermeier, die leider für diese Saison nicht mehr angemeldet werden konnte.

Trainerin Alexandra Eberle hat für die neue Choreographie die Trommelmusik „les tambours du bronx“ ausgesucht, ein sehr dynamisches Musikstück, bei der die Tänzerinnen ihr ganzes Temperament ausleben können. Die neue Choreographie wird dem heimischen Publikum vermutlich am 17. März 2012 in der Generalprobe vorgestellt, näheres dazu wird in der Hallertauer Zeitung bekanntgegeben.



### Trainingszeiten

Montag (TSV-Turnhalle)

14.30 bis 15.30 Uhr  
Latein Kinder

Mittwoch (TSV-Turnhalle)

17.30 bis 18.45 Uhr  
Drehwurm Anfänger  
(8 bis 13 Jahre)

18.45 bis 20.00 Uhr  
Traumtänzer Anfänger  
(ab 14 Jahre)

ab 20.00 Uhr  
Latein

Donnerstag (TSV-Turnhalle)

18.45 bis 19.45 Uhr  
Standard Kinder (Winter)

ab 20.00 Uhr  
freies Training  
Turnierpaare

Freitag (Dojo)

15.00 bis 15.45 Uhr  
Zwergertanzen  
(4 bis 6 Jahre)

16.00 bis 16.45 Uhr  
Tanzmäuse  
(6 bis 7 Jahre)

Samstag (TSV-Turnhalle)

10.00 bis 11.00 Uhr  
Standard Kinder (Sommer)

14.30 bis 17.00 Uhr  
Seitensprung  
(9 bis 13 Jahre)

17.00 bis 20.00 Uhr  
Taktgefühl  
(ab 14 Jahre)

ab 20.00 Uhr  
Latein/Standard/  
Formation

Sonntag (TSV-Turnhalle)

10.00 bis 13.00 Uhr  
(sonntags 14-tägig)  
Seitensprung  
Fortgeschrittene  
(9 bis 13 Jahre)

16.30 bis 18.30 Uhr  
(sonntags 14-tägig  
im Wechsel)  
Taktgefühl  
Fortgeschrittene  
(ab 14 Jahre)

18.30 bis 19.30 Uhr  
Tanzkreis  
Latein/Standard/Basic

19.30 bis 20.30 Uhr  
Tanzkreis  
Latein/Standard/Aufbau



## Hier sind Sie richtig!

*Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.*

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

**AUTOHAUS NAGEL**  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding  
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn  
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 86 66-0

[www.mercedes-nagel.de](http://www.mercedes-nagel.de)

# Tauchen

## Tauchsafari ans Rote Meer – Fackelwanderung – Kammerl 2.0



Abteilungsleiter  
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter  
Markus Ostermeier

Pressewarte  
Bernhard Floder  
Robert Anneser

Kassenwartin  
Tina Finkenzeller

Gerätewarte  
Robert Fellner  
Hans Bauer

Team Organisation  
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung  
Roland Finkenzeller  
Markus Ostermeier  
Robert Anneser



Kurz vor Weihnachten unternahmen die Taucher des TSV Mainburg wieder eine Tauchsafari ins Rote Meer. Diese wurde wieder organisiert und betreut von Robert und Anette Anneser von Travelshop4you. Die Safari wurde auch noch von Robert begleitet, was eine unschlagbare Betreuung bedeutete.

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen bei der letzten Safari auf der M/Y Independence II war klar, dass dieses Boot wieder unser Safariboot werden sollte. Trotz der Größe des Schiffs werden „nur“ maximal 18 Taucher mitgenommen, was bedeutet, dass für jeden recht viel Platz bleibt.

So bot unser Schiff tolle Zimmer mit je einem eigenen Badezimmer. Darüber hinaus hatte unser Boot extrem viel Platz auf dem Tauchdeck, dem Speiseraum und dem Wohnzimmer, in dem die Briefings stattfanden. Auf dem Oberdeck war ein großer Bereich mit einer Außen-Bar und ein gigantisches Sonnendeck für die Taucher reserviert. Man konnte sich wirklich auch mal zurückziehen ohne in seinem Zimmer verschwinden zu müssen.

Dieses Schiff war einfach großartig.

Die Besatzung bestand aus 11 Mann. Die Jungs waren so begeistert bei der Arbeit, dass einem auch wirklich die kleinsten Wünsche sofort erfüllt wurden. Es war immer jemand da, ohne aufdringlich zu sein, sei es wenn man sich was zum Trinken besorgen wollte, ob man mit seinem Neoprenanzug beim An- oder Ausziehen Schwierigkeiten hatte oder auch sonst irgend-

wie Hilfe brauchte. Ob dies daran lag, dass immer einer der Eigner mit an Bord war mag dahingestellt sein, jedenfalls kam diese Anwesenheit jedem Gast zu Gute.

Bernard, einer der beiden Eigner, legt neben Service größten Wert auf Sicherheit. Vorbildlich waren beispielsweise die Briefings. Diese wurden vom Eigner persönlich in Deutsch abgehalten. Das für die Taucher kostenlose ein ENOS-Taucherortungssystem zur Verfügung stand war besonders gut, – auch wenn das dann glücklicherweise nicht zum Einsatz kommen mußte.

Das Essen war fantastisch, – vergleichbar mit der Küche mancher Top-Hotels in Ägypten.

Die Tauchplatzplanung wurde so flexibel gehalten dass lieber Umwege genommen wurden, um nicht mit dem Strom der anderen Safarischiffe mitzufahren – was manchmal bedeutete, dass das Schiff teilweise in der Nacht unterwegs war, um ein Riff möglichst ´alleine´ zu haben. Die beiden Zodiaks waren richtig groß und ordentlich motorisiert - auch eine äußerst angenehme Gegebenheit, wenn man andere Beispiele kennt! Nach Beendigung der Tauchgänge war immer eines der beiden Zodiaks in der Nähe. Toller Service!

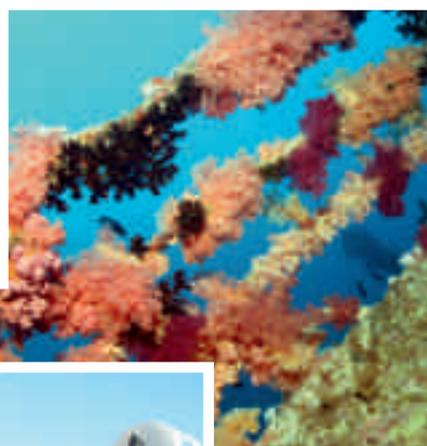
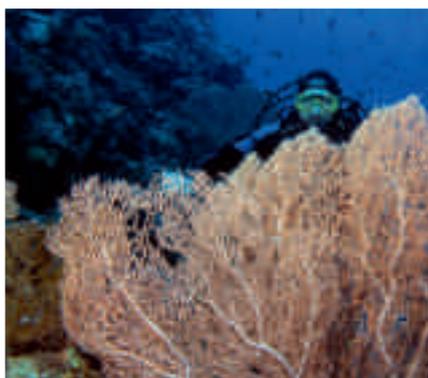
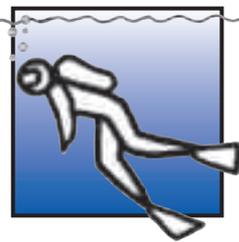
Wir können den Eignern, Judith und Bernard, wirklich nur dazu gratulieren mit welchem Herzblut sie ihren Job machen. Toll.

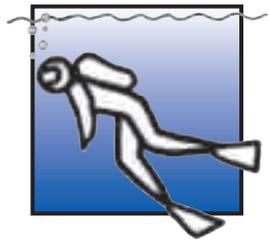
Als Route war die Daedalus Route zu den Brother Islands gebucht worden.

Die beiden Felsnadeln ragen ca. 70 km vom ägyptischen Festland entfernt aus der Wasseroberfläche und gehören aufgrund ihrer exponierten Lage zum Besten, was das Rote Meer zu bieten hat. Hier war taucherische Sicherheit gefragt, denn die Strömungsverhältnisse können stark variieren und dem Taucher einiges abverlangen.

Der Big Brother war leicht an seinem Leuchtturm zu erkennen, der 1883 von der englischen Marine erbaut wurde. Die Rifffkante geht unvermittelt in eine senkrechte Steilwand über, die auf über 500 Meter abfällt. An der Nordwestspitze fanden wir auf 7 bis 85 Meter das am prachtvollsten mit Weichkorallen bewachsene Wrack des Roten Meeres: die Numidia. Das englische Handelsschiff war 1901 gesunken. An dieser Stelle bestand außerdem die Möglichkeit, Hammerhaie zu beobachten. An der Nordwestseite lag das zweite Wrack von Big Brother: die Aida. Der ehemalige Truppentransporter sank während eines Sturms im Jahre 1957 und ist in zwei Teile gebrochen. Der größte Teil des Schiffes liegt auf 30 bis 60 Metern und war teilweise sehr gut erhalten, aber nur spärlich mit Weichkorallen bewachsen.

Der Small Brother ist ca. 800 Meter von seinem großen Bruder entfernt und bekannt für seinen durchgängigen und üppigen Bewuchs an Weichkorallen, den großen Gorgonienfeldern, den riesigen Fischschwärmen und der sehr guten Chancen auf Hai-Begegnungen (Hammer-, Seiden-, Fuchs- und Weißspitzenhochseehaie). Wegen der häufig auftretenden Strömung aus nördlicher Richtung waren entlang der Ost- und Westseite des Riffs hervorragende Drifttauchgänge möglich. Zudem kommt es an der Südspitze gelegentlich zu Sichtungen von Mantas.





### **Fackelwanderung zum Saisonabschluss:**

Man möchte es gar nicht für möglich halten, wie schwierig es ist, Ende des Jahres an einem Samstag in der Mainburger Umgebung ein Wirtshaus zu finden, das Abends noch Platz für mindestens 20 hungrige Taucher hat... Denn wenn sich die Taucher auf Ihre Fackelwanderung begeben, sind sie danach immer echt hungrig und durstig.

Dieses Jahr wurde die in 2010 gestartete Fackelwanderung erneut organisiert, da sie letztes Mal so großartig angenommen wurde. Nachdem es, wie in der Einleitung beschrieben, nicht so einfach war einen Platz in einem Wirtshaus zu finden war, ist uns dann doch ein Stein vom Herzen gefallen, als wir Ende November noch einen Platz in der Theresienhütte gefunden hatten.

Ausgangspunkt der Wanderung war das neue Taucherammerl (2.0), wo es zu Beginn als Stärkung Glühwein und Plätzchen gab. Für die Kinder war natürlich mit einem Kinderpunsch auch gesorgt.

Nachdem es ja bereits im November früh dunkel wurde, konnten wir dann ab 18 Uhr losziehen und wanderten über den Sandelzhauser Gangsteig über die Hundeschule nach Rachtshofen. Von dort ging es dann nach Überquerung der Ortsverbindung Mainburg –Pötzmess den Berg hoch in den Wald.

Die Kinder waren schon fest am Jammern, da die Wanderung doch 1 1/2 Stunden dauerte. Als sie aber die Lichter der Theresienhütte sahen, gab für die Kinder und womöglich auch für einige Taucher kein Halten mehr. Der Schritt beschleunigte sich, war doch die Vorfreude recht groß. Es wurde dann, wie immer ein recht geselliger Abend mit interessanten Gesprächen, an die wir sicher gerne und oft noch denken werden.

## Photovoltaik = **völthaus**

... wenn alles stimmen soll!

**Werden sie unabhängig!**  
Strom selbst erzeugen und verbrauchen!

**Volthaus GmbH**  
Am Hang 2 a  
84048 Mainburg  
Telefon +49 8751 707-80  
Telefax +49 8751 707-90  
info@volthaus.de  
[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)

**völthaus**  
photovoltaik und mehr...

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**

## Kammerl 2.0

Ein Dank an Alle, die geholfen haben..

Im vergangenen Jahr reifte neben einigen losen Überlegungen der feste Entschluss mit unserem Taucherkammerl umzuziehen. Damit dies geschehen konnte musste erste einmal ein Neues gebaut werden.

Nachdem der Platz für das neue Kammerl feststand und auch die Finanzierung abgesichert war, konnten wir mit dem Kauf der Materialien beginnen.

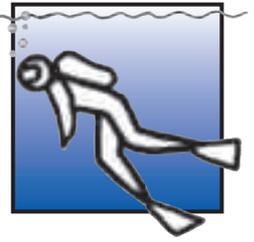
Ziel war es, dass wir bis auf die Betonplatte und die elektrischen Arbeiten alle Bauarbeiten selbst erbringen wollten.

Nun sind wir bis auf die Elektroinstallation fertig und wir können stolz auf das Geleitete zurückschauen.

Heute gilt der Dank der Abteilung allen Helfern, die wirklich zahlreich jedes Wochenende erschienen sind, um das Kammerl aufzubauen. Über die Wochen konnten wir immer wieder sehen, wie viele talentierte Handwerker wir in der

Abteilung haben, denn für jedes Problem wurde immer schnell unkompliziert eine Lösung gefunden. Bei diesen Erfahrungen werden wir sicher bald das Kammerl ganz fertig haben und in unser neues Reich einziehen können.

Vielen Dank an alle Helfer, Spender und Brotzeitbringer!!!



### Termine 2012

26. Februar	Kinofahrt (Wolnzach/Pfaffenhofen)
8. März	Mitgliederversammlung
7. April	Antauchen (Echinger Weiher)
22.-24. Juni	Seefest Attersee (Unterach)
4./5. August	24 Stunden Tauchen
24. November	Fackelwanderung
Monatlich ab April Tauchausflüge nach Absprache	



+++ [www.evm-buero.de](http://www.evm-buero.de) +++ [www.evm-buero.de](http://www.evm-buero.de) +++ [www.evm-buero.de](http://www.evm-buero.de) +++



**BÜROMÖBEL**  
VON DER PLANUNG  
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



**TINTE & TONER**  
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE  
BEKANNTEN DRUCKER.



- EDV-Verbrauchsmaterial
- Büromöbel & Planung
- Bürobedarf

Schleißbacher Str. 12

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

### Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.



## Tennis

### Youngster triumphieren – Herbstversammlung 2011 – Erfolg bei Niederbayerischen Hallenmeisterschaft



Doppel Stadtmeisterschaft 2011

### Grußwort der Abteilungsleitung

Liebe Tennisfreundinnen und –freunde,

allen Mitgliedern unserer Abteilung wünschen wir auf diesem Wege, aufgrund des Datums der Veröffentlichung des aktuellen TSV Heftes verspätet, ein gesundes, frohes und erfolgreiches Neues Jahr.

Wir gehen positiv ins Neue Jahr, die Entwicklung des Clubs und unsere Zahlen stimmen. Die Ziele, die wir uns im letzten Jahr gesetzt haben, konnten verwirklicht werden. Eine Ausnahme ist dabei allerdings die Photovoltaikanlage. Die Statik unserer Halle 2/3 hat dieses Projekt gestoppt. Einem Investor bzw. langfristigen Mieter mussten wir damit leider absagen.

Im Verlauf des Berichtes dürfen wir Euch die Terminplanung für 2012 vorstellen.

Ein Fragezeichen gibt es aktuell noch beim Schafkopfturnier. 20 Jahre lang haben die Vereinskameraden Herbert Knier und Hansheinrich Glasow das Turnier organisiert und durchgeführt, sie setzen sich nun zur Ruhe. An dieser Stelle darf ich mich im Namen des Clubs bei Euch für die langjährige und tolle Organisation herzlich bedanken. Die Erlöse der Schafkopfer standen jeweils unserer Jugendarbeit zur Verfügung.

Das Turnier steht und fällt mit der Organisation und Durchführung. Wer ist bereit, das in diesem Jahr (und damit vielleicht auch für die nächsten Jahre) zu übernehmen?

In der Übersicht fehlen noch die möglichen Termine für die Stadtmeisterschaften der Jugend, Erwachsenen und im Doppel. Wir möchten diese mit den anderen Stadtvereinen abstimmen, um möglichst teilnehmerstarke Turniere spielen zu können.

Ein Rückblick sei bitte erlaubt: die Weihnachtsfeier 2011 war ein „besonderes Event“. Wir hatten uns für eine Lesung und die Einstimmung in weihnachtliche Themen sogar einen „Profi“ organisiert. Der war leider an diesem Tag etwas indisponiert.

Wir hoffen, dass die spezielle Lesung mittlerweile von allen Teilnehmern verdaut wurde. Für das nächste Jahr haben wir eine neue Überraschung bereit. Nein, im Ernst, für die nächste Weihnachtsfeier haben wir eine ideale Besetzung aus den eigenen Reihen.

Für Euer Anmerkungen und Kritik sind wir stets dankbar. Bitte helft auch in 2012 wieder alle mit, dass die Aktivitäten unseres TC Grün-Rot ein lebendiges Miteinander aller Tennisfreundinnen und –freunde werden.

Abteilungsleiter  
Joachim Gehde

Stv. Abteilungsleiter  
Manfred Köglmeier  
Heinz Egner

Schatzmeister  
Robert Inderst

Sportwart  
Helmut Fichtner

Innenanlagenwart  
Reinhard Laass

Außenanlagenwart  
Rudi Schnell

Jugendwart  
Matthias Mischka  
Michael Schwarzer

Pressewartin/Schriftführerin  
Susanne Fichtner

Vergnügungswart  
Wast Stadler

Getränkewart  
Helmut Fichtner sen.

Webmaster  
Maxi Deml  
Florian Zeilnhöfer

Mitgliederverwaltung  
Stefan Nieder

Chronik  
Bettina Gaffal

Kassenprüfer  
Uli Heine  
Jürgen Herold

## Youngsters triumphieren

Maxi Deml und Stefan Richtsfeld werden Stadtmeister im Herren-Doppel

Am Wochenende vom 24./25. September wurden bei herrlichem Wetter die alljährlichen Doppel-Stadtmeisterschaften ausgetragen. Die Halbfinals bestritten Robert Inderst/ Georg Deml gegen Joachim Gehde/ Roland Spenger sowie Maxi Deml/ Stefan Richtsfeld gegen Seidl Chris + Partner.

Nach etwas Anfangsschwierigkeiten bekamen Inderst/ Deml G. ihre Gegner immer besser in den Griff, sodass sie den ersten Satz knapp mit 7:5 für sich verbuchen konnten. Leider verletzte sich Spenger bei einem hart umkämpften Spiel und somit musste Gehde/ Spenger den zweiten Satz kampflos abgeben. Das zweite Halbfinale war nach kurzer Zeit eine klare Angelegenheit für Deml M./ Richtsfeld, die ihre Gegner souverän mit 6:1, 6:4 besiegten.

Im Finale standen sich also Inderst/ Deml G. und Deml M./ Richtsfeld gegenüber. Schon bald stand für die beiden erfahrenen 30/40-Spieler fest, dass es gegen die aufsteigenden Tennis-Cracks keine leichte Angelegenheit wird. Letztendlich wurde es ein harter Fight, wobei schließlich überraschend, aber völlig verdient, die Youngsters Deml M./ Richtsfeld mit 7:6, 1:6, 6:4 nach mehr als 2 Stunden das Match für sich entscheiden konnten.

## Herbstversammlung 2011

Am Samstag, den 22.10. um 19 Uhr fand im Clubheim des TC Grün-Rot Mainburg die diesjährige Herbstversammlung statt. Auf dem Programm waren aktuelle Berichte aus den Resorts Sport und Finanzen und ein Rückblick auf das

vergangene Jahr. Für das leibliche Wohl war von Irmgard mit einer deftigen Gulaschsuppe und Brotzeit bestens gesorgt. Gemeinsam haben wir somit alle einen gemütlichen Abend verbracht und sind in die Wintersaison gestartet.



## Ausblick auf die Mannschaftsmeldung für die Sommersaison 2012

Wie schon in den beiden vorausgegangenen Spielzeiten werden auch im Sommer 2012 16 Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen. Dabei werden 6 Erwachsenen- und 10 Jugendmannschaften an den Start gehen. Besonders erfreulich ist, dass unsere Damenmannschaft in die Landesliga aufrücken



**Top-Service statt 08/15.**  
**Das Girokonto der Sparkasse.**

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,  
130.000 Berater u.v.m.\*

 **Kreissparkasse  
Kelheim**

\*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



konnte, was letzte Saison schon das Ziel war, aber knapp verpasst wurde. Weil der Meister Zwiesel und der mit Mainburg punktgleiche Plattling den Aufstieg nicht wahrnahmen, treten nun unsere Damen den Aufstieg natürlich an. Erfreuliches gibt es auch von den Herren zu berichten: Nach ihrer souveränen Meisterschaft 2011 werden sie heuer wieder zu sechst spielen, und zwar in der Bezirksklasse 2. Besonderer Leckerbissen wird sicherlich das Stadtderby gegen den SC Mainburg werden, die als punktloser Letzter nach einjährigem Gastspiel wieder aus der Bezirksklasse 1 absteigen mussten. Dorthin möchten nun die Grün-Roten. Die beiden zweiten Damen- und Herrenmannschaften treten wieder in der Kreisklasse 2 an. Trotz des vorletzten Tabellenplatzes im letzten Jahr bleiben die Herren 40 weiterhin in der Bezirksklasse 1, da diese neu eingeteilt wurde und einige neue Mannschaften hinzugekommen sind. Wieder in der Bezirksklasse 1 schlagen die Herren 60 auf.

Bei den Jugendmannschaften konnten wieder Mannschaften in alle Altersklassen – teilweise doppelt – gemeldet werden. Da die Top-Spielerinnen der Juniorinnen heuer ausschließlich bei den Damen spielen werden, wurde nur noch eine Juniorinnenmannschaft gemeldet. Diese spielt in der Kreisklasse 1. Nach ihrem Aufstieg spielen die Junioren in der kommenden Saison nun in der Bezirksklasse 1 und werden dort versuchen einen guten Mittelplatz zu belegen. Am höchsten spielen die Knaben. Sie treten im Sommer in der Bezirksklasse 1 an. Obwohl sie letzte Saison noch in der Bezirksliga spielten und dort einen sehr guten fünften Platz belegten, entschloss man sich aufgrund von Verjüngung eine Klasse tiefer zu melden. Die zweite Knabenmannschaft, die Mädchen, die Midcourt-Mannschaft, sowie die beiden Bambini-

und Kleinfeldmannschaften treten in der Kreisklasse 2 an.

Informationen zu Spielterminen und Mannschaftsaufstellungen werden in der nächsten Ausgabe erscheinen, da sie bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vorlagen.

### **Zwei Mainburger Tenniser erfolgreich bei der Niederbayerischen Hallenmeisterschaft**

**Stefan Richtsfeld gewinnt U14 – Lucia Malinak wird Zweite bei U12**



Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

# Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Die Jugend-Hallenmeisterschaften 2012 des Tennisbezirks Niederbayern wurden aus terminlichen Gründen vorgezogen und bereits vom 11.-13.12.2011 in den Tennishallen des TC Eggenfelden und des TC Hengersberg ausgetragen. Dabei zog Lucia Malinak (TC Grün-Rot Mainburg) in der Konkurrenz U12 ins Finale in Eggenfelden ein. In einem spannenden Finale musste sie sich aber leider der erst achtjährigen Ausnahmespielerin Alina Lex vom TC Zwiesel mit 7:6, 6:4 geschlagen geben. Im Halbfinale hatte Alina Lex gegen Nina Heisinger (TC Rot-Weiß Straubing) beim 6:1, 6:2 wenig Mühe, während Lucia Malinak gegen Theresa Musselmann (TC Rot-Weiß Passau) im zweiten Satz kämpfen musste, um den 6:0, 7:5-Sieg sicherzustellen.

Auch Stefan Richtsfeld (TC Grün-Rot Mainburg) stand im Finale der Konkurrenz U14 in Hengersberg. Mit 6:3, 0:6 und 11:9 besiegte er Michael Niedermeier (TC Eggenfelden) denkbar knapp. Richtsfeld hatte im Halbfinale Maximilian Resch (TC Rotthalmünster) mit 6:1, 6:2 besiegt, während Niedermeier von der Aufgabe von Jonas Sagstetter (TC Rot-Weiß Landshut) profitierte. Somit errang der Mainburger seinen dritten niederbayerischen Titel nach 2008 (U10) und 2009 (U12).



### Termine 2012

21. Februar	Kesselfleischessen
4. März	Schafkopfturnier
14. April	Arbeitsdienst
21. April	Arbeitsdienst
28. April	Frühjahrsversammlung (19.00)
1. Mai	Familien-Schleiferlturnier mit Infonachmittag für die Eltern
2. Mai	BMW Open Kid's Day
28. Mai - 1. Juni	Jugend-Tenniscamp
6. Juli	Hopfenfest Ausmarsch
14. Juli	Sommerfest
27. - 31. August	Jugend-Tenniscamp
6. - 9. September	Hallertauer Jugendcup
16. September	Vereinsausflug
29. September	Ü100 Doppelmeisterschaft
5. Oktober	Gallimarkt-Ausmarsch
13. Oktober	Arbeitsdienst
20. Oktober	Arbeitsdienst und Herbstversammlung
17. November	Nachtschleiferlturnier
16. Dezember	Weihnachtsfeier für die ganze Familie

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Lokalpresse, der Vereins-Homepage oder den Aushängen am schwarzen Brett im Clubheim.



# A. REITER

GmbH

## Bauunternehmen

**84048 Mainburg**  
**☎ 0 87 51 - 94 00**  
**info@reiter-bau.de**  
**www.reiter-bau.de**

**Erd-, Beton-,  
 Stahlbeton-,  
 Maurer- und  
 Putzarbeiten**

#### Trainingszeiten

Die Trainingszeiten der Mannschaften erfahren Sie bei den Trainern.



# Triathlon

## Triathlon-Abzeichen 2011 – Erfolgreiche Triathleten beim Stadtlauf – Jahresabschluss in Sandharlanden

### Erfolgreiche Triathleten beim Stadtlauf

Zehn Läufer der Triathlon-Kids und sechs Erwachsene stellten sich beim Mainburger Stadtlauf der Konkurrenz und ergatterten gleich neun Stockerlplätze. Schnellster bei den Kids war Claudius Stanski, der mit einer Zeit von 5:03 Minuten beim 1600-Meter-Lauf als Erster der A- und B-Schüler die Ziellinie überquerte. Auf der 10.000 m-Strecke war Manfred Knogler mit einer Zeit von 38:23 Minuten der schnellste TSV-Triathlet. Christa Schmid lief im gleichen Rennen 46:45 Minuten und durfte sich somit als schnellste Triathletin des TSV im Klassement einreihen.



Die Ergebnisse im Einzelnen:

ALTERSKLASSE	NAME	VORNAME	ZEIT IN MIN.	PLATZ AK	STRECKE M
A	Stanski	Louisa	06:41	2	1.600
A	Stanski	Claudius	05:03	1	1.600
A	Wagner	Julian	05:45	4	1.600
B	Hausruckinger	Daniela	07:19	1	1.600
B	Nasri-Roudsari	Lisa	07:16	7	1.600
C	Hausler	Lisa	03:59	6	800
C	Hausruckinger	Simon	03:37	8	800
D	Schmid	Felix	03:04	3	800
D	Nasri-Roudsari	Paul	03:28	6	800
BAMBINI	Wagner	Valentina	05:07	3	550
W35	Dudek	Wanda	47:40	2	10.000
W40	Schmid	Christa	46:45	3	10.000
W40	Wagner	Doris	49:45	4	10.000
M30	Klement	Michael	38:45	3	10.000
M40	Senft	Michael	44:25	13	10.000
M50	Knogler	Manfred	38:23	2	10.000

### Tegernbach-Triathlon ohne Vereinsmeisterschaft

Nur zu sechst beteiligten sich diesmal die Triathleten am Sportfabrik-Triathlon in Tegernbach. Vielen anderen war der Wettkampfstress mit der gleichzeitig stattfindenden 150-Jahr-Feier nun doch zu viel – weshalb es 2011 auch keine Vereinsmeisterschaft gab!

Da auch das Wetter nicht mitspielte, war nur Michael Klement für die Mainburger Triathleten als Einzelstarter am Start – und belegte prompt den ersten Platz in der Gesamtwertung. Doris Wagner und Sabine Stanski entschieden sich wegen der kalten Außen- und Wassertemperatur kurzfristig für einen Duathlon. Die drei Kids Louisa Stanski (Schwimmen), Claudius Stanski (Rad) und Julian Wagner (Laufen) bildeten eine Staffel und setzten sich mit

einem dritten Platz gegenüber den anderen, ausschließlich von Erwachsenen gebildeten Staffeln durch. Hoffentlich klappt's in diesem Jahr wieder mit der Vereinsmeisterschaft, damit die anderen Triathlon-Kids ebenfalls ihre Leistungen unter Beweis stellen können.



Abteilungsleiter  
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter  
Sabine Stanski  
Susanne Winkler

Schriftführer/Pressewart  
Ulrich Dempf

Kassenwart  
Gabi Meier

Jugendleiterin  
Sabine Stanski

Webmaster  
Günther Kistler

Schwimmtrainer  
Erwin Meier  
Peter Tietz

#### Trainingszeiten

Montag und Donnerstag  
Schwimmen  
19.45 bis 20.47 Uhr  
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr  
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag  
Radfahren im Sommer  
ab 18.15 Uhr

Samstag  
Radfahren im Sommer  
und Winter  
ab 13.00 Uhr

Sonntag  
Laufen in zwei Gruppen  
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training  
nach Vereinbarung

## Triathleten mit zwei Gruppen beim 24-Stunden-Schwimmen

Das Wetter machte allen Teilnehmern des 24-Stunden-Schwimmens schwer zu schaffen, war es doch am ersten Augustwochenende sehr kalt und nass. Den Triathleten gelang es trotzdem mit zwei Mannschaften anzutreten, obwohl einige eingeplante Starter kurz vorher wegen Krankheit absagen mussten.

14 Triathlon-Kids waren mit Eifer dabei und erreichten mit ihren Leistungen zwischen 4.000 und 16.500 Metern alle eine Goldmedaille. Die Erwachsenengruppe kam mit 166.000 Metern auf den dritten Platz in der Vereinswertung.

Danke an die zahlreichen Kuchen- und Salatspender – ihr habt wesentlich zum guten Gelingen und vor allem zur guten Laune in der Kälte beigetragen!



## Harter Kern beim 29. Astenberglauf

Am Abend des 24. August machte sich ein harter Kern der Triathleten bei 30° Hitze auf nach Flintsbach, um traditionell beim Astenberglauf zu starten. Es mussten 630 Höhenmeter verteilt auf nur 6,5 km bewältigt werden. Man möchte es nicht glauben, aber trotz großer Anstrengung hatten alle viel Spaß dabei und erreichten gute Zeiten. Das begehrte Astenlauf-T-Shirt trieb die Athleten besonders an – giftgrün und nicht zu übersehen war es diesmal. Danach folgte auf den Astenberghöfen das obligatorische gemütliche Beisammensein bis zur Siegerehrung unter anderen auch mit Trainingskollegen der Sportfabrik Rudelzhausen. Für manch einen der eigentliche Grund für die vergleichsweise lange Anreise. Als abschließendes Highlight gilt der dann der Abstieg zum Parkplatz, wegen der fortgeschrittenen Stunde in Dunkelheit und nur mit Taschenlampe gefahrlos möglich.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass ein Berglauf doch ein besonderes Erlebnis ist.



## Max Knier läuft Fabelzeit

Bei für Läufer besten Witterungsbedingungen mit Temperaturen um 13 Grad ging das Rekord-Teilnehmerfeld von über 15 000 Läuferinnen und Läufer auf die Traditionsstrecke des Frankfurt-Marathons. Unter ihnen auch Max Knier vom TSV Mainburg, der sich die Monate zuvor besonders intensiv auf dieses renommierte Langstrecken-Event vorbereitete. Er arbeitet seit ein paar Jahren in St. Moritz und findet dort beste Trainingsbedingungen vor. Sein gestecktes Ziel, nämlich unter 2:35 Stunden zu bleiben, war deshalb ehrgeizig aber durchaus realistisch.

Während der Kenianer Wilson Kipsang in einem unfassbar schnellen Rennen die Weltbestleistung nur um vier Sekunden verpasste, beendete Max das Rennen in einer Fabelzeit von 2:32:45 Stunden. Damit blieb er um mehr als eine Viertelstunde unter seiner bisherigen Bestleistung. In seiner Heimatregion zählt Max mit dieser Zeit sicherlich zu den stärksten Marathonläufern. Äußerst erwähnenswert ist auch seine Gesamtplatzierung auf dem 92. Platz unter rund 10.000 gewerteten Läufern. In seiner Altersklasse belegte er sogar Platz 44.



## Triathlon-Abzeichen 2011

Geschafft – ausgepowert aber glücklich, das waren alle Triathlon-Kids, nachdem sie das Triathlon-Abzeichen abgelegt hatten.

Der erste Teil fand im Freibad statt, wobei hier Schwimmstrecken von 100 und 200 Metern zurückgelegt werden mussten. Anschließend wurde entlang der Abens zwischen 1 und 5 km Rad gefahren und eine abgesteckte Laufstrecke zurückgelegt. Das Abzeichen (Schwimmen/Rad/Lauf) in Bronze (25-1000-200m) legten Valentina Wagner und Paul Nasri-Roudsari ab, Silber (100-2500-400m) erreichten Hannah Reitingen, Lisa Hausler, Lisa Nasri-Roudsari und Simon Hausruckinger, Gold (200-5000-1000m) erkämpften sich Daniela Hausruckinger, Louisa Stanski und Julian Wagner.





### Jahresabschluss in Sandharlanden

Ein starkes Aufgebot aus Mainburger Athleten fand sich auch 2011 in Sandharlanden ein, um beim Silvesterlauf das Jahr standesgemäß zu beenden. Unter ihnen sechs Teilnehmer von der Triathlon-Abteilung. Auf schneefreier Laufstrecke war Hubert Liepold mit einer Zeit von 38:23 Minuten erwartungsgemäß der schnellste über die 10.000 Meter. Da sich aber am 31. Dezember keiner in Top-Form befindet, spielt die Zeit bei einem solchen Wettbewerb eine eher untergeordnete Rolle. Im Vordergrund steht der sportliche Abschluss des Jahres mit Gleichgesinnten. Und so war auch jede(r) im Ziel glücklich und ist nun hoffentlich motiviert für weitere Taten im neuen Jahr.



PLATZ	NAME	VORNAME	AK	ZEIT
42	Liepold	Hubert	M 40	00:38:23
56	Klement	Michael	M 30	00:39:25
191	Deifel	Sabine	W 40	00:44:56
314	Senft	Michael	M 40	00:49:19
318	Dudek	Wanda	W 35	00:49:22
444	Sentjurc	Caroline	W 40	00:54:00



# ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

# QUALITÄT AUS TRADITION!



**Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle.** Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**EURONICS**

**Bachner**

Mehr unter [www.pinsker.de/werkstatt-fuer-schwarze-kunst](http://www.pinsker.de/werkstatt-fuer-schwarze-kunst)

# *Leistung und Leidenschaft.*

Die Schwarze Kunst, das  
Druckhandwerk, ist unsere  
Leidenschaft.

Wir leben Sie jeden Tag.  
Mit Ehrgeiz, engagiertem  
Einsatz und viel Erfahrung,  
mit dem Blick sowohl  
für's Wesentliche als auch  
für wichtige Details.

Fest verwurzelt in der  
Handwerkstradition  
arbeiten wir heute mit  
modernster Technologie  
und industrieller  
Ausrichtung.

... oder wie wir in der Hallertau sagen: **Quality meets performance.**

Pinskerstraße 1  
84048 Mainburg  
Telefon +49-8751 8619-0  
Telefax +49-8751 8619-20

Anglerstraße 6  
80339 München  
Telefon +49-89 510889-71  
Telefax +49-89 510889-54

Zertifikate  
■ ProzessStandard Offset  
■ Forest Stewardship Council  
■ Klimaneutraler Druck



**Pinsker**  
Druck und Medien